Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

211 (8.5.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel ant Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. a Marktpl.

Brief- od Telegr.-Adr lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse" Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten- Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 211. — Karlsruhe, Samstag den 8. Mai 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Der bevorstehende neue Generalstreik in Frankreich.

= Ueber die **unruhige Stimmung**, die zurzeit in dem Lager der französischen **Post- und Telegraphen-Angestellten** herrscht, wie auch über die Gefahr eines nahe bevorstehenden abermaligen **Generalstreikes der P. T. T.**, dem sich diesmal auch andere Berufsgruppen anschließen dürften, gibt uns unser Pariser p.-Korrespondent unterm gestrigen Datum nachstehende Meldungen:

Der offiziöse **„Petit Parisien"** nennt es ein **„Mißverständnis"**, daß die **Delegierten der Post- und Telegraphen-Angestellten nicht von** dem Ministerpräsidenten **Clemenceau empfangen** wurden. „Warum haben sie nicht die Zeitungen gelesen, welche seit der Rückkehr des Präsidenten der Republik und des Herrn Clemenceau meldeten, dieser sei durch eine **schwere Erkältung** ans Zimmer gebannt, und der Arzt habe ihm dringend empfohlen, sich noch nicht hinauszuwagen? Auch hätten sie, nachdem ihr Besuch im Ministerium des Innern schon seit zehn Tagen angekündigt worden war, um eine **Audienz** einkommen sollen. Dann wäre diese ihnen sicherlich gewährt worden, aber mit dem durch die Umstände gebotenen Verzuge, und der „bedauerliche Zwischenfall" hätte sich gestern nicht zugetragen.

Daß die Delegierten nach dem bedauerlichen Zwischenfall mit anderen Berufsgenossen sich beeilten, die Bildung eines **Syndikates der Postbeamten** zu beschließen, wurde bereits gesagt. Es fragt sich nun, was die **Regierung** angesichts dieser Gründung tun wird. Unter dem letzten Ministerium Rouvier hatte die **Kammer** sich **ausdrücklich gegen die Bildung neuer Gewerkschaftsgruppen von Staatsangestellten** erklärt. Die bereits bestehenden sollten geduldet werden. Es gab deren übrigens nur zwei, die der **Volksschullehrer** und die der **Briefträger**. Es heißt, die **Regierung** werde mit **größter Strenge** gegen das in der Bildung begriffene Syndikat vorgehen, zu dem sich schon einige Hundert Mitglieder angemeldet haben, und den Disziplinarrat auffordern, die Mitglieder des Vorstandes abzusetzen. Im Falle des angedrohten Streikes würde die Regierung einem im März gefaßten Kammerbeschlusse gemäß, unmittelbar, d. i. ohne den Disziplinarrat, die Absetzungen verhängen.

Ein Mitarbeiter des „Eclair" wurde gestern abend von dem **Unterstaatssekretär Simyan** empfangen und erhielt von ihm auf seine Fragen die Antwort: Im Personal der Postverwaltung existiert schon seit einigen Jahren ein nicht ermächtigtes Syndikat, das der Untergenten (Brief- und Depeschenträger). Nie haben wir seine Delegierten empfangen wollen, und ich kann Ihnen in meinem Namen und im Namen der Regierung die Versicherung geben, daß wir das **neue** Syndikat, wie mächtig es auch wäre, **niemals anerkennen, niemals** mit ihm **Beziehungen pflegen, keinerlei Verkehr** mit seinem **Vorstande**, einem **Mitgliede** desselben oder irgend einer Person, die vermitteln wollte, verkehren werden.

In einer **Versammlung** von etwa vierhundert **Telegraphisten und** Telegraphistinnen, die letzte nacht gehalten wurde, trat **Pauron**, der suspendierte Schriftführer des Syndikates der Telegraphenarbeiter als Opfer seiner Ueberzeugungen und seiner Tätigkeit auf. Wie er während des letzten Streikes zur Ruhe geraten hatte, schwingt er jetzt die **Fahne des Aufstandes**. Er kündigt den **nahen Streik** an, will aber den Zeitpunkt unbestimmt lassen und droht der **Regierung** mit einem schweren Gericht. Denn er kann **Enthüllungen** machen, aus denen sich ergeben wird, daß in dem **Post- und Telegraphenwesen** die gleiche Mißwirtschaft herrscht, wie in der **Marine**. Neunzig Sektionen, sagte Pauron, halten sich schon bereit, die Arbeit längs der Telegraphenlinien auf den ersten Wink einzustellen, und sie sind entschlossen, nicht wieder auf ihre Posten zurückzukehren, so lange Simyan im Amte bleibt. — Auf heute abend ist ein **großes Meeting der Unteragenten** ausgeschrieben.

Nach einer offiziellen Note hat die **Seinepräfektur** heute der **Staatsanwaltschaft** die **Erklärung** der Agenten der **Post- und Telegraphen-Angestellten** betreffend die **Bildung** eines **nationalen Syndikates der Post- und Telegraphen-Angestellten** mit den **Statuten** übermittelt. Der **Prokurator** der Republik **beschloß** sogleich, bei dem Zivilgerichte der Seine die **Auflösung dieses Syndikates**, weil ungesetzlich, **zu beantragen**. Sollten die Mitglieder des Syndikates, nachdem diesem Antrage Folge gegeben sein wird, **fortfahren**, sich in der Eigenschaft von Gewerkschaftlern zu **versammeln**, so würde der **Generalstaatsanwalt** die **gerichtliche Verfolgung** derselben auf Grund des Artikels 8 des Gesetzes vom 1. Juli 1901, betreffend das Vereinsrecht, beantragen. Dieser Artikel bestraft mit einer Geldbuße von 16 bis 5000 Franken und einer Haft von 6 Tagen bis zu einem Jahr die Gründer, Leiter oder Verwalter eines Vereins, der sich nach dem Auflösungsspruche neu gebildet hätte. Die gleiche Strafe trifft auch die Personen, welche die Zusammenkunft der Mitglieder des aufgelösten Vereins begünstigen, indem sie ein Lokal dazu hergeben.

Aus mehreren **Provinzstädten**, so aus **Havre, Toulouse, Brest, Saint-Etienne** wird telegraphisch gemeldet, dortige **Postangestellte und Telegraphenarbeiter haben beschlossen**, sich an einem **allgemeinem Poststreik zu beteiligen**. Dagegen haben die **Briefträger von Dersai** eine **Tagesordnung** beschlossen, in der sie ihre unerschütterliche **Anhänglichkeit** an die **republikanischen Einrichtungen** betonen und den Verwaltungsrat ihrer Vereinigung auffordern, nicht vom Wege der Vernunft abzuweichen.

(Weiteres siehe unter Telegramme.)

England im Kampfe gegen neue Steuern.

= Aus **London** schreibt uns unser A.-Korrespondent unter gestrigem Datum:

Im **Kampfe gegen die neuen Steuern** ist dem englischen Egoismus jedes nur erdenkliche Mittel erlaubt. Die **liberalen Zeitungen** haben Mühe genug, gegen alle die Verdächtigungen und Scheingründe, gegen die echten und die bestellten „Eingesandts" vorzugehen, die in den **Blättern der Opposition**, von denen ein Teil seiner Kampfweise wegen aus dem letzten **Flottenrummel**, aus den **Agitationen gegen Deutschland** und nicht zuletzt aus ihrer Haltung vor und während des Burenkrieges hinlänglich bekannt ist, täglich eine Reihe von Spalten füllen. Eigentlich müßte man annehmen, es wäre gar nicht der Mühe wert, gegen diese **absurden Beweisführungen** vorzugehen; doch da der **Durchschnittsengländer ohne jede eigene Urteilsfähigkeit** ist und gläubig alles hinnimmt, was ihm sein Halfpenny-Blatt am Morgen vorsetzt, ohne auch nur oberflächlich nachzuprüfen, können diese Argumente doch kräftig dabei mitwirken, das **Volk gegen das neue Budget** aufzuhetzen.

In einem Eingesandt in der **„Daily Mail"** erklärt eine **„arme Wittwe"**, die sich sehr mysteriös mit „X" unterzeichnet, daß sie infolge der Erhöhung der Einkommensteuer sich genötigt sehen wird, ihr einziges Dienstmädchen zu entlassen. Die „arme" Wittwe hat ein jährliches Einkommen von 4000 M und nach dem neuen Budget wird sie pro Jahr um 6 M 70 ₰ mehr an Einkommensteuer zu entrichten haben. Ist das vielleicht der Lohn des einzigen Dienstmädchens?

Der unionistische Vertreter für Blackpool, **W. W. Ashley**, hat ein neues Mittel im Kampfe der **„armen Reichen"** gegen das Budget gefunden. Er erklärte nämlich, als man vor einigen Tagen mit der Bitte um eine **Subskription** für einen wohltätigen Zweck an ihn herantrat, er könne **nichts mehr geben**, nachdem die **Steuern** so beträchtlich **in die Höhe gehen**. Interessant ist der **Lebenslauf** Ashleys. Er war in einem der vornehmsten und teuersten Gymnasien, in Harrow, studierte auf der Universität Oxford, diente bei einem der kostspieligsten Regimenter, machte weite Reisen in Amerika und Afrika, hat zwei Landsitze in England, eine Stadtresidenz in London und einen Landsitz in Irland und ist Mitglied in drei der teuersten Klubs. Außerdem heiratete er die Tochter eines Millionärs.

Ein kräftiges Agitationsmittel der Opposition sind die **Leiden des Schankwirtes**, der in England großen Einfluß bei der breiten Masse hat. Der Schankwirt verlangt von jetzt ab 8⅓ Pfennig pro Glas Whisky mehr. Aus einer Flasche kann er ungefähr 20 Glas herausschenken. 6 Flaschen treffen für eine Gallone. Er nimmt also von jetzt ab **10 M mehr ein für eine Gallone.** Das **neue Budget verlangt** aber **nur 3,75 M** mehr pro Gallone. Ueberdies gilt diese Steuer nur für den reinen Whisky. Da der Whisky oft nun noch verdünnt und vermischt wird, ergibt sich ein **weiterer Profit.** Endlich wurden noch vor Einbringung des Budgets aus den Bonds große Quantitäten in den Detailhandel gebracht und entgehen so der neuen Steuer; trotzdem verlangt der Schankwirt auch für diesen Whisky mehr.

Die Tabakhändler klagen ebenfalls über das Budget. Sie werden es aber ebenso wie die Schankwirte verstehen, die neuen Lasten auf den **Konsumenten** abzuwälzen. Tabak zahlt mehr 8 Pfennig pro Pfund. Das ist 4 Pfennig pro Unze. Die Tabakhändler verlangen nun schon 4 Pfennig mehr für 10 Zigaretten. Nun wiegen auch die dicksten und schwersten englischen Zigaretten kaum ½ Unze je 10 Stück. Also auch hier ein beträchtlicher Profit.

Gerade gegen die beiden letzteren, gegen die Schankwirte und gegen die Tabakhändler hätte die Regierung ein leichtes Spiel, wenn sie einfach erklärte: Unser Budget trifft ja gar nicht allein den Reichen. Die **erhöhten Steuern für Tabak und Whisky** wird der **Konsument zu tragen** haben, was in der Tat der Fall ist. Die Regierung will aber dem **Budget** den **Nymbus des Volkstümlichen** nicht rauben. Und so kann die oppositionelle Presse weiter auf ein gläubiges Publikum rechnen, wenn sie versichert, Schankwirt und Tabakhändler unterliegen fast den neuen Lasten und im gleichen Atemzug dem Arbeiter versichert, dein Whisky und dein Tabak wird teuerer.

Die neue Städteordnung in Hessen.

:=: **Darmstadt**, 7. Mai. Die **Reform** der **hessischen Verwaltungsgesetzgebung** hat schon die beiden vorhergehenden Landtage beschäftigt, aber angesichts der umfangreichen Materie ist es bis jetzt nicht gelungen, sie auch nur zur Beratung **im Plenum** zu bringen. Die Regierung hat sich deshalb entschlossen, die einzelnen **Bestandteile der Verwaltungsgesetzgebung in besonderen Gesetzentwürfen** an den **Landtag** zu bringen und im Verfolg dieser Absicht ist dem Landtag nunmehr die **umfangreiche Städteordnung** zugegangen.

Die Vorlage lehnt sich eng an das **seither geltende Recht** an und ist im wesentlichen die gleiche wie die dem vorigen Landtag vorgelegte. Dabei sind die von dem Ausschuß der Zweiten Kammer des letzten Landtags beantragten **Aenderungen** berücksichtigt worden, soweit sich die Regierung damit einverstanden erklärt hat. Es ist sonach anzunehmen, daß der Verabschiedung der Vorlage wesentliche Hindernisse nicht im Wege stehen werden. Auch die **Landgemeindeordnung** und die **Kreis- und Provinzialordnung**, die dem Landtag in Bälde zugehen sollen, sind von diesem durch die Ausschüsse schon wesentlich vorberaten

Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraatz.

(38. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Es war die Zertrümmerung eines Ideals, das meiner Schwester sehr zu Herzen ging", erzählte der Knabe weiter. Sie hatte sich daran festgeklammert. Sie hatte zu sich selbst gesagt: „Es mag ja viele Männer geben, die falsch, geldgierig und skrupellos sind, aber dieser eine ist wahr und treu." Nun hatte er plötzlich aufgehört, zu existieren. Sie war allein auf der Welt — in der Nacht."

„Abgesehen von Ihnen."

„Ja, abgesehen von mir und ein paar Freunden — besonders einer Freundin, die wie ein Engel zu ihr war. Aber die liebste Freundin der Welt kann keinen Ersatz bieten für den verlorenen Glauben an einen Geliebten."

„Das ist wahr. Donnerwetter, ich dachte, es wäre mir schlimm ergangen, aber es ist ja nichts gegen das, was Ihre Schwester durchgemacht hat. Ich weiß nicht, mir ist fast, als ob ich sie kannte. Ich wundere mich, daß Sie sich entschließen konnten, sie zu verlassen, wenn Sie so gute Kameraden sind."

„Sie wollte allein sein. Sie sagte, sie fühlte sich im Leben gar nicht mehr heimisch und es quäle sie, mit Menschen zusammen zu sein, die ihren Kummer kannten und sie bemitleideten. Ich war auch krank — wohl aus Mitgefühl — und sie meinte, eine tüchtige Fußtour werde mir gut tun. Und das hat sie auch! Die enge Gemeinschaft mit der Natur, besonders in den Bergen, die ich in den letzten Wochen genossen habe, läßt uns allen Kummer, und sogar den einer Schwester, klein und geringfügig erscheinen."

„Sie sind ein wenig jung für solche Gefühle."

„Meine Seele ist nicht so jung wie mein Körper. Vielleicht liegt es daran, daß die Natur mir so viel ist. Ich bin viel lebendiger, wenn ich weit von den großen Städten entfernt bin. Sonnenauf- und Untergänge sind viel wichtiger als das Steigen und Fallen des Geldmarktes. Die — und das Rauschen des Windes in den Bäumen. Was das einem alles zu sagen weiß! Man kann es nicht erklären, man kann es nur fühlen. Und wenn man es empfunden hat, wenn man Farben gehört und Töne gesehen hat, dann ist man wieder ganz derselbe Mensch, nie wieder so traurig, nie wieder so hoffnungslos, — ich meine, wenn man traurig gewesen ist."

„Alles das — genau dasselbe habe ich in der letzten Zeit zu mir selbst gesagt," rief ich aus. Ich vergaß, daß ich ein Mann war, der mit einem Kinde sprach. Die sonderbare kleine Persönlichkeit, die ich im Zorn einen „Balg" genannt hatte, schien mir seelisch nicht nur gleich zu stehen, sondern fast überlegen zu sein. Ich begann mich lebhaft für ihn und für alles, was ihn anging, zu interessieren. „Merkwürdig, daß Ihnen auch dieser Gedanke über Töne und Farben gekommen ist! Dieses Abend-Blau zum Beispiel, — hören Sie nicht förmlich die Musik, die es macht?"

„Ja. Ich weiß nicht recht, ob es das gewesen ist, was mich antrieb, so mit Ihnen zu sprechen, wie ich es getan habe. Gestern wollte ich Sie durchaus los werden, aber seit Sie uns das Leben gerettet hatten, ist alles ganz anders geworden. Jetzt — mir ist, als ob ich Sie von jeher gekannt hätte."

„Und ich Sie," sagte ich. „Sollen wir unsere beiderseitigen Namen nun auch kennen lernen?"

„Nein," versetzte er rasch. „Das würde den Zauber zerstören, denn es liegt ein Zauber darin, nicht wahr? Aber Balg und Grobian wollen wir uns nicht mehr nennen. Das gehört der Vergangenheit an. Ich bin für Sie — einfach nur „Knabe". Und ich will Sie, glaube ich, schlichtweg „Mann" nennen."

„Aber Sie hassen doch die Männer."

„Sie hasse ich nicht. Wenn ich ein Mädchen wäre, würde ich es ja vielleicht tun, aber wie die Sache nun einmal liegt, tue ich es nicht. Ich habe Sie gern, Mann."

„Und ich Sie, Knabe. Dann sind wir also Kameraden. Sollen wir uns darauf die Hände schütteln?"

Wir taten es. Ich hätte die kleine braune Pfote zerquetschen können, wenn ich nicht vorsichtig mit ihr umgegangen wäre.

Von da ab redeten wir nicht mehr viel. Nach einiger Zeit wurde er müde und bestieg seinen Esel, aber auch dann blieb ich an seiner Seite, während Innocentina sich damit begnügte, den kleinen braunen Esel aus dem Hintergrunde von Zeit zu Zeit mit einem langgedehnten „Fanny — Fanny" anzufeuern.

So erreichten wir das herrliche Tal von Aosta, als der durchsichtige Azurschleier der italienischen Abenddämmerung herabgesunken war, und in dem trüben Licht tauchten hier und da, wie aus Schatten geboren, seltsame, verkümmerte und mißgestaltete Formen auf, gnomenartige Geschöpfe, die beiseite traten, um uns die Straße freizugeben. Es war, als ob ein Heinzelmännchenklub sich auf einem Ausflug befände, und ich erinnerte mich dessen, was Joseph mir von den Kretins dieses glücklichen Tals erzählt hatte. Dies waren welche, die von der Feldarbeit in die Stadt zurückkehrten. Ich hatte mir vorgenommen, in einem Hotel abzusteigen, das Joseph mir, besonders auch wegen seiner Lage außerhalb der ville, sehr gerühmt hatte; er hatte mir von den wundervollen Gebirgsaussichten vorgeschwärmt, welche die Fenster einrahmten, und von einer gewissen primitiven Einfachheit, die der Behaglichkeit keinen Abbruch täte. Als mein bisheriger Feind und nunmehriger Kamerad jedoch erwähnte, daß er im Hotel Mont Blanc zu wohnen gedenke, wurde ich schwankend in meinem Entschluß.

„Und Sie?" fragte er.

„Ach, ich — nun, ich hatte gedacht — aber es macht nichts."

„Ich weiß, was Sie denken. Würde es Ihnen unangenehm sein, wenn ich in demselben Hotel absteige, wie Sie?"

„Im Gegenteil, aber Sie —"

„Ich weiß jetzt, daß wir uns — jetzt — nie wieder aneinander reiben werden. Außerdem werden wir keine Gelegenheit dazu haben. Sie werden doch wohl morgen weiter wandern?"

„Nein, ich will mich hier ein paar Tage aufhalten. Bekannte von mir haben mich gebeten, sie wissen zu lassen, ob die Umgegend von Aosta sehenswert ist, und wie es hier mit Motorstraßen steht."

„Ich bleibe hier auch ein Weilchen. Also werden das kleine Segelboot und der große Kutter sich doch nicht nur nachts begegnen. Sie werden einige Zeit im selben Hafen vor Anker liegen."

Und hier ist der Hafen," sagte ich, denn wir waren aus den Bergen in eine wunderbare alte Stadt mit uralten Türmen und Toren herabgekommen, die sich von einem aus weißen Bergen bestehenden Hintergrund abhob. Molly konnte zufrieden sein. Ich war in Aosta.

(Forts. folgt.)

worden, so daß die drei Hauptbestandteile der Verwaltungsreform wohl sicher auf diesem Landtag fertiggestellt werden können.

Die **Städteordnung** gilt für alle Gemeinden **von über 10,000 Einwohnern**, sie kann aber auf Gemeinden von 3000 bis 10,000 Einwohnern auf Antrag der betr. Gemeindevertretung eingeführt werden. Zurzeit ist sie eingeführt in **Mainz, Darmstadt, Offenbach, Worms, Gießen, Bingen, Friedberg, Bensheim, Alzey** und **Bad Nauheim**, und in Neu-Isenburg und Lampertheim wird sie wohl nach der nächsten Volkszählung zur Einführung gelangen. Die **wichtigste Neuerung der neuen Vorlage ist wohl die Verleihung des passiven Wahlrechts zur Stadtverordnetenversammlung an Geistliche und Lehrer**, mit der einem namentlich von Lehrern geäußerten Wunsch Rechnung getragen und an deren Annahme nicht zu zweifeln ist.

Die **Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung** soll nach dem neuen Entwurf die gleiche sein wie seither. Außer dem von den Stadtverordneten zu wählenden **Berufsbürgermeister**, sowie den besoldeten und unbesoldeten **Beigeordneten** sollen ihr angehören in Städten mit 3000 bis 4000 Einwohnern 12, 4000 bis 10,000 Einwohnern 15, 10,000 bis 20,000 Einwohnern 18, 20,000 bis 30,000 Einwohnern 30, 30,000 bis 60,000 36 und über 60,000 Einwohner 42 Stadtverordnete. **Wahlberechtigt** zur Stadtverordnetenversammlung sollen alle am Wahltag über 25 Jahre alten in der Stadt wohnenden männlichen Einwohner sein, die die deutsche Rechtsangehörigkeit besitzen, seit drei Jahren in der betreffenden Stadt wohnen und seit dem der Wahl vorausgehenden Rechnungsjahr zur Gemeindesteuer herangezogen sind. Die **Stadtverordnetenwahlen** können bezirksweise erfolgen, falls dies nicht ausdrücklich bestimmt ist, erfolgen sie durch die ganze Stadt in einem Wahlgang. Gewählt sind die, die die höchste Stimmenzahl erhalten.

Bei den **Wahlausschließungsgründen** ist auf das neue Reichsgesetz vom 15. März 1909, betr. die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte, entsprechend Rücksicht genommen. Die **Wahlen sind geheim** und zur Sicherung des Wahlgeheimnisses sind ähnliche Bestimmungen wie bei den Reichstagswahlen vorgesehen. Die Stadtverordnetenwahlen erfolgen auf **neun Jahre**, während die **Bürgermeister auf 12** und die **Beigeordneten auf sechs Jahre gewählt** werden. Bei den Bürgermeistern kann nach Ablauf der ersten zwölf Jahre die Wahl auf Lebenszeit erfolgen. Der Entwurf sieht außerdem die **Einführung der Magistratsverfassung** vor, die erfolgen kann, wenn sich die Stadtverordneten in wiederholter Abstimmung dafür ausgesprochen haben. In Wegfall soll nach dem Entwurf die Bestimmung kommen, daß der höchstbesteuerte Grundbesitzer der Gemeinde Sitz in der Stadtverordnetenversammlung hat.

Die Bestimmungen über das **staatliche Aufsichtsrecht** sind im allgemeinen dieselben geblieben wie seither, nur soll im Verwaltungsstreitverfahren **als** erste Instanz statt wie seither der Kreisausschuß der Provinzialausschuß treten. Der Entwurf stellt sich als eine den praktischen Bedürfnissen und den wesentlich gesteigerten Aufgaben der Städte angepaßte Fortentwicklung des seitherigen auf liberalen Grundsätzen beruhenden städtischen Selbstverwaltungsrechtes dar, das im allgemeinen wohl die grundsätzliche Billigung der Volksvertretung finden wird.

Die Branntweinsteuer vor der Finanzkommission.

= **Berlin**, 8. Mai. Die **Finanzkommission des Reichstages**, die sich in der gestrigen Sitzung zunächst mit der Festsetzung der **Zollsätze** für **eingeführte Spirituosen** beschäftigte (siehe gestrige Abendausgabe der „Bad. Presse"), ging dann in ihren weiteren Verhandlungen zu den Bestimmungen bezüglich **Deklaration des Alkoholgehaltes** des Branntweins über.

Nach § 104 des Entwurfs kann der Bundesrat für Trinkbranntwein eine **Deklaration des Alkoholgehalts** anordnen. Trinkbranntwein soll nur in Behältnissen feilgehalten werden dürfen, die eine Angabe darüber aufweisen, wie viele Hundert Teile Alkohol er mindestens enthält. Die Abg. **Müller-Fulda** (Zentr) und **Dr. Rösicke** (kons.) beantragen, die Deklaration des Alkoholgehalts **obligatorisch** zu machen und schreiben für Trinkbranntwein mindestens 25 und höchstens 50 Hundertteile Alkoholgehalt vor.

Ein **Antrag Weber** (natl.) will den Bundesrat ermächtigen, für die verschiedenen Arten des Trinkbranntweins nach Anhörung des Beirates den Mindestgehalt bei Alkohol besonders festzusetzen. Daneben **beantragt Dr. Weber**, unter der **Bezeichnung „Kornbranntwein"** dürfe nur **solcher Branntwein** feilgehalten werden, der aus **Roggen, Weizen, Buchweizen, Gerste** und **Hafer** hergestellt ist. Als **„Getreidebranntwein"** kann Branntwein bezeichnet und feilgehalten werden, der aus den soeben genannten Kornarten unter Verwendung von Malz hergestellt ist. Abg. **Speck** (Zentr.) beantragt, **Branntwein**, der im **Luftheseverfahren** hergestellt ist, muß als solcher im Handel **gekennzeichnet** werden.

Abg. **Dr. Wiemer** (freis. Vp.) beantragt für den Fall, daß eine Deklaration des Kornbranntweins im Sinne des Antrages Webers beschlossen werde, zu bestimmen, daß unter der Bezeichnung Kornbranntwein Branntwein feilgehalten werden dürfe, der unter **Mitverwendung** von Roggen oder Weizen, Buchweizen, Gerste und Hafer hergestellt ist.

Abg. **Dr. Weber** führte in der Begründung seines Antrages aus, man müsse den Kornbrennern Gelegenheit geben, **reine Ware** als solche zu **kennzeichnen**. Man dürfe aber nicht einen Zweig der Industrie abschlachten wollen, wie es der Antrag Speck bezwecke. Ebenso erklärt sich Dr. Weber gegen die Forderung einer obligatorischen Deklaration des Alkoholgehalts. Abg. **Dr. Rösicke** betonte, jeder Konsument solle wissen, was er trinke und er wolle es wissen. Trinkbranntwein werde von den Konsumenten hauptsächlich nach dem Alkoholgehalt bewertet. Deshalb müsse der Bundesrat verpflichtet werden.

Abg. **Schweickhardt** (D. Vp.) findet den Antrag Rösicke nicht als im Volksinteresse liegend, ebensowenig den Vorschlag des Entwurfs. Je weniger Alkohol genossen werde, desto besser. Durch die Anregung wolle man lediglich den **Alkoholverbrauch erhöhen**. Es würde **Prozeß über Prozeß entstehen**. Wie solle der Alkoholgehalt in den niedrigen Klassen festgestellt werden? Der Redner beantragt die **Streichung** des ganzen Paragraphen.

Abg. **Dr. Wiemer** (freis. Vp.) ist der Ansicht, daß in ein Branntweinsteuergesetz solche Dinge nicht gehören. Die verschiedenen Zweige konkurrieren hier miteinander, und derjenige, der in der Kommission am besten vertreten ist, bringt für sich günstige Bestimmungen ins Gesetz. Durch den Antrag Weber würde die Nordhäuser Industrie schwer geschädigt werden.

Abg. **Dr. Weber** betont, daß nur sein Antrag den Kornbrennereien ermögliche, konkurrenzfähig zu bleiben gegenüber Brennereien, Destillateuren und Händlern, die Branntwein aus minderwertigen und billigen Rohprodukten erzeugen, bezw. derartige Erzeugnisse mit reinem Kornbranntwein vermischen und als Kornbranntwein feilhalten. Nur eine solche Bestimmung kann die Existenz der besondere Qualitäten herstellenden Kornbrennereien unter dem neuen Gesetz bei der enorm gesteigerten Gebrauchsabgabe einigermaßen verbürgen.

Die **Abstimmung** ergibt die **Annahme** des Antrages **auf obligatorische Deklaration** des Alkoholgehalts nach dem **Zentrumsantrag**. Die **Forderung** des **Antrages Weber**, daß dabei der **Beirat anzuhören** ist, wird **gestrichen**. **Abgelehnt** wird die **Deklaration des Getreidebranntweins** im Antrag **Weber**. Dagegen wird unter Ablehnung des Abänderungsantrages Wiemer die **Deklarationsbestimmung des Antrages Weber angenommen**. Unter der Bezeichnung Kornbranntwein darf nur solcher Branntwein feilgehalten werden, der aus Roggen, Weizen, Buchweizen, Gerste und Hafer hergestellt ist. Der Zusatz von Branntweinschärfen wird unter Annahme eines Antrages Müller-Fulda untersagt.

Ohne Erörterung wird **angenommen § 105**, der Vorschriften über den Kleinhandel mit **vergälltem Branntwein** enthält.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 7. Mai. (Tel.) Die **Wahlprüfungskommission** des **Abgeordnetenhauses** erklärte die **Wahl** der vier in Berlin gewählten sozialdemokratischen Abgeordneten **Borgmann, Heimann, Hirsch** und **Hoffmann** mit allen gegen zwei Stimmen für **ungültig**.

= **Stuttgart**, 7. Mai. (Tel.) Die Meldung des „Schwäb. Merk.", wonach Staatsrat von Schicker im Herbst in den **Ruhestand** zu treten beabsichtige, ist **nur insofern richtig**, als er seine Stellung als stellvertretender **Bevollmächtigter zum Bundesrat**, die er 27 Jahre lang bekleidet hat, mit Rücksicht auf sein Alter **niederzulegen gedenkt**. Er wird aber im württembergischen Staatsdienst verbleiben.

= **München**, 7. Mai. (Tel.) Der **Prinzregent beglückwünschte** den Statthalter von Elsaß-Lothringen, **Grafen Wedel**, in einem herzlichen Schreiben zu seinem **fünfzigjährigen Dienstjubiläum** und übersandte ihm sein Porträt in Bronze von Prof. Hildebrand.

Die Steigerung des Postscheckverkehrs.

= **Berlin**, 7. Mai. (Tel.) Der **Postscheckverkehr** hat im Laufe des **Monats April** wieder erhebliche Fortschritte gemacht. Die Zahl der Kontoinhaber betrug nach der letzten Berechnung vom Ende des Monats 26 030. Im Monat April sind 2244 Konten hinzugekommen. Von den einzelnen Postscheckämtern hat Berlin 5130 Konten, Breslau 2183, Köln 4776, Danzig 1050, Frankfurt 2560, Hamburg 2037, Hannover 1721, **Karlsruhe 1969**, Leipzig 4604. Die Zunahme betrug in Berlin allein 390, in Köln 460, in Leipzig 366, Frankfurt 240, Breslau 167 usw. Auf sämtlichen Postscheckämtern wurden im Monat April an **Gutschriften** ℳ **354 733 860**, an **Lastschriften** ℳ **341 399 449** gebucht. Seit dem Bestehen des Scheckverkehrs, vom 1. Januar v. J., betragen die Gutschriften laut „Frkf. Ztg." ℳ 862 535 739, die Lastschriften ℳ 819 039 912. Von den Gutschriften entfallen im April auf Einzahlungen mit Zahlkarten ℳ 204 736 822, auf Uebertragungen von anderen Postscheckämtern ℳ 147 526 982. Lastschriften erfolgten auf Grund von Auszahlungen durch Zahlstellen der Postscheckämter ℳ 99 074 866, infolge von Auszahlungen durch die Postanstalten ℳ 94 196 500, durch Uebertragungen auf andere Postscheckkonten ℳ 147 616 533. Vom 1. Januar bis Ende April sind auf Zahlkarten ℳ 512 926 268 eingezahlt worden, während durch Uebertragungen ℳ 343 054 900 gutgeschrieben wurden. Auszahlungen erfolgten durch Zahlstellen der Postscheckämter in den vier Monaten im Betrage von ℳ 237 197 876, durch die Postanstalten ℳ 236 291 118, während die Postscheckkonten durch Uebertragungen mit insgesamt ℳ 344 716 409 belastet wurden. Das **Gesamtguthaben der Kontoinhaber** ist im Laufe des Monats April von ℳ 30 166 360 auf ℳ **43 495 827** gestiegen.

Gehaltserhöhungen für Diplomaten und Offiziere.

= **Berlin**, 7. Mai. (Tel.) Die **Budgetkommission** des Reichstages setzte die **Gehälter** der **gesandtschaftlichen** und **Konsularbeamten** nach einem Kompromißantrag fest. Die Gehälter der Konsuln erhöhen sich von 4500 bis 7500 auf 4800 bis 7800 ℳ, die der diplomatischen Agenturen und Generalkonsuln von 7500 bis 11 000 auf 8000 bis 12 000 ℳ.

Dann wurde die **Besoldungsordnung für die Offiziere des Landheeres** beraten. Der Regierungsentwurf setzt die Gehälter für die Leutnants und Oberleutnants folgendermaßen fest: Vom 1. bis 4. Jahr 1500 ℳ, vom 5. bis 8. Jahr 1800, vom 9. Jahr ab 21 000 ℳ. Nach dem Kompromißantrag sollen sie erhalten vom 1. bis 3. Jahr 1500, vom 4. bis 6. Jahr 1700, vom 7. bis 9. Jahr 1900, vom 10. bis 12. Jahr 2100, vom 13. Jahr ab 2400 ℳ.

Der Schatzsekretär erklärte, aus diesen Aenderungen ergebe sich ein **Mehrbedarf von 1,3 Millionen**. Die Regierung könne eine endgiltige Erklärung über ihre Stellungnahme nicht geben. Die Sätze des Antrages wurden angenommen.

Politische Aufzeichnungen des † Frhrn. v. Mittnacht.

= **Stuttgart**, 8. Mai. (Tel.) Der verstorbene frühere Ministerpräsident Dr. **Freiherr von Mittnacht** hat lt. „Schw. Merkur" in den letzten Jahren vor seinem Tode hochinteressante „Politische Rückblicke" verfaßt und einem hiesigen Verlage zur **Veröffentlichung** nach seinem Ableben überwiesen. Die Schrift wird noch diesen Monat erscheinen. Sie zerfällt in folgende Abschnitte: 1. Zwei Ministerwechsel in Württemberg am 27. April 1867 und am 23. März 1870, und Heinrich von Sybel über dieselbe; 2. Württembergisches aus den Julitagen von Jahre 1870 und vom Casus Foederis; 3. die Enthebung des Ministers Freiherrn von Varnbühler vom Amte; 4. die Besprechungen in München vom 22.—26. September 1870; 5. die Unterhandlungen in Versailles und der Abschluß in Berlin.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 7. Mai. (Tel.) Bei der Verhandlung der **Dringlichkeitsanträge** betonte der **Landesverteidigungsminister Georgi**, die Entspannung der äußeren politischen Lage habe erfreulicherweise die **Zurückberufung aller Reservisten** sowie **eines namhaften Teiles der Ersatzreservisten** ermöglicht. Solange jedoch die Verhältnisse an der Grenze nicht völlig konsolidiert seien, sei die **Rückkehr** zum **normalen Truppenbestand in Bosnien nicht möglich**. Die Kriegsverwaltung werde aber bestrebt sein, diesen Zustand sobald wie möglich herzuführen.

Der Nationalitätenstreit.

M.E. **Graz**, 7. Mai. (Privattel.) Die **Slowenen** in **Laibach** haben gegen die Deutschen **neue bedeutende nationale Erfolge** errungen. Die **Beseitigung** sämtlicher **deutschen Aufschriften auf den Straßenbahnwagen** wurde angeordnet. Gleichzeitig wurde verfügt, daß vom **Dienstpersonal** der Verkehrsanstalten in Hinkunft die **Kenntnis der deutschen Sprache nicht mehr verlangt wird**.

M.E. **Prag**, 7. Mai. (Privattel.) Das **jungtschechische Exekutivkomitee** hielt eine **Beratung** über die **politische Lage** ab. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame **Beratung aller tschechischen Abgeordneten** herbeizuführen, um **solidarisch gegen die jetzige Regierung vorzugehen**.

England.

Eine Revolte der walisischen Abgeordneten.

DK. **London**, 7. Mai. Die **Schwierigkeiten der Regierung** häufen sich immermehr. Jetzt droht eine **Revolte der walisischen Abgeordneten**, die bisher ausnahmslos zu den Freunden des Kabinetts gehörten. Als die Regierung die Bill für die Entstaatlichung der Kirche in Wales einbrachte, wiesen wir an dieser Stelle bereits darauf hin, daß die Minister kaum ernstlich daran dächten, die Bill durchzubringen, sondern daß die walisischen Freunde durch den Versuch nur beruhigt werden sollten. Nunmehr ist den walisischen Abgeordneten offiziell mitgeteilt worden, daß die **zweite Lesung der Bill kaum vor Pfingsten an die Reihe kommen** würde, und das hat natürlich den Eindruck bestärkt, daß es sich wirklich nur um ein **Scheinmanöver** gehandelt hat. Die **walisischen Abgeordneten** haben gestern im Unterhause eine **Konferenz** abgehalten und eine **Resolution** angenommen, durch welche das Kabinett darauf aufmerksam gemacht wird, daß es seinem **Versprechen nachkommen** müsse, wenn es nicht mit ernstlicher **Unzufriedenheit in dem Fürstentum** rechnen wolle. In **Wales** selbst aber sind eine **Menge Versammlungen** angesetzt worden, die den Zweck haben, die Regierung auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 13. Februar d. J. wurde Betriebsassistent Karl Weiler in Weinheim nach Freiburg versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 24. März d. J. wurde Betriebsassistent Hermann Bauer in Mannheim nach Achern versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. April d. J. wurde Betriebsassistent Hermann Hirt in Erzingen nach Kehl versetzt.

Badische Chronik.

§ **Karlsruhe**, 8. Mai. Die im Spätjahr dieses Jahres abzuhaltende **zweite juristische Prüfung** wird in der zweiten Hälfte des Monats September beginnen. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats Mai in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzureichen.

V **Karlsruhe**, 8. Mai. In einem von dem Mitgliede der der **Landwirtschaftskammer**, Ratschreiber **Grimm-Külsheim**, bei der Landwirtschaftskammer eingebrachten **Antrage** wurde von diesem auf die Mißstände hingewiesen, die durch **Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches** in der Fortführung der Vereins-

Eine englische „Suffragette" in Berlin.

= **Berlin**, 6. Mai. Zu einem echten, englischen **„Maßmeeting"** — nur nicht unter freiem Himmel, wie in England üblich — hatte „der Vorstand der **Ortsgruppe Berlin für Frauenstimmrecht**" alle Interessenten für Mittwoch abend eingeladen. Und so wurde dem Rufe Folge geleistet, daß der große Saal der Arminhallen in der Kommandantenstraße weit überfüllt war.

Natürlich erinnerte die Versammlung an jene, in der vor kurzem die Führerin der Internationalen Frauenbewegung, Mrs. Chapman-Catts sprach. Und doch, so erzählt O. T. Sch. im „B. L.-Anz.", war ein großer Unterschied bemerkbar. Ganz abgesehen davon, daß ein viel größeres Publikum erschienen war, setzte es sich auch ganz anders zusammen. Es war durchweg eleganter — sehr viel junge Damen — es machte mehr den Eindruck einer — Premiere. Und ein starker Prozentsatz der Erschienenen waren Männer. War es, weil die Sprecherin des Abends, die englische Suffragette Miß Isabel Seymour, bekanntgegeben hatte, sie würde Deutsch sprechen, war es, weil die Berliner eine „wirkliche und wahrhaftige Suffragette" hören wollten, oder war es, weil die Idee des Stimmrechts für Frauen mehr und mehr in Berlin um sich greift — jedenfalls war lange vor Eröffnung der Sitzung im großen Saal kein Platz mehr zu bekommen.

Es überrascht immer wieder, mit welcher Sicherheit und Sachkenntnis die Frauen eine solche Sitzung zu leiten verstehen. Kein Parlamentarier könnte es besser machen. Und als die Vorsitzende, Frau Tony Breitscheid, mit einigen Worten erklärt hatte, wie sehr man bei uns die englischen Suffragettes verleumde, und daß nun eine der Damen selbst aus London herübergekommen sei, um für die Kampfestaktik der Suffragettes eine Lanze zu brechen, bestieg Miß Isabel Seymour die Tribüne.

Miß Seymour war an und für sich schon eine Ueberraschung. Man hatte sich hier in Berlin eine ungefähre Idee von einer englischen, kämpfenden, sich an Pfeiler ankettenden Suffragette gemacht und Miß Seymour paßte in diese Idee nicht hinein. Sie ist schlank und schön und jung. Und wenn es auf ihr gewinnendes Lächeln ankäme, müßte es ihr gar nicht schwer fallen, sämtliche Männer der Welt zu überzeugen. Und als sie im Verlaufe ihrer Rede sagte: „Seht mich an, wir Suffragettes sind gerade so Frauen wie jede andere Frau: dieselben Körper, dieselben Gefühle! Ihr seid da wohl überrascht," so hatte sie mit dem letzten Satz wahrscheinlich vielen ihrer Hörer aus dem Herzen gesprochen.

Die zweite Ueberraschung kam, als die junge Dame, die bisher ruhig und sogar etwas monoton ihren „Speech" vom Blatt gelesen hatte, dies plötzlich zur Seite warf und Volksrednerin wurde. Da beugte sie sich weit über das Rednerpult, als könne sie damit den Leuten da unten ihre Worte um so verständlicher machen; da lächelte sie einen Moment und wurde sarkastisch im andern; da schallten Schlagwörter durch die Luft — das Publikum saß so still, so gespannt, daß man das Fallen der bekannten Nadel gehört hätte. Und die Fragen, die sie stellte, wären in der Tat schwer zu beantworten gewesen. „Warum werden Frauen für dieselbe Leistung schlechter bezahlt als Männer? Warum gibt es ein Gesetz für Männer, ein anderes für Frauen? Warum muß die Frau, sei sie noch so selbständig, vom Mann abhängig werden, sobald sie heiratet? Nach der Heirat bewilligt das Gesetz der Frau nur das Allernotwendigste! Warum? Ist die Hausarbeit der Frau weniger wichtig, als die Arbeit des Mannes?!" Und so weiter. Wenn die zahlreichen Männer im Saale sich in der halben Stunde, in der Miß Seymour das den Frauen geschehende Register der Sünden herablas, nicht bekehrt haben, dann ist ihnen nicht zu helfen. „Und," rief die Rednerin da plötzlich aus, beugte sich weit über das Pult nach vorn, und ihre Augen blitzten, „und wie ist dem abzuhelfen?! Durch Reden?! Nein! Manche große Sache ist schon in einer Flut von Worten erstickt! Revolution müssen wir machen! Und machen wir! Aber Eigentum haben wir noch nicht geschädigt. Und werden wir noch so brutal behandelt, werden unsere Gesandtschaften noch so oft hinausgeworfen, unser Mut imponiert unseren Feinden doch!" Es war hier, wo die Sprecherin in der Hitze des Gefechtes ihre Papiere zur Seite schob. Und daß sie im weiteren Kampf für das Frauenwahlrecht gleichzeitig einen kleinen Kampf mit der deutschen Sprache zu bestehen hatte, das tat dem, was jetzt folgte, nicht nur keinen Abbruch, sondern erhöhte im Gegenteil noch den Effekt. „Will man im gewöhnlichen Leben etwas erreichen, so muß man entweder bitten oder Gewalt anwenden oder sich so unausstehlich wie möglich machen. Das tun wir voll und ganz! Wir bekämpfen jeden liberalen Kandidaten, ob er gegen oder für uns ist. Die Regierung schwächen, das ist die Parole!" Die Sprecherin packte krampfhaft die Kanten des Tisches.

„Alles zusammengerechnet, haben wir für die Sache 19 Jahre im Gefängnis verbracht," rief sie, daß es durch den Saal schallte. „Glauben Sie, das macht Spaß?! Glauben Sie, man muß von einer guten Sache überzeugt sein oder nicht, ehe man das tut?! Und wie gut muß es um eine Sache stehen, die in drei Jahren 80 000 Anhänger gefunden hat. Und wissen Sie was?! Sie richtete sich hoch auf. „Im nächsten Jahre werden wir eine Million stark sein!"

Und das klang absolut, siegesbewußt. Und dann beschrieb Miß Seymour, wie sich auch die öffentliche Meinung in England bekehrt. „Jetzt", sagte sie wörtlich, und ihr Lächeln wirkte ansteckend auf jeden im Saale, „jetzt alle Menschen sagen sehr nette Sachen zu uns, wo früher sie haben sehr unnette gesagt." Und dann kam der wunde Punkt: die Finanzen. „Vor drei Jahren haben wir mit 40 Mark angefangen, heute besitzen wir 100 000 Mark. Nette Prozente, nicht? Aber wir brauchen noch mehr, viel mehr!" Und dann zum Schluß ein Appell: „Werdet Suffragists. Ich sage euch, wir Suffragisten sind die glücklichsten Menschen der Welt! Wir haben ein Ziel, wir arbeiten schwer und sind glücklich! Wir arbeiten an dem Wohle aller der Frauen, die durch Familienpflichten abgehalten sind, für ihr eigenes Wohl zu kämpfen! Arbeitet mit und werdet glücklich!"

Wenn Applaus maßgebend ist, hat Miß Isabel Seymour mit ihrem Vortrag der Ortsgruppe Berlin für Frauenstimmrecht mehr als ein Mitglied zugeführt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

(!) **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Auf besonderen Wunsch des **Königs** und der **Königin von Württemberg** findet Dienstag den 11. Mai als **Galavorstellung** eine Aufführung der Oper **„Lakmé"** statt. Die Besucher des Parketts werden ersucht, in festlicher Kleidung (Damen in hellen Kleidern, Herren im Frack) zu erscheinen.

)=(**Heidelberg**, 8. Mai. Nach längerer Krankheit ist gestern der Vertreter der indogermanischen Sprachwissenschaft an der Universität, Geh. Hofrat o. Professor Hermann **Osthoff**, 62 Jahre alt, **gestorben**. — Osthoff war am 18. April 1847 zu Billmerich in Westfalen geboren, studierte in Bonn, Tübingen und Berlin, wurde 1874 Gymnasiallehrer in Leipzig, wo er sich im nächsten Jahre habilitierte. 1877 kam er als a. o. Professor nach Heidelberg.

= **Paris**, 8. Mai. (Tel.) Im **Molière-Theater** kommt demnächst ein **„Stahlbad"** betiteltes Stück zur Aufführung. Es soll beweisen,

gung der Grund- und Unterpfandsbücher sich eingestellt haben. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer beschloß in seiner letzten Sitzung dem Antrage gemäß Gr. Regierung zu ersuchen, auf Abstellung der bestehenden Mißstände bei der Reichsregierung hinzuwirken.

ℰ **Von der Tauber**, 6. Mai. In Kienwanden bei Rothenburg schlug der **Blitz** in die **Scheune des** Landwirts Walter und zündete. Dem Feuer fielen neben der Scheune noch vier Wohnhäuser zum Opfer.

lb **Kehl**, 7. Mai. Der **Bürgerausschuß** des **Dorfes Kehl** sprach sich in seiner gestern abgehaltenen Sitzung nahezu einstimmig für die **Vereinigung von Stadt und Dorf Kehl** aus.

§ Böhrenbach, 7. Mai. Diesen Sonntag findet in Unterkirnach der Abgeordnetentag des „Schwarzwaldschützengaues" statt, wobei definitiv über die Abhaltung des diesjährigen Gauschützenfestes beschlossen wird.

§ **Waldshut**, 7. Mai. Ein **schwerer Unglücksfall** ereignete sich in **Hänner** infolge unvorsichtigen Umganges mit einer Schußwaffe. Der letzten Herbst vom Militär entlassene, bei seinen Eltern wohnhafte Fabrikarbeiter Josef **Werner** hatte anläßlich eines Familienfestes einen **Revolver** entliehen. Die 12 und 14 Jahre alten Brüder des Werner sahen die Waffe auf dem Tisch liegen und machten sich daran zu schaffen in der Meinung, dieselbe sei entladen. Plötzlich **ging der Schuß los** und drang dem 14jährigen Knaben Martin Werner in die Brust. Der Knabe war **sofort tot.**

* Stockach, 7. Mai. Von den wegen mutmaßlicher **Brandstiftung verhafteten Strobelschen Eheleuten** hat die Frau jetzt ein Geständnis abgelegt, sie habe den Brand aus Verärgerung gelegt, weil sie andern Tages hätte ausziehen sollen. Das Feuer konnte damals durch rasches Eingreifen bald wieder gelöscht werden.

=:= Heiligenberg (A. Konstanz), 7. Mai. Der Bürgerausschuß beschloß die **Erbauung eines neuen Schulhauses**, in dem außer der Volksschule auch die Gewerbeschule und die Haushaltungsschule untergebracht werden sollen.

Die Wahlen zur evangelischen Generalsynode.

⚹ **Karlsruhe**, 8. Mai. In den letzten Tagen fanden die **Wahlen der geistlichen Abgeordneten** für die evangelische Generalsynode statt. Die Resultate sind noch nicht vollständig bekannt; teilweise haben wir sie im gestrigen Abendblatt mitgeteilt. Neu hinzugekommen sind:

Schopfheim-Konstanz: Dekan Specht-Zell i. W. (Abgeordneter), Dekan Rihm-Singen (Ersatzmann). **Müllheim:** Dekan Dr. Hasenclever-Freiburg. **Freiburg:** Pfarrer Dr. Krone-Bötzingen-Oberschaffhausen (Abg.), Pfarrer Glock-Wolfenweiler (Ers.) **Emmendingen:** Dekan Raupp-Mundingen (Abg.), Lic. Kühner-Waldkirch (Ers.). **Hornberg:** Dekan Nutzinger-Gutach (Abg.), Stadtpfarrer Dr. Lehmann-Hornberg (Ers.) **Lahr:** Kirchenrat Dr. Bauer-Lahr (Abg.), Pfarrer Schmitthenner-Hugsweier (Ers.). **Rheinbischofsheim:** Dekan Hauß-Kehl (Abg.), Pfarrer Wolfhart-Kork (Ers.).

Zum Jubiläum des Kreditverbandes.

⊙ **Karlsruhe**, 8. Mai. Am Montag den 10. Mai l. J. findet anläßlich des alljährlichen Verbandstages der **landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft im Großherzogtum Baden** die **Jubiläumsfeier** dieses Verbandes statt. **Fünfundzwanzig** Jahre sind dahingegangen, seit Bestehen des Verbandes und sechsunddreißig Jahre seit der Gründung der ersten badischen Kreditkassen auf dem Lande, bestimmt, dem verderblichen Wucher zu wehren, der Landwirtschaft und dem Kleingewerbe auf dem Lande den so sehr nötigen Betriebskredit zu verschaffen, den Sparsinn zu wecken und auf solche Weise eine feste Grundlage für die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes herbeizuführen.

Wie im Vorjahr der Verband der landwirtschaftlichen Konsumvereine auf eine früher kaum geahnte Entwickelung hat zurückblicken dürfen, so kann das gleiche auch von dem **landwirtschaftlichen Kreditverband** gesagt werden. Auch auf diesem Gebiete wurde aus anfänglich Kleinem Großes geschaffen und beide Verbände, ursprünglich von einem Manne, Geh. Oberreg.-Rat **Märklin**, ins Leben gerufen, sie haben, wenn auch getrennt marschierend, doch immer vereint, und sich gegenseitig unterstützend, den Feind geschlagen.

Ueber die Entwickelung und die Wirksamkeit des landwirtschaftlichen Kreditverbandes gibt der von seinem Verbandsdirektor, Oekonomierat Schmid in Freiburg, verfaßte und im Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei soeben erschienene Festschrift genauen Aufschluß. Möge der Jubiläumstag nicht nur ein Tag der Freude sein im Hinblick auf das, was einer schaffensfreudigen Generation mit Mühe und stetigem Kampfe in einem Vierteljahrhundert gelungen ist, sondern auch zur Weiterführung der guten Sache im alten Geiste und in dem in Geldgeschäften unentbehrlichen Verantwortungsgefühl kräftigen Ansporn geben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Mai.

= **Hofbericht.** Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. **Seyb** und den Minister Dr. Ing. **Honsell** zur Vortragserstattung. Im Laufe des Vormittags meldeten sich der Generalmajor von **Holleben genannt von Normann**, Kommandeur der Königl. Sächsischen 4. Infanteriebrigade Nr. 48, bisher Kommandeur des Königl. Sächsischen 4. Infanterieregiments Nr. 103, und Kriegsgerichtsrat **Schmitt** in der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika. Nachmittags empfing Seine Königliche Hoheit den Geheimerat Dr. **Reinhard** und hörte sodann den Vortrag des Geheimerats Dr. Freiherrn von **Babo**. Um 5 Uhr folgten der Großherzog und die Großherzogin einer Einladung des Kaiserlich Russischen Ministerresidenten **von Eichler** und Gemahlin zum Tee.

(=) **Seinen 70. Geburtstag** konnte gestern Herr Oberschulratsdirektor Dr. **v. Sallwürk** begehen. Als der erste Schulmann, der an der Spitze des Oberschulrats steht, hat Dr. v. Sallwürk durch eine Reihe bedeutsamer Werke in den weitesten der Pädagogik zugewendeten Kreisen sich einen Namen erworben. Seine Schriften befassen sich zumeist mit der Theorie und Geschichte der Pädagogik und besonders mit der Methode des neusprachlichen Unterrichts. Sein bedeutsamstes Werk ist „Die didaktische Normalform". v. Sallwürk hat darin den gesamten Unterricht auf eine gemeinsame Grundlage gestellt. Die von ihm aufgestellten Normalstufen: 1. Stufe der Hinleitung, 2. Stufe der Darstellung, 3. Stufe der Verarbeitung, bilden den Weg, auf dem jeder gesunde Versuch, zu einer Erkenntnis zu gelangen, gehen muß. Welche Wirkung dieses Buch auf das gesamte Erziehungs- und Bildungswesen haben wird, ist noch gar nicht vorauszusehen, denn vorläufig befinden wir uns noch in den Anfängen der neuen Bewegung. In der jüngeren **Lehrerwelt** ist v. Sallwürk besonders bekannt durch die pädagogischen Vorlesungen und Uebungen, die er an der **technischen Hochschule** in Karlsruhe seit einer Reihe von Jahren abgehalten hat. — Am gestrigen Tage hatten sich zahlreiche **Abordnungen** aus der Beamtenschaft des Oberschulrats und viele **Lehrer-Deputationen** zur **Gratulation** im Dienstzimmer des Oberschulratsdirektors eingefunden. Eine große Zahl **Glückwunschschreiben** bezeugte weiter die warme Sympathie, deren sich Dr. v. Sallwürk allenthalben erfreuen darf.

ℰ **Vom Verein der Badener in Darmstadt** haben wir bereits berichtet, welch herzlichen Empfang der Verein beim Einzug des badischen Großherzogspaares in der hessischen Residenz der Großherzogin Hilda bereitete. Wie uns weiter gemeldet wird, hat Großherzog Friedrich am Donnerstag vormittag folgende Herren des Badener-Vereins in Audienz empfangen: Hoflieferant Leo Weiler, Betriebsbeamter A. Meixner, Revisor Karl Ritter, Betriebssekretär Gerh. Gramlich, Rechnungsrat Gust. Modrow und Hofchorsänger Adolf Fraun; desgleichen den Leutnant a. D. und Eisenbahninspektor a. D. Ferdinand Scheyrer. Der Großherzog unterhielt sich längere Zeit mit jedem einzelnen der Herren.

† Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltet morgen Sonntag aus Anlaß ihres 25. Stiftungsfestes im großen Saale der Festhalle ein großes **Schauturnen**, welches in seinen einzelnen Darbietungen besonders interessant zu werden verspricht. Aus dem turnerischen Programm sei folgendes erwähnt: Freiübungen, ausgeführt von 60 Aktiven, sowie Uebungen am Barren und Pferd; ferner Stütz-Hantelübungen, Kürturnen der Geübteren am Reck und Sprünge am hochgestellten Tisch; Zöglinge: Sprünge am Pferd und Stabübungen; Männer-(Alt-)Herrenriege: Hantelübungen. Die Fechtriege wird Schul- und Kürfechten mit Floret und Säbel vorführen; die **Damen-Turnabteilung** wird mit Keulenschwingen auftreten. Den Abschluß des Schauturnens wird ein Gruppenbild, an welchem sich alle mitwirkenden Abteilungen beteiligen, beschließen. Nach Schluß des Schauturnens, welches um 7 Uhr beginnt, findet ein **Fest-Bankett** statt. Heute, Samstag abend, findet als Vorfeier **Festkneipe** im Vereinslokal „Alte Brauerei Kammerer" und am Sonntag vormittag 11 Uhr **Festakt** mit Weihe einer neuen Fahne im kleinen Saale der Festhalle statt. Wie uns aus Turnerkreisen mitgeteilt wird, empfing der **Großherzog** am Freitag vormittag eine **Abordnung der Turngesellschaft**, und zwar den 1. Vorstand Herr Stadtsekretär **Brüstle**, Ehrenvorstand, Herrn Kanzleirat Zeis und Ehrenmitglied und Gründer der Turngesellschaft Herrn Schreinermeister Rudi in Audienz. Der Großherzog erkundigte sich eingehend nach dem Verein und über das Turnen im allgemeinen und stellte sein **Erscheinen beim Schauturnen** in ziemlich sichere Aussicht.

p. **Pfälzerwald-Verein E. V.** Das ganze Jahr hindurch unternehmen die einzelnen Ortsgruppen des Pfälzer-Wald-Vereins jede für sich ihre Wanderungen. Nur einmal im Jahre — im Wonnemonat Mai — geben sich die sämtlichen 67 Ortsgruppen ein Rendezvous. Nachdem das Fest bereits schon in der Südpfalz und dem Westrich abgehalten worden ist, wurde, wie 1908, auch in diesem Jahre wieder die mittlere Haardt als Treffpunkt der 4000 bis 5000 Touristen ausgesucht und zwar wurde **Lambrecht**, ein altes Wallonenstädtchen mit reich entwickelter Industrie — in der Hauptsache Tuch- und Papierfabriken — bekannt durch den Lambrechter Geisbock, der jedes Jahr einmal als Entgelt für den von der Gemeinde Weidesheim erworbenen Wald laut Vertrag von dem jüngsten Lambrechter Bürger dorthin geführt werden muß, als Sammelpunkt der Wäldler bestimmt. Eine jede Ortsgruppe wird wie gewöhnlich ihre Tour für sich allein machen und erst mittags in Lambrecht ankommen. Die **Karlsruher Ortsgruppe** marschiert von Edenkoben aus. Auf dem Wege nach St. Martin entfaltet sich dem Wanderer eine herrliche Landschaft. Von der Kalmit hat der Wanderer einen großartigen Rundblick auf das Pfälzerbergland und die Rheinebene bis südlich nach Straßburg und östlich zum Schwarzwald und Odenwald. In **Lambrecht** wird alles gut geordnet sein, so daß trotz der großen Teilnehmerzahl überall eine gute Bewirtung herrschen wird.

):(**Ostmarken-Verein.** Wie unsere Leser aus dem Inseratenteil ersehen, findet der für Anfang April angesetzte **Vortrag** der Schriftstellerin Frau Ottilie **Stein**-Karlsruhe über die Pflichten der deutschen Frau im Kampfe um die Ostmarken nunmehr am **12. d. M.**, abends 8½ Uhr präzis, im Rathaussaale statt. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß Frau Stein sich im In- und Auslande eines großen Rufes als Rednerin erfreut. Dieselbe ist offizielle Rednerin der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin und kennt aus jahrelanger eigener Erfahrung die Verhältnisse der Ostmark, so daß dem angekündigten Vortrag mit den höchsten Erwartungen entgegengesehen werden kann.

:=: **Colosseum.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute Samstag Gala-Vorstellung statt, während morgen Sonntag zwei Vorstellungen gegeben werden, deren Anfang auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr bestimmt ist. Wohl noch nie seit Bestehen hat das Colosseum solche Tage erlebt, wie jetzt während des **„Reutter-Gastspieles"**. Das Haus ist allabendlich bis auf den letzten Platz ausverkauft und der Enthusiasmus des Publikums kennt keine Grenzen. Die Direktion bittet auf diesem Wege auch daher das verehrliche Publikum, numerierte Plätze immer im voraus zu belegen. Um auch dem auswärtigen Publikum Gelegenheit zum Besuche der Vorstellungen zu geben, hat sich Direktor Zacharias entschlossen, Herrn Otto Reutter auch am Sonntag nachmittag auftreten zu lassen und beginnt der Vorverkauf zu dieser einzigen Nachmittagsvorstellung heute. Am Sonntag ist die Kasse des Colosseums zwischen 11 und 12 Uhr geöffnet. Reutter bleibt nur noch einige Tage hier und versäume daher niemand, sich den bedeutendsten aller Humoristen anzuhören, denn so bald dürfte sich in Karlsruhe hierzu nicht mehr Gelegenheit bieten.

§ **Verhaftung.** Der verheiratete, 36 Jahre alte Kaufmann R., Inhaber einer hiesigen Firma, der, wie wir bereits berichteten, vor einigen Tagen unter Mitnahme bedeutender Mittel **flüchtig** ging, und hinter welchem Haftbefehl wegen betrüglichem Bankerotts erlassen, wurde in Wien **verhaftet.**

Hebelfeier im Karlsruher Schloßgarten.

][Dem Gedächtnis Johann Peter Hebels galt die schlichte Feier, die bei dem Denkmal des sinnigen Poeten in unserem Schloßgarten in der Abendstunde des gestrigen Freitag ein zahlreiches Publikum versammelte. Am 11. Mai nächsten Jahres werden wir den 150. Geburtstag des Allemannendichters feiern können, dessen von einem kerngesunden Zug durchwehte Schöpfungen unser Gemüt auch heute noch in manch stiller Stunde erbauen. All die freundlichen Bilder, die Hebel in seinen Natur-Betrachtungen oder in den oft von beschaulichem Humor durchzogenen Schilderungen vom Leben und Treiben der Menschen aufgestellt, haben die vielen Jahre hindurch an frischem Reiz nichts verloren. Das Volkstümliche im Verein mit dem Sittlich-Ernsten, der versöhnende Geist auch in den tiefer gestimmten Dichtungen, bringt auch dem modern Denkenden und Fühlenden eine Fülle anregender Gedanken. —

Hebels Geburtstag fällt in die schönste Zeit des Jahres. Jetzt, da die Natur im Prangen und Blühen steht, finden wir uns frohen, leicht empfänglichen Herzens zur Gedächtnisstunde des Dichters ein, dessen Sinnen in so Vielem mit der Natur sich verband.

Den musikalischen Rahmen zur Feier lieh der **Karlsruher Liederkranz**, der mit dem „Frühlingseinzug" von Jüngst und „Heimat" von Fischer den großen Zuhörerkreis schnell für sich einnahm. Warme Worte für den Dichter fand Herr Stadtpfarrer **Hindenlang**, der selbst einmal im Allemannenland gelebt, mit Begeisterung über Hebels urwüchsige, einem gesunden, kraftvollen Boden entsprossene Dichtungen sprach —

In der Spohnschen Vertonung „Ne Trunk in Ehre" kam dann Hebel selbst zu Wort. Neßlers „Abschied hat der Tag genommen" schloß die Feier. Kraftvoll erklangen die Männerstimmen in dem weiten, weiten Raum. Sie stimmten zur Andacht und weckten in ihrer prächtigen Abgeglichenheit zugleich herzliche Freude.

So hatte man den Dichter geehrt, ganz in der Weise, wie er sich uns in allen seinen Werken darstellt: einfach und schlicht. Kränze zieren nun auf seinen Geburtstag das Denkmal.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 6. Mai 1909.

Fürstenbesuch am Großh. Hofe. Nach Mitteilung des Großh. Geheimen Kabinetts werden Ihre Majestäten der **König** und die **Königin von Württemberg Dienstag** den **11. ds. Mts.**, vormittags 11 Uhr 52 Min., zum Besuche der Großh. Herrschaften in hiesiger Stadt eintreffen und bis **Mittwoch den 12. ds. Mts.**, vormittags (Abreise 10 Uhr 40 Min.), hier verweilen. Ferner wird Seine Königliche Hoheit **Prinz Ludwig von**

---

daß es für die **erlahmende Energie** des französischen **Volkes** nur ein Heilmittel, den **Krieg**, gibt.

hd **Lodz**, 7. Mai. (Tel.) In der vergangenen Nacht ist das **polnische Theater**, das unter Leitung des Direktors Selwerowitsch steht, **bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.** Sämtliche Kostüme und Dekorationen wurden vernichtet. Das Gebäude war nicht versichert. Zwei im Theater schlafende Arbeiter erlitten schwere Brandwunden.

Vermischtes.

= Berlin, 7. Mai. (Tel.) In der heutigen Vormittagsziehung der Kgl. Preußischen Klassenlotterie fielen 5000 ℳ auf Nr. 40299 66349 130782 und 150305. In der heutigen Nachmittagsziehung fielen 10 000 ℳ auf die Nr. 28157, 5000 ℳ auf die Nrn. 188031 216461.

= **Berlin**, 8. Mai. Der gestern von einem Schlafburschen in der **Körnerstraße verübte Raubanfall galt in erster Linie nicht** der armen **Witwe Röschke**, sondern einem **Geldbriefträger.** Der angebliche **Winkler** hatte an sich und seine Wirtin **9 Postanweisungen aufgegeben**, um nach Beseitigung der Frau den **Geldbriefträger zu ermorden** und zu **berauben.** Die Wohnung war dazu wie geschaffen. Ein **Zufall** und der **Bruch des Hammerstiels vereitelte** die **Ausführung des Planes.** (Auch dieser Vorfall erinnert seiner ganzen Inszenierung nach wiederum an den seinerzeit in Leipzig verübten Doppelmord, dessen Urheber sich leider immer noch in Freiheit befindet und vielleicht den Schauplatz seiner verruchten Taten nunmehr nach Berlin verlegt hat.)

hd. **Landsberg a. d. W.**, 7. Mai. (Tel.) In dem **Dorfe Gennin** verübte ein **geisteskranker Tapezierer** aus Berlin einen **Mord.** Derselbe traf bei dem Privatier **Görke** und dessen Frau, die vor kurzem aus Berlin in den Ort gezogen waren, ein, um nach seiner **Frau zu suchen**, die er bei dem Ehepaar vermutete. Als das Görkesche Ehepaar den Ginterberg, der sich auffallend benahm, zum Gemeindevorsteher bringen lassen wollte, **erschoß Ginterberg** plötzlich **Frau Görke** und darauf **sich selbst.**

hd **Hannover**, 8. Mai. (Tel.) **Beim Exerzieren mit Lanzen im** hiesigen Reit-Institut **kam der Leutnant von Thermann vom Dragoner-Regiment König zu Fall.** Dabei drang dem Offizier eine **Lanze in den Unterleib.** Er wurde nach dem Krankenhause gebracht und einer Operation unterzogen. Durch den starken Blutverlust trat aber Herzschwäche ein, die den **Tod des Offiziers** herbeiführte.

= **Dortmund**, 7. Mai. (Tel.) Im Betriebe der **Dortmunder Union** wurden heute **zwei Arbeiter** durch Einatmen giftiger Gase **getötet.**

= **Recklinghausen**, 7. Mai. Seit 9 Uhr **brennen** im westlichen Teil des Landkreises **große Bestände Wald**, der dem Grafen Merveldt gehört. Massen toten Wildes liegen umher. Der Brand wütete um 4½ Uhr noch unvermindert.

Eine spätere Nachricht besagt hierzu noch: Der **Waldbrand** dauert **ununterbrochen fort.** Die **Bewohner** der **Kätnerhütten in Erle** und **Rhaden räumen ihre Besitzungen.** Infanterie ist eingetroffen.

hd **Frankfurt a. M.**, 7. Mai. (Tel.) Der Magistrat läßt der Stadtverordneten-Versammlung einen **Vortrag** zukommen, indem er sie auffordert, der Einsetzung einer **gemischten Kommission** zur **Prüfung der städtischen Finanzlage** zuzustimmen. Die unabweisbare **Erhöhung der Gehälter für Beamte und Lehrer** sowie der **Arbeitslöhne** wird wie der Magistrat berichtet, voraussichtlich einen **Jahresbedarf von rund 1 200 000 ℳ** beanspruchen. Hierzu kommen noch andere reichlich bemessene dringliche Ausgaben. Nach der Veranlagung für 1909 wird die Einkommensteuer um 3—400 000 ℳ hinter dem etatisierten Betrage zurückbleiben. Es ergibt sich also ein **Betrag von mehreren Millionen Mark** für den **keine Deckung** im laufenden Etat vorgesehen ist und die zum größten Teile nur durch **Erhöhung der Steuerzuschläge** für die nächsten Jahre bewirkt werden kann. Der Magistrat möchte alle diese Fragen in einer gemischten Kommission beraten, der er das erforderliche Material vorlegen wird.

hd. **Mainz**, 7. Mai. (Tel.) Von den drei an **Genickstarre erkrankten Kindern** einer hiesigen Familie ist das **älteste Mädchen** im Alter von 10 Jahren **gestorben.** Der Zustand der beiden anderen Kindern ist besorgniserregend.

= **Amberg**, 7. Mai. (Tel.) In **Freihung brach heute** morgen **Großfeuer** aus, dem **acht Wohnhäuser und 20 Nebengebäude** sowie viel Vieh zum Opfer fielen. **Mehrere Kinder konnten nur noch im letzten Augenblick gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet.**

hd **Wien**, 7. Mai. (Tel.) Beim **Spielen mit Feuerzeug** sind heute vormittag die **beiden 3 und 5 Jahre alten Mädchen** des in der Winzerstraße wohnhaften Schlossermeisters **Paseka verbrannt und als verkohlte Leichen** aufgefunden worden.

hd **Triest**, 7. Mai. (Tel.) Der **Kommandant** des **Kriegsschiffes** „Pelikan", welches, wie berichtet, bei dem Fort Zac Nivola auf einen **Felsen aufgelaufen** war, Fregattenleutnant **Luterotti von Langenthal**, hat sich **erschossen**, weil das Schiff stärkere Havarie erlitten hat, als ursprünglich angenommen wurde.

Gerichtszeitung.

§§ **Karlsruhe**, 8. Mai. Eine **ergötzliche Ueberführungsgeschichte** brachte in die gestrige Schöffengerichtssitzung mit ihrer ernsten und überfüllten Tagesordnung eine lustige Unterbrechung. — Die **Polizeidirektion Karlsruhe** traute der Tätigkeit des seit einiger Zeit hier in öffentlichen Vorträgen auftretenden **Phrenologen** Maximilian **Ulrich** aus Berlin nicht und witterte hinter dessen bezahlten Privatsprechstunden die versteckte Ausübung einer nach § 68 des badischen Polizeistrafrechts verbotenen und strafbaren Gaukelei, Wahrsagerei, Zeichendeuterei oder dergleichen. Eines Tages erhielt Ulrich auch richtig wegen der vorgenannten Gesetzesübertretung eine **bezirksamtliche Strafverfügung** mit der **Höchststrafe von 100 ℳ**, in der eine Schutzmannsehefrau **Bublitz** als amtliches **Beweismittel** zitiert war. **Ulrich**, der sich trotz der von ihm behaupteten Gaukelkünste diese Strafverfügung nicht erklären konnte, wandte sich mit der Berufung an das Schöffengericht um **Aufklärung**, die in folgender Weise erfolgte: Obwohl gegen Ulrich von keiner Seite irgendeine Beschwerde oder Klage beim Bezirksamt erhoben war, suchte man ihn gewissermaßen auf eine amtliche Probe zu stellen. Polizeikommissär **Krausmann** ließ die Schutzmannsehefrau **Bublitz** kommen und beauftragte sie, nach mündlicher Instruktion zu Ulrichs Sprechstunde zu gehen; Frau Bublitz erklärte sich hierzu bereit und versuchte nach ihrer eigenen Darstellung mit der Erzählung einer von ihr selbst dem Vorgesetzten vorgeschlagenen und von ihm gebilligten, netten Geschichte, den Missetäter in die gesetzlichen Maschen zu verstricken: „sie befinde sich in gedrückter Lage; sie habe seit 8 Jahren ein **Verhältnis** mit einem **Reisenden**, der **Mann werde aber jetzt kühler und ob Ulrich nach seiner phrenologischen Kenntnis glaube, daß der Betreffende sie nicht heiraten werde.**" **Frau Bublitz behauptete, Ulrich habe ihr hierauf eine befriedigende**

Bayern als Vertreter des Prinzregenten Luitpold Montag den 17. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr 40 Min. dahier ankommen, um den Großherzoglichen Herrschaften den kürzlich verschobenen Gegenbesuch abzustatten. Die Abreise des Prinzen ist für **Mittwoch den 19. ds. Mts.**, vormittags, in Aussicht genommen. Der Stadtrat beschließt, auf die Ankunftszeiten die Einzugs-Straßen (Krieg- und Karl-Friedrich-Straße und den Marktplatz zu beflaggen und zu schmücken. Die Einwohnerschaft wird um Beflaggung der Häuser ersucht.

Errichtung eines Großherzog Friedrich-Denkmals. Das vom Bürgerausschuß beschlossene Ausschreiben zur Gewinnung von **Entwürfen** für ein in hiesiger Stadt zu errichtendes **Großherzog Friedrich-Denkmal** wird nunmehr erlassen. Die Namen der Mitglieder des Preisgerichts werden veröffentlicht werden, sobald alle Annahmeerklärungen der beteiligten Herren eingekommen sind.

Errichtung eines Schnetzler-Denkmals. Wegen Gewinnung von **Entwürfen** zur Errichtung eines **Denkmals** für den früheren **Oberbürgermeister Karl Schnetzler** auf dem **Platze** vor dem **Kloseschen Garten**, Ecke Kriegstraße und Beiertheimer Allee, wird ein **Wettbewerb** unter den **hiesigen Künstlern** ausgeschrieben, nachdem der Bürgerausschuß den dafür im Gemeindevoranschlag vorgesehenen Betrag von **1000 Mark** bewilligt hat.

Von den städt. Straßenbahnhaltestellen. Auf Antrag der Straßenbahn-Kommission wird beschlossen, die vom Straßenbahnamt beantragte **Verminderung der Zahl der Straßenbahn-Haltestellen zurückzustellen** bis nach dem Ausbau des Straßenbahnnetzes, der infolge der Verlegung des Hauptbahnhofes bevorsteht.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

M.E. **Wien**, 7. Mai. (Privattel.) Wie das „Deutsche Volksblatt" erfährt, **sandte Kaiser Franz Josef** dem deutschen Reichskanzler **Fürst Bülow** anläßlich seines **Geburtstages** ein **huldvolles Handschreiben** mit dem **Danke** für die **Unterstützung in der bosnischen Frage.** Der Thronfolger **Erzherzog Franz Ferdinand** gratulierte durch ein außerordentlich **herzliches Telegramm.** Auch der Minister des Aeußern, **Freiherr von Aehrenthal**, hat an den Fürsten Bülow ein in herzlichen Ausdrücken abgefaßtes **Glückwunschtelegramm** gerichtet.

= **Wien.** 8. Mai. Ein **großer Teil** der **1665 Millionen**, die **Italien** in den nächsten 5 Jahren für **Militärrüstungen aufwendet**, soll zu **Errichtungen von Befestigungen an der österreichischen Grenze** dienen.

hd. **Wien**, 7. Mai. Wie das offizielle **„Fremdenblatt"** meldet, wird sich das **deutsche Kaiserpaar**, welches am 17. Mai hier eintrifft, **nur etwa 30 Stunden hier aufhalten.** Während des Besuches des deutschen Kaiserpaares wird auch der ungarische Ministerpräsident **Wekerle**, der ungarische Minister am kaiserlichen Hoflager, Graf **Zichy**, der Hofmarschall von Ungarn, Graf **Apponyi**, sowie der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin, **v. Szögyeny-Marich**, hier anwesend sein.

= **Sofia**, 7. Mai. Wie verlautet, haben die **Türkei und einzelne Großmächte** von der **bulgarischen Regierung Aufklärung** darüber **verlangt, mit welchem Recht König Ferdinand den Titel „König der Bulgaren" annehmen** könne. Dies mache in der Türkei mit Rücksicht auf die Bulgaren in Mazedonien **böses Blut.** Die **bulgarische Regierung beabsichtige**, in einem an alle Mächte zu richtenden **Memorandum** die **Rechtmäßigkeit** dieses Titels historisch zu **begründen.**

M.E. **Belgrad**, 7. Mai. (Privattel.) Auf Antrag des Kriegsministers, General **Zivkovic, beschloß der Ministerrat**, die seit der Ermordung des Königs Alexanders aufgelassenen **Posten der Militärattachees** bei den **Gesandtschaften in Berlin, Wien, Paris und Petersburg neu zu besetzen.**

= **Belgrad**, 7. Mai. In den letzten Tagen hat der Ministerrat unter dem Vorsitz **des Königs** wiederholt Plenarsitzungen abgehalten. Wie verlautet, ist neben **innerpolitischen Fragen** auch der Abschluß **einer Zollunion mit Bulgarien** beraten worden.

= **Neapel**, 7. Mai. Die Yacht „Victoria and Albert", mit der Königin von England, der **Kaiserinwitwe von Rußland** und der **Prinzessin Victoria** an Bord, ist heute nachmittag nach dem **Piräus** abgegangen.

= **Milwaukee**, 7. Mai. Im **Deutschen Klub** fand heute vormittag zu Ehren des deutschen Botschafters Grafen **v. Bernstorff** ein **großer Empfang** mit nachfolgendem **Gabelfrühstück** statt. Der **Botschafter** beantwortete die Begrüßungsansprache des Präsidenten des Klubs mit einer **Rede**, in der er ausführte, es sei sein lebhafter Wunsch gewesen, möglichst bald die deutscheste Stadt Amerikas zu besuchen. Er rühmte dann die **Bürgertugenden der Deutschamerikaner** und forderte sie auf, sich nicht von ihren Mitbürgern abzusondern, sondern mit ihnen an der **Stärkung der amerikanischen Gesamtkultur** mitzuarbeiten.

Die Streikbewegung in Frankreich.

= **Paris**, 7. Mai. **Sieben Pariser Postbeamte**, die vor dem **Disziplinargericht erscheinen sollten**, gaben die **Erklärung** ab, daß sie **nicht erscheinen werden.** Das **neue Syndikat** der **Postbeamten zählt bereits 3000 Mitglieder.**

In den gestern abend in Paris und in der **Provinz abgehaltenen Versammlungen beschlossen** die **Postangestellten**, ihre **Forderungen mit allen Mitteln**, auch mit **Hilfe des Streiks durchzusetzen.**

Das **Syndikat der Eisenbahnarbeiter Frankreichs** und der **Kolonien** erklärte sich **für den Generalausstand**, falls das Parlament die Altersversicherung ablehnt, und **billigte** das **Vorgehen der Postbeamten.**

Der **Kongreß der Mechaniker und Heizer** der Strecke Paris-Lyon-Mediterrane, der in Marseille tagte, hat den **Anschluß** an den **allgemeinen Arbeiterverband abgelehnt.**

= **Paris**, 7. Mai. Der **Verband der französ. Post-, Telegraphen- und Telephonbeamten** wird heute nacht eine **Erklärung** anschlagen lassen, welche dartun soll, daß die **Regierung** den Beamten gegenüber das zur Zeit des ersten Ausstandes **gegebene Versprechen nicht gehalten habe.** Sie seien **entschlossen**, ihr **Recht und ihre Freiheit zu verteidigen.** Die Oeffentlichkeit solle entscheiden, auf wessen Seite das Recht ist.

= **Paris**, 7. Mai. Aus **Ajaccio** wird heute gemeldet, daß die **Beamten** des **korsischen Eisenbahn-Netzes** einstimmig für den **Gesamt-Ausstand** gestimmt haben. Die Arbeitseinstellung wird am Sonntag oder Montag beginnen.

Die Revolution in Persien.

= **Teheran**, 7. Mai. Heute fand in der **englischen Gesandtschaft** eine **Konferenz** statt, an der **Bevollmächtigte des Schahs**, sowie die Vertreter Englands und Rußlands teilnahmen. Die letzteren gaben, einem Wunsche des Schahs entsprechend, **Erläuterungen** zu den einzelnen Punkten des am 22. April übereichten **Programms.** Dem Vernehmen nach haben sie erklärt, sie würden einer **Weigerung des Schahs**, den darin enthaltenen **Rat anzunehmen**, als **Ablehnung des ganzen Programms** ansehen.

Die Ereignisse in der Türkei.

= **Konstantinopel**, 8. Mai. Der gestrige **Selamlik** wurde noch einfacher abgehalten als der am letzten Freitag, der **Sultan** wurde **lebhaft begrüßt**, der Generalissimus **Schefket Pascha** hat gestern nachmittag den **Botschaftern Besuche** abgestattet.

hd **Rom**, 7. Mai. Die neue **türkische Regierung** soll **Schritte zur Auslieferung** des **Ministers Melhame Pascha** getan haben, der sich in **Florenz** aufhält, sowie zur **Beschlagnahme der großen Schätze**, die ihm von **Abdul Hamid anvertraut** worden seien und sich in Melhames Besitz befinden sollen.

hd **Konstantinopel**, 7. Mai. Die türkische Regierung beschloß, den **deutschen General von der Goltz Pascha** zu ersuchen, die **Rekonstruktion der türkischen Armee** durchzuführen.

mk. **Konstantinopel**, 7. Mai. (Privattel.) Es ist bemerkenswert, daß im **neuen Ministerrat zwei Minister** und der **Präsident des Staatsrates** aufgrund einzelner Komiteedepeschen aus Diarbekir an die **Kammer** eine **heftige Kritik an dem Fortbestande des jungtürkischen Komitees** geübt haben.

= **Konstantinopel**, 7. Mai. Der **Großwesir** und die **Minister des Innern** und **des Aeußern** haben gestern allen **Diplomaten** versichert, daß es in **Kleinasien ruhiger** geworden sei und daß **alle Maßnahmen zur gänzlichen Beruhigung** und zur **Wiederherstellung der Ordnung ergriffen** worden seien. Nach Angaben der Pforte werden in jedem Vilajet **militärische Zentren** gebildet, welche das Innere derselben pazifizieren sollen.

Vom Sultan Abdul Hamid.

hd **Konstantinopel**, 8. Mai. Trotz des bereits feststehenden Beschlusses, **Abdul Hamid nicht vor ein Kriegsgericht** zu stellen, ist neuerdings in Konstantinopel **eine Agitation** entfacht, die die **Hinrichtung des Sultans fordert.** Diese Bewegung wird aber in hiesigen mit den **Verhältnissen vertrauten** Kreisen **nicht ernst genommen.** Nach zuverlässigen Meldungen handelt es sich nur um den **Versuch, Abdul Hamid einzuschüchtern** und ihn durch Drohungen zu **veranlassen**, seine **Zustimmung** dazu zu geben, daß seine bei **ausländischen Banken deponierten Gelder** dem **Staatsschatz ausgeliefert** werden. Ohne Abduls Zustimmung würden nämlich die Banken das Geld nicht auszahlen.

= **Konstantinopel**, 7. Mai. **Maßgebende Stellen** bei der Pforte **bestreiten** die **Gerüchte**, daß die **Massakres** in dem **Vilajet Adana** von **Abdul Hamid** inszeniert worden seien. Das **Zunehmen grober Verunglimpfung Abdul Hamids** in Wort und Schrift, die unter der mohammedanischen Geistlichkeit und in alttürkischen Kreisen, sowie in einzelnen albanesischen, kurdischen und anderen Gebieten **Unwillen erregt**, wird sowohl von der **Pforte**, als auch von der **Armeeleitung** im Interesse des Ansehens des Sultanats, des Kalifats, und der staatlichen Autorität **entgegengetreten.**

Auskunft gegeben, während dieser energisch bestritt, sich außer allgemeinen phrenologischen Auskünften auf irgend eine Wahrsagerei in der von der Zeugin erzählten Geschichte eingelassen zu haben. Das **Gericht** sprach den Angeklagten nach längerer Beweisaufnahme nach dem Antrag seines Verteidigers Max Oppenheimer **frei**, da durch weitere zuverlässige Zeugenaussagen dargetan sei, daß Ulrich in seinen Sprechstunden nur phrenologische Auskünfte gegeben und durch die Aussagen der Zeugin B. allein ein sicherer Beweis für eine Uebertretung des Angeklagten nicht erbracht sei. — Festgestellt wurde noch im Verlaufe der Vernehmungen, daß Frau **Bablitz** für ihre Auslagen und Bemühungen den Betrag von **6.50 ℳ** amtlich angewiesen erhielt. So kam auch einmal die Schutzmannsehefrau in den Dienst der Polizei.

(:) **Waldshut**, 7. Mai. Der 30 Jahre alte Hauptlehrer Alfred Danneffel aus Altenschwand wurde wegen Betrugsversuchs und **Urkundenfälschung** von der **Strafkammer** zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Objekt war ein Schuldschein über 250 ℳ. Durch Vorsetzen eine 2 änderte Danneffel die Zahl in 2250 ℳ ab.

(!) **Konstanz**, 7. Mai. Das hiesige **Schwurgericht** verurteilte den geschiedenen 39 Jahre alten Fabrikarbeiter Wilhelm Germanus **Klingler** von Rappoltsweiler wegen Notzuchtsversuch **zu 5 Jahren Zuchthaus** und 10 Jahren Ehrverlust. K. hat wegen ähnlichen Delikts bereits eine 6jährige Zuchthausstrafe verbüßt. Er ist ein Opfer des Alkoholteufels. — Die 34jährige Fabrikarbeiterin Flora **Ebert** geb. Opitz aus Wien wurde von der Anklage des **Totschlagsversuchs freigesprochen.** Ihr Mann, ein Zimmermeister, nahm es mit der ehelichen Treue nicht genau und hatte wieder mit seiner geschiedenen Frau angebändelt. In der Aufregung wollte die unglückliche Frau die geschiedene erschießen, glücklicherweise versagte der Revolver. Die Tat geschah in Lörrach am 20. Februar auf offener Straße.

= **Konstanz**, 7. Mai. Der im **Steigerprozeß** wegen Begünstigung zu fünf Monaten Gefängnis verurteilte Holzhändler **Stadelmaier** aus St. Ludwig ließ durch seinen Verteidiger **Revision** beim Reichsgericht gegen das schwurgerichtliche Urteil einreichen.

= **Leipzig**, 7. Mai. (Tel.) Das **Reichsgericht verwarf** die **Revision** des Zugführers Karl **Schreiber**, der am 6. Februar vom Landgericht II-Berlin wegen fahrlässiger Tötung und Körperletzung zu **einem Jahr neun Monaten Gefängnis** verurteilt worden ist. Es handelt sich um das **Hochbahnunglück vom 26. September** vorigen Jahres, bei dem 18 Personen getötet und 18 verletzt worden sind.

= **Paris**, 7. Mai. (Tel.) Das wegen des **Ueberfalls** auf den **Präsidenten Fallieres** gegen den Kellner **Mattis** gefällte **Urteil**, das vom Appellationsgerichtshof an das Zuchtpolizeigericht zurückverwiesen worden war, ist **bestätigt** worden.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse** vom 7. Mai. (Offizieller Bericht.) Die Börse verkehrte in ziemlich fester Haltung. Gefragt wurden: Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien zu 143%, Aktien der Portland-Zementwerke, Heidelberg zu 158.50%, Südd. Kabelwerke-Aktien zu 122% und Zellstoffabrik Waldhof-Aktien zu 295.25%, Mannheimer Lagerhaus-Aktien waren zu 88% am Markte.

✗ **Triberg**, 7. Mai. In der gestern hier abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung des **Schwarzwälder Bankvereins** wurden die Regularien **einstimmig genehmigt**, desgleichen der in der darauf folgenden **außerordentlichen Generalversammlung** auf der Tagesordnung stehende **Fusionsvertrag** der Bank mit der **Rheinischen Kreditbank Mannheim.** Vertreten waren 2 995 000 Mark Aktien.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 7. Mai 3 28 m (6. Mai. 3 28 m.)
Schusterinsel, 8. Mai Morgens 6 Uhr 1 97 m (7. Mai 2.00 m.
Kehl, 8. Mai Morgens 6 Uhr 2 41 m (7. Mai 2 48 m).
Maxau, 8. Mai Morgens 6 Uhr 4 37 m (7. Mai 4 47 m).
Mannheim. 8. Mai Morgens 6 Uhr 3 47 m (7. Mai 3 61 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 8. Mai:

1. Athletiksportklub Germania. 8½ Uhr Uebungsabend im Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler.
Fußballklub Allemania. 9 Uhr Monatsversammlung.
Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung in der Westendhalle.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kaiser-Restaurant u. Café Ecke Kaiser- und Kronenstraße. Täglich abends Künstler-Konzert.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnver. 3U. Mädch. Sophienstr., 7¾U. 1.Damenabt. Zentralh.
Oesterr.ung. Hilfsverein. 9 Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof.
Restaurant Eintracht. Konzert der Ungar. Magnaten-Kapelle von 8 Uhr ab.
Rheinklub Allemania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten.
Roter Hahn. Tägl. Konzert der Damenkapelle Abazzia.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Monatsversammlung i. Landsknecht.
Salamander, 1. K. Ruderklub. 9 U. Herrenabend i. Klubhaus, Rheinh.
Schwarzwaldklub. 9 Uhr Monatsversammlung im Prinz Ludwig.
Turngesellschaft 8½ Uhr Festkneipe im Lokal.
Ver. d. Württemberger. 8 Uhr Versamml. im König von Preußen.

Neu!

MAGGI's Hafermehl Grünkernmehl Reismehl usw.

Vorzüglich! ¼ u. ½ kg-Pakete

Carl Roth, Hof-Drogerie, Herrenstrasse 26.

8970a

Ihre Pflicht ist es daß Sie **Sudoral** gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselschweiß leiden. **Sudoral** beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: **Carl Roth**, Hofdrog.

Hotel
ATLANTIK
Hamburg

Eröffnet am 3. Mai

3 Minuten vom Hauptbahnhofe in unvergleichlicher Lage an der Aussen-Alster. 250 Zimmer von M 4.- an 100 Privatbäder, fliessendes Wasser u. Posttelefon im Zimmer.

Gesellschaftsräume in jeder Grösse. Grill, Konferenzzimmer. Festsäle bis zu 500 Personen Halle, Amer. Bar.

3630a

Kaiser-Otto Grünkern-Mehl u. Flocken delicateste Suppeneinlagen. 2467a

Nur einmal blüht im Jahr der Mai, und das ist die Zeit, wo es auch in der Wohnung wieder neu aussehen muß: der Hausputz, das Groß-Reinemachen wird vorgenommen. Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der in ganz Deutschland bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit Rotband, weil dieser eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man jedes Teil schnell und gut reinigen kann. Wo man etwa Luhns nicht, sondern dafür anderes auszuhändigen versucht, schreibe man direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, welche Ihnen gern die nächste Verkaufsstelle mitteilt.

Bims die Händ' mit Abrador!

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. — Goldene Ketten jeder Art. Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl.

Kassenschränke in allen Ausführungen. **Stahlpanzerkassen** empfiehlt 6677 **Wilh. Weiss, Hoflief. Karlsruhe** Fabrik für Kassenschränke und Tresorbau.

Wohlbekömmlich für Kinder sind Speisen von gekochtem Obst, denn dieses ist zuträglicher als frisches. Ein Flammerie mit **MAIZENA** angerührt ist eine nicht zu übertreffende Kinderspeise. „Maizena" ist überall erhältlich. 3977a

Weinrestaurant „Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287

Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher

Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Erstes Karlsruher

Detektiv

Institut, Kaiserstrasse 183, 1 Tr. Karlsruhe i. B.

Aeltestes Institut im Grossherzogtum Baden

(Fachmännische Leitung)

erteilt vertrauliche **Auskünfte** über Stand, Vorleben, Charakter, Vermögens- u. Familienverhältnisse etc.

überall.

Diskrete Vertrauensangelegenheiten jeder Art, Beobachtungen, Ueberwachungen und Ermittlungen, Herbeischaffung von Prozessmaterialien in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- u. Alimentationssachen.

Strengste Diskretion

Prima Referenzen von Juristen und von allen Gesellschaftsklassen.

5548.3.3

Verlobungs-Ringe

ohne Lötfuge, in Gold, von Mk. 12 an per Paar

Herren- u. Damenuhren und Ketten jeder Art

empfiehlt billigst

Christian Fränkle Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a. 7071.3 1

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,

Bürstenfabrik,

Friedrichsplatz 3 Telephon 1424

empfiehlt in größter Auswahl:

Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- und Nagelbürsten.

Sämtliche Bürstenwaren für Haus- und Küchenbedarf, eigener Fabrikation.

Schwämme, Fensterleder, Kokosmatten 2c.

— Rabatt-Marken. —

6323 26.3

Großartig wohl

fühlen Sie sich beim Tragen von:

7052

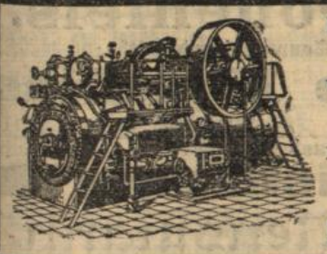
Dr. Lahmann's Flecht-Schuhwerk.

Haben Sie Schweißfüße,
Haben Sie kalte Füße,
Haben Sie Hühneraugen,
Sind Sie empfindlich 2c. 2c.

Dieses Schuhwerk ist ein radikales Abhilfmittel.

Vorrätig für Damen, Herren u. Kinder in Stiefeln, Schuhen u. Sandalen.

Reformhaus zur Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstraße 40.



Maschinenfabrik **BADENIA**

vorm. **Wm. Platz Söhne** A.-G.,

WEINHEIM (Baden)

18.17 Spezial-Fabrik in 312a

Lokomobilen für

Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer

Inh. Anton Springer.

Größte Desinfektionsanstalt Süddeutschlands.

Direktion: Karlsruhe i. B. Markgrafenstraße 52 Telephon 2340.

Filialen und Vertreter in sämtlichen Städten Badens.

Desinfektionsvornahme gegen aller Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Spezialität: radikale Wanzenausrottung und chem. Mottenvertilgung.

Uebernahme von Versicherung geg. Ungeziefer ganzer Ortschaften, größerer Gebäudekomplexen, Anstalten, Großbrauereien, Krankenhäuser, Kasernen 2c.

Ausführung von Kranken- u. Sterbezimmer-Desinfektionen mittels unserer **patentamtl. gesch. Apparate.**

Fabrikation u. Verkauf von erstkl. Desinfektoren u. Luftreiniger zur Luftreinigung von Krankenzimmern, Wohn- u. Schlafräumen, zur Desinfektion von Pissoirs u. Klosetts, zur Bekämpfung der Seuchen in Ställen 2c.

Verkauf von Desinfektions-Präparaten gegen sämtl. Ungeziefer, und der vorzüglichen **Mottenschutz-Apparate Odorator.**

Separates Gebäude zur Desinfektion von einzelnen Kleidern, Möbeln, Betten 2c. zur gründl. Entfernung aller Krankheitsbazillen u. Ungeziefer.

Aufbewahrungsräume zur Freihaltung von **Motten** in Pelzwaren, Teppichen, Gardinen 2c.

Leistungsfähigstes Unternehmen für Einrichtung kompl. Desinfektions-Anstalten u. Kammerjägergeschäfte. 6687

Fachm. Auskunft u. Kostenvoranschläge kostenlos.

Strengste Diskretion zugesichert.

Anerkennungen von staatl. u. städt. Behörden, Großfirmen, Anstalten, Desinfektions-Anstalten, Kammerjäger, Privaten 2c.

Versteigerungs-Lokal

Herrenstraße 16

werden ein großer Posten 6853.2.2

Segeltuchstiefel

für Damen äußerst billig abgegeben.

Futter- u. Streuartikel

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Heu, Stroh, Melassetorfmehlfutter, Hafermelasse, Weizen, Gerste, Mais, Maisschrot, Futtermehle, Kleien, Oelkuchen, Malzkeime, Trockenschnitzel, Glucosin, Maizena-Futter, Hühnerfutter, gemischt, **Spezial-Geflügelfutter, Fischmehl, Knochenmehl, Fleischfuttermehl, Futterreis, Bruchreis, Hundekuchen, Vogelfutter, Spreu, Holzwolle, Putzwolle, Torfmull, Torfstreu, Kunstdünger** aller Art, **Saatfrüchte** u. s. w.

liefert billigst alles en gros und en detail 1048*

Karl Baumann, Karlsruhe,

Akademiestr. 20.

Neues Haus mit Bäckerei u. Konditorei

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit guter Kundschaft und Militärlieferung, vis-à-vis von 4 Kasernen, **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. 3956a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

20% Im Ausverkauf 20%

Adolf Sexauer

Hoflieferant

Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 213

Englisch Tüll-Gardinen	von	5.—	bis	28.—	Mark per Paar
Spachtel-Gardinen	von	21.50	bis	45.—	Mark per Paar
Band-Gardinen	von	13.50	bis	68.—	Mark per Paar
Band-Stôres	von	8.50	bis	75.—	Mark per Stück
Mull-Gardinen	von	22.—	bis	27.50	Mark per Paar
Madras-Stôres	von	7.50	bis	28.—	Mark per Stück
Etamine-Garnituren	von	25.—	bis	35.—	Mk. per Garnitur
Scheiben-Gardinen	von	—.55	bis	1.45	Mark per Meter
Mull, 75 cm u. 125 cm breit	von	—.95	bis	3.—	Mark per Meter
Bettdecken für 2 Betten	von	7.—	bis	80.—	Mark per Stück
Rückwände für 2 Betten	von	25.—	bis	78.—	Mark per Stück

Kein Umtausch. **Keine Auswahlsendung.**

20% Im Ausverkauf 20%

STAR Schreibmaschine

Beste, billigste Maschine

Preis Mk. 260.—

1 Jahr Garantie!

empfiehlt 5923.5.4

Georg Mappes, Karlsruhe,

nur Karl-Friedrichstr. 20.

Turbine Phönix „S"

D. R. P.

Nutzeffekt garantiert 80% auch bei Rückstau

Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.

Schneider Jaquel & Cie

Maschinen-Fabrik. G. m. b. H.

Strassburg-Königshofen 15 (Els.) 2166a

Haarausfall!

Schinnen und Schuppen beseitigt

wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit

Dr. Köthner's Simson-Haarwasser

Garantiert unschädl. **Radiumhaltiges Kosmetikum.** Fl. M. 3.50

J. F. Schwarzlose Söhne Hoflieferant Sr. Majestät **Berlin**

Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider,** Damenfris., Herrenstr. 19; **D. Waerther,** Coif., Kaiserpassage; **W. Schweizer,** Coif., Karlstr. 17; **Herm. Bieler,** Parf., Kaiserstr. 223; **Otto Hetzel,** Fris., Parfümerie, Kaiserstr. 247; **E. Klauer,** Fris. und Parfümeriegeschäft, Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften. 2237a.12.9

Zur Niederkunft

finden Damen diskr. Aufenthalt bei **südd. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition des **Berliner Tageblatt.** 1113a*

Ein schöner **Lorbeerbaum** nebst Kübel, sowie ein **leerer Kübel,** ein Gesellschafts- u. 2 kleinere **Aquarien** mit Pflanzen u. Fischen wegen Platzmangel zu verkaufen. 6797.3.3

Rüppurr, Lebrechtstraße 13.

Töchterpensionat Villa Elisa

Stuttgart, Azenbergstraße 29.

Spezialfach: Fein gesellschaftliche Ausbildung — pünktl. häusliche Erziehung — gewandtes Benehmen — graziöse Körperübungen — Pensionspreis 200 Mk. pr. 1/4 Jahr. Aufnahme von Kindern für den Sommeraufenthalt in eigenem Landhaus mit großem Garten direkt am Wald. Stahl- und Schwefelquellen. Monat 100 Mk. Gefl. Anmeld. jetzt erbeten an ob. Adresse. 3725a*

Frühere **Opern- und Konzert-Sängerin** erteilt **gründl.**

Gesang-Unterricht

Methode nach berühmt. ital. Meistern. Leichter Ansatz, langer Atem, gr. Ton, prima Referenzen.

Sprechst. Dienstags und Freitags von 3—5 Uhr. B16271.6.4

Frau Kratt, Vorholzstr. 16, III.

Unterricht, engl. u. franz. Konversat. u. Grammatik, erteilt grdl. Dame, die längere Zeit im Ausland war. 17169.3.2

Näh. **Lessingstraße 5, III.**

Darmstädter

Pferde-Lotterie

Ziehung **12. Mai.**

450 Gewinne im Werte von

15000 Mark

Hauptgewinne im Werte von

4000, 2000 Mark;

ferner **10 Pferde od. Fohlen** 3908a im Werte von

5800 Mark,

sowie 438 Gewinne im Werte von

3200 Mark.

Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch **L. F. Ohnacker, Darmstadt,** u. allen bekannten Verkaufsstellen. 5.4

Gebrauchte Möbel

sowie **Haushaltungsgegenstände** aller Art **kauft** zu hohen Preisen

B10880 **D. Gutmann,**

Rudolfstraße 12.

Städt. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach.

Männer- und Frauenabteilung.

Wiedereröffnung von Sonntag den 9. Mai ab.

Der Gemeinderat. 4213a

□ L. z. Tr.
Montag 10. V. 09, 1/2 9 Uhr Whlbsprchg.

Schwarzwaldverein.
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den 9. Mai 1909:
Ausflug:
I. Marxzell—Mezlinschwander Hof-Bernbach-Bernstein—Ottenau (M. 1 Uhr).
Abfahrt 6^40 Uhr mit der Albtalbahn.
II. Baden—Battrot—Ebersteinburg — Verbrannter Felsen — Ottenau (M. mit I).
Abfahrt 8^04 Uhr. (P.-Z.)
I und II melden die Zahl der Teilnehmer an im „Stern" in Ortenau.

Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag den 8. Mai, 9 Uhr, im „Klubhause":
Herrenabend
mit
Geburtstags-Feier!
Unsere Herren ausübenden u. unterstützenden Mitglieder laden wir zu recht zahlreichem Besuche hiermit ein.
Sonntag den 9. Mai, nachm. 3 Uhr:
≡ Anrudern ≡
laut dem zugesandten Hauptprogramm.
Darauffolgend **halb 6 Uhr:**
Familien-Unterhaltung
in den neu hergerichteten Räumen des „Klubhauses", mit reichhaltigem Programm, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit einladen.

Abfahrt nach Maxau:
nicht wie vorgesehen um 3.21, sondern um **2.09** ab am Hauptbahnhof.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).
Heute Samstag abend präcis 9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Restaurant **Landsknecht.**
Sonntag nachmittag 2 Uhr:
Anrudern
nach Rappenwörth. 7041
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemannia Karlsruhe
e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr:
Klubabend
im Hotel
„Tannhäuser"
(Wintergarten).
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Tyroler
Landsleute willkommen
Der Vorstand.

Gartenbauverein
Karlsruhe.
Sonntag, den 9 Mai:
Morgen-Ausflug
in die Rheinwaldungen, Leopoldshafen — Belle — Neureut. Abfahrt nach Leopoldshafen, Hauptbahnhof 7.7 U., Karlstor 7.10, Mühlburger-Tor 7.15. Rückfahrt von Neureut 12.6 Uhr. Ankunft in Karlsruhe 12.14 u. 12.19 Uhr. 7017
Der Vorstand.

Schwarzwald-Klub
Karlsruhe.
Samstag den 8. Mai cr., abends 9 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal: **„Prinz Ludwig".**
Der Vorstand.

Neue Egypter
Zwiebeln
Pfd. **10** Pfg.
Ztr. **9^50**
Frische Holländer
Gurken
Stück **30** Pfg.
Frische schwere
Eier
2 Stück **13** Pfg.
Neue
Malta-Kartoffel
Pfund **10** Pfg.
Ztr. **9.50**
Gelbe
Salat-Kartoffel
3 Pfd. **15** Pfg.
Ztr. **4.00**
Frischer französischer
Kopf-Salat
Kopf **10** Pfg.
Italiener
Orangen
Stück **4** Pfg.
6 Pfg. u. **8** Pfg.
22 empfehlen 6987

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Verloren
letzten Sonntag auf dem Wege Sophienstr., Waldstr. ins Theater eine Brosche (Mädchenkopf), Porzellanmaserei, teueres Andenken.
B17505 **Sophienstr. 25, 3. St.**

Verein ehemaliger bad. Leib-Dragoner Karlsruhe.
Protektor: S. K. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.

Wir laden unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu dem am **Sonntag den 9. Mai** bei günstiger Witterung **nachmittags 2 Uhr** am Platze hinter der Grenadierkaserne stattfindenden

Waldfest

freundlichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.
NB. Für **gute Eßwaren,** sowie für einen guten Stoff **Moninger Bier** ist bestens gesorgt. 7055

Bad. Train-Verein Karlsruhe.
Sonntag den 9. Mai, nachmittags halb 3 Uhr beginnend, findet bei günstiger Witterung im **Hardtwald** in der sog. **Schießmauer-Allee** (jetzigen Binsenschlauch-Allee), Eingang in der Westendstraße oder in der 3. Allee links der Linkenheimerstraße, unser diesjähriges

Waldfest

mit **Musik, Kinderspielen** 2c. und **Tanz** statt.
4 Uhr Luftballon-Aufstieg.
Unsere Mitglieder, sowie die Kameraden der hiesigen Militär- und Waffenvereine, das freiw. Sanitätskorps und Freunde und Gönner unseres Vereins samt deren Angehörigen laden wir hierzu freundlichst ein. 7063
Der Vorstand.

Deutscher Ostmarken-Verein
Ortsgruppe Karlsruhe.
Mittwoch den 12. Mai, abends präzis 8 1/2 Uhr
Vortrag
im Rathaussaal
über das Thema:
Die Deutsche Frau im Kampfe um die Ostmark.
Referentin: **Frau Ottilie Stein, Karlsruhe.**
Eintritt frei für jedermann.
Der Vorstand.
Zu diesem Vortrage werden freundlichst eingeladen alle national gesinnten Männer und Frauen, im besonderen aber die Mitglieder aller für das Reichswohl tätigen Vereine. Unserer reiferen Jugend möge der Besuch dieses Vortrages noch besonders empfohlen werden. 6·36.2.1

Arbeiter-Bildungs-Verein. (E. V.).
Montag den 10. Mai, abends 8 3/4 Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstraße 14,
Vortrag mit Lichtbildern.
„Eine Wanderung nach dem Vierwaldstättersee".
Gäste willkommen. Der Besuch von Damen erwünscht.
Wir laden dazu ergebenst ein 7079
Der Vorstand.
Sonntag den 9. Mai: Frühtour nach Durlach u. Grötzingen und Besuch der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg. **Abmarsch: 7 Uhr vom Tivoli.**

Gesang-Verein „Edelweiss".
Sonntag den 9. Mai findet bei Bahnwart Seiler unser
Waldfest
verbunden mit verschiedenen **Unterhaltungsspielen** statt. Hierzu laden wir Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein. 7077
Anfang 3 Uhr. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Fidelia", Karlsruhe.
Sonntag den 9. Mai, nachmittags 1/2 4 Uhr, findet in der **Festhalle, Durlach** unser
10. Stiftungsfest
statt, verbunden mit **Gesang, Theater und Tanz,** wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen.
B17484 **Der Vorstand.**

Zum Degenfeld
Samstag den 8. Mai 1909 B17510
Komiker-Konzert Beck.

Stadtgarten.
Sonntag den 9. Mai 1909, 4 Uhr nachmittags:
Konzert
der Kapelle des
3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50.
Leitung: Königl. Musikmeister **Otto Schotte.**
Eintritt: Abonnenten . . 20 Pfg. / Nichtabonnenten . 50 „
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 7061
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
(Bei schlechter Witterung fällt das Konzert aus).

1. **Festmarsch** über Themen a. Beethovens Es-dur-Konzert . . . Wieprecht
2. **Ouverture** z. „Dichter und Bauer" . . . Suppee.
3. **Fantasie** a. d. Op. „Margarethe" . . . Gounod.
4. **Walzerträume,** Walzer . . . Strauß.
5. **Ouverture** z. Op. „Das Glöckchen des Eremiten" . . . Maillart.
6. **Fantasie** a. d. Op. „Tiefland" . . . d'Albert.
7. **Paraphrase** üb. Kromers „Grüße an die Heimat" . . . Mehl.
8. **Indra-Walzer** a. d. Optte. „Im Reiche des Indra" . . . Lincke.
9. **Potpourri** a. d. Op. „Undine" . . . Lortzing.
10. **Anthologie** a. d. Optte. „Die Dollarprinzessin" . . . Fall.
11. **Tscherkessischer Zapfenstreich** . . . Machts.
12. **The Brooklyn,** „Cake Walk" . . . Thurban.

Telephon 1938. **Colosseum** Telephon 1938.
Nur noch einige Tage finden die
Otto Reutter-Gastspiele statt.
Heute Samstag den 8. Mai 1909. abends 8 Uhr:
GALA-VORSTELLUNG.
Sonntag den 9. Mai 1099
Nur dieser eine Sonntag mit **„Otto Reutter"**
Zwei grosse Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung wird auch **Otto Reutter** auftreten.
Vorverkauf für die Nachmittags-Vorstellung von 11—1 Uhr nur an der Colossems-Kasse. Für die Abend-Vorstellung in den bekannten Zigarrengeschäften bis 6 Uhr abends. 7057

Kühler Krug.
Telephon 536. Direktion: **Emil Krebs.**
Sonntag den 9. Mai 1909:
Grosses Volks-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
Feld-Art.-Regts. „Großherzog" (1. Bad. Nr. 14)
Leitung: Obermusikmeister **Liese.**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt 10 Pfg.** pro Person, Kinder frei.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale bei **20 Pfg. Eintritt** statt. 7070

Café-Restaurant Grünwald.
Heute Samstag
Grosses Konzert
des berühmten Streichorchesters Arion
Anfang 8 Uhr 7085
sowie **morgen Sonntag** von **4 Uhr** ab
KONZERT
der oben genannten Kapelle.
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Es ladet ergebenst ein **Willy Holste.**

Achtung! Oststadt. Achtung!
Restaurant „z. Grossherzog Friedrich", Veilchenstr. Ecke Essenweinstr.
Heute **Samstag** abend 8 Uhr und morgen **Sonntag,** nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr beginnend: B17485
Großes, humoristisches **Konzert** des **Oberb. Musik-, Gesangs- und Tanz-Ensembles „D'Ammerseer."**
— **Eintritt frei.** — **Reichhaltige, billige Speisekarte.**
Es ladet freundl. ein **Friedr. Schmitt.**

Zur Hopfenblüte (neu renoviert)
Samstag 8., Sonntag 9. Mai
Humoristisches Eröffnungs-Konzert.
Stauch u. Cleve. **Anfang 4 u. 8 Uhr.**
Hierzu ladet ein B17481 **Karl Auch.**

Zum Kronenfels.
Samstag 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr:
Konzerte Fidelitas.
2 Damen. 2 Herren. B17545

Samstag und Sonntag:
Zum Eichbaum
Konzert Rensmann.
Es ladet ein B17580 **A. Koelmann.**

Vergnügungsfahrt

von Karlsruhe/Hafen nach Germersheim-Speyer und zurück.

Sonntag den 9. Mai, präzis 9 Uhr vormittags, findet mit dem erstklassigen **Saloudampfer „Mannheimia"** eine **Vergnügungsfahrt** nach **Germersheim - Speyer und zurück** bei jeder Witterung statt. Auf Deck sind gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrpreise nach **Germersheim** od. **Speyer,** einfache Fahrt **Mk. 1.—,** hin und zurück **Mk. 2.10.** Kinder die Hälfte. 6785.3.3

Fahrkarten bei **Albert Reibel,** Rheinhafen oder am Dampfer, dieselben können unter **445** telephonisch bestellt und auf Wunsch ins Haus gebracht werden.

Restr. Roter Hahn, Kaiserstraße 25.

Täglich — Konzerte — Täglich

der österr.-ungar. Damenkapelle „Abazzia" auf ihren vielf. Instrum., wie Gläser, Glocken, Schlittenschellen 2c. **Eintritt frei.** Beginn: An Wochentagen **8—12** Uhr; an Sonn- und Feiertagen **vorm. 11—1** Uhr **Matinee, nachm.** von **4—7** Uhr und **abends 8—12** Uhr, wozu ergebenst einladet 7094 **Anna Weymann.**

Festhalle Durlach.

Bringe einem verehrl. Publikum, Freunden, Gönnern, Vereinen und Gesellschaften meine **neu hergerichteten, schönen Lokalitäten,** größter Saal der Umgegend, zur Abhaltung von **Tanzausflügen und Unterhaltungen** jeder Art in empfehlende Erinnerung bei Verabreichung **prima warmer und kalter Speisen, ff. Schinken und Wurstwaren.** Ausschank eines ff. Stoffes **helles und dunkles Moninger Lagerbier, guter badischer und Rheinweine.**

Sonntag: **Eröffnung meiner schönen, schattigen Gartenwirtschaft mit prächtiger Laubhalle.**

Geneigtem Zuspruch entgegensehend 7064

Hochachtungsvoll **Karl Fessler.**

Kaiserhof Bruchsal (Festhalle) am Bahnhof.

Sonntag den 9. Mai:

Große Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. **Eintritt frei.**

Moninger Bier, hell u. dunkel.

4248a **Jos. Weber.**

Die Lücken

welche sich in den letzten Tagen in einzelnen Abteilungen unserer grossen Lager in Herren- u. Knaben-Konfektion zeigten, sind durch Eintreffen der letzten Erzeugnisse der Mode aufs beste ausgefüllt. 6961

Dreyfuss

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Kaiserstrasse 115

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

6119

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205. *Telephon 1609.*

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Von jetzt bis Pfingsten 10% Rabatt

auf **Kinderwagen, Sportwagen, Reisekörbe.**

Unter anderem empfehle als besonders schön und billig **Kinderwagen mit Wachslederausschlag von Mk. 12.50 an. Kastenwagen zum Sitzen u. Liegen mit Gummiräder u. Porzellandrücker nur 27 M., Kastenwagen blau und braun, als Liegwagen, mit Gummiräder und Porzellandrücker nur 27 Mk., Korbwagen, zum Sitzen u. Liegen, mit mit Gummiräder und Porzellandrücker nur 24 Mk.** bis zu den hochfeinsten Mustern zu bis jetzt unerreichten billigsten Preisen.

Prima schwarze Stoffbüsten in allen Größen 6 Mk. Ständer 2 Mk.

J. Hess,

Inh.: **C. Gundlach, Schützenstraße 20.**

Kataloge gratis und franko. Prompter Versand nach auswärts.

7060 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 4.1

Suche gut. französisch. Unterricht.

Offerten unt. Nr. B17529 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Klavierunterricht

wird gründl. erteilt, Stunde 50 Pf. Offerten unter Nr. B16763 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Sofa, gut erhalten, ist billig **zu verkaufen.**

B17472 Wilhelmstr. 36, Hhs. 1. St. r.

Blusen. Blusen.

Kostümröcke staunend billig

Große Auswahl in modernen, schön., fertig. Blusen, weiß, schwarz u. in allen Farben, elegante, weiße Wollbatistblusen, schön verziert, v. Mk. 4.75 an, schwarze Seidenbatistblusen v. Mk. 4.75 an, weiße Seidenbatistblusen v. Mk. 2.50 an u. s. w. Hirschstraße 52, part. Kein Laden, daher sehr billige Preise. 7086

Neu! Neu!

Alle Radfahrer

welche als Schlauchdichtungsmittel **Paranit** verwenden, sparen Zeit und Geld. Mit **Paranit** kann man wochenlang fahren ohne Luft pumpen oder flicken zu müssen, wenn man in Nägel oder spitze Gegenstände fährt. Bestes Mittel für poröse Schläuche. In tausenden Rädern im Gebrauch. **Paranit** greift den Schlauch nicht an, ist einfach im Gebrauch und kostet pro Beutel **nur 40 Pfg.** B17518

Generalvertreter Jos. Ell,

Karlsruhe, Grenzstraße Nr. 2.

NB. Wiederverkäufer überall bei gutem Verdienst gesucht.

Schön gelegenes, billiges

Gelände gesucht

von Privatmann in nächster Umgebung der Stadt. B17517.2.1

Offerten erbeten **Mannheim, Postfach 303.**

Alteingeführten Ansichtskartenverlag, sowie Genrekarten u. pat. Futterartikel, sehr rentabel, für Oberbaden für 400 Mk. sofort krankheitshalber zu verkaufen. Näh. B17492 **Adlerstr. 6,** 2. St. lks.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag den 8. Mai 1909.

58. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A** (rote Abonnementskarten).

Orpheus und Eurydike.

Oper in 3 Akten. Musik von Gluck.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz
Szenische Leitung: Hans Bussard

Personen:

Orpheus . . . . . Marg. Bruntsch.
Eurydike . . . . . A. v. Westhoven.
Eros . . . . . Gisella Teres.
Stimme eines seligen Geistes . . . Elsa Jacké.
Hirten und Hirtinnen, Gefährten des Orpheus. Furien, selige Geister und Gefolge des Eros.

Die vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert.

Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Große Preise.

Spitzen 12971

die zum Waschen bestimmt sind finden sachkundige Behandlung in der chem. Waschanstalt **Printz.**

Um zu räumen!

Früchte-Konserven.

10% Rabatt 10%

	2 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose
Mirabellen	80 ₰	45 ₰
Birnen	70 ₰	40 ₰
Kirschen	70 ₰	40 ₰
Pflaumen, ½ Frucht	70 ₰	40 ₰
„ 1/1 Frucht	50 ₰	—
Heidelbeeren	70 ₰	—
Erdbeeren	1.10	60 ₰
Melange	1.10	60 ₰
Aprikosen	1.10	60 ₰
Pfirsiche	1.10	60 ₰

Auf diese Preise solange Vorrat

10% Rabatt 10%

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H. 7075

in den bekannten Verkaufsstellen.

Erholungsbedürftige

finden in einem Privathause billige Pension. Wald und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause.

Frau Elisabeth Jägel Wwe.,

7046 in **Rittersbach** (Bühl).

Bilz Nährsalz

Neuer wichtiger Artikel für Kranke und Gesunde. Aufklärende Broschüre über den hohen Wert desselben gratis. **Bilz Sanatorium.** 3 Aerzte. Prosp. frei. Bilz Naturheilbuch. Zu bez. Dresden-Radebeul.

4204a.13.1

Neue

Sommer-Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe

10.1 empfiehlt 7029

W. Erb, am Lidellplatz.

Zickelfelle B1450 10.1

kauft stets zu hohen Preisen **M. Kleinberger, Schwanenstr. 11.**

Emailbadewannen, Zinkbadewannen, Rumpfbadewannen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen u. Abwaschwannen, Gasbadeöfen u. Kohlenbadeöfen, ganze Badeeinrichtungen zu den bekannt bill. Preisen unter Garantie bei B17508

Karl Reinhold Nachf.,

16 Akademiestraße 16.

Fahrrad, gut erhalten, für 28 M. zu verkaufen.

B17523 Gg.-Friedrichstr. 10, 5. St.

Schöner, besserer, fast neuer Radfahrer-Anzug 10 Mk., dunkelblauer Cheviot-Anzug 10 Mk., b. f. mittl. F.

7088 Hirschstraße 52, parterre.

Stehpult mit Hocker, Photogr.-Apparat 18 × 24, Dezimalwage, Schneiderbügelofen, Badeeinrichtung (Kupfer) billigst zu verk. Näh.

B17491 **Adlerstr. 6,** 2. St. lks.

---

1 Paar **Portieren** Mk. 4.—, 1 **Nachttisch** Mk. 3.— zu verkaufen.

B17541 **Lessingstr. 33** im Hof.

Eilt! Garantiert nächste Woche! Bad. Rote +

Ziehung 12. Mai. Lose à **1 Mk.**, 11 Lose **10 Mk.** Porto und Liste 30 Pfg.

3388 nur bare Geldgewinne — **44 000 Mark**
2 Hauptgewinne bar Geld — **20 000 Mark**
3386 Gewinne bar Geld — **24 000 Mark**

Lose empfiehlt **J. Stürmer,** Lotterie-Unternehmer, **Strassburg i. E.,** **Langestrasse 107,** und alle Los-Verkaufsstellen.

In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstrasse 11/15; Gebr. Göhringer, Kaiserstrasse 60.** 4006a.4.4

Patentanwalt
Prof. F. Ant. Hubbuch
Strassburg i. Els.
55a Rosheimerstr. 16. 27.9

Damen-Hüte
werden fortwährend **chic angefertigt** und **neu modernisiert.** B16937
Karl-Wilhelmstr. 40a, III. r.

Grösstes Herdlager

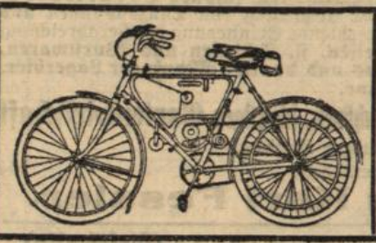
in lack ert., emaill. und in Majolika-, **Hotel- und Restaurations-Herden** 2c. Reparaturwerkstätte. Telephon 1284.
Karl Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7, in nächster Nähe der Erbgroßh. Palais. 1048

Billing & Zoller
Akt.-Ges. für Bau- u. Kunsttischlerei
Karlsruhe i. B.
liefert billigst **Zimmertüren** in einfacher und moderner Ausführung.
Haustüren, Glasabschlüsse, Fensterrahmen
— mit und ohne Beschläge. —
6824.1.2

Söhne angesehen. Eltern
d. sich d. **Landwirtschaft** widmen sollen, finden unter günstig. Bedingungen zeitgemässe höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur event. Berechtigung z. 1jähr.-freiw. Dienst an der bestempfohlenen 3338a.8.4
Landwirtschaftl. Lehranstalt
Köstritz, Thüringen.
Man verlange Prospekt d. Direktion.

„La Motosacoche"
1 und 2 Cylinder-Maschinen mit Magnet-Zündung 4744 53

ermöglicht ohne weiteres, jedes **Zweirad** in wenigen Minuten in ein **Motorrad** umzuändern.



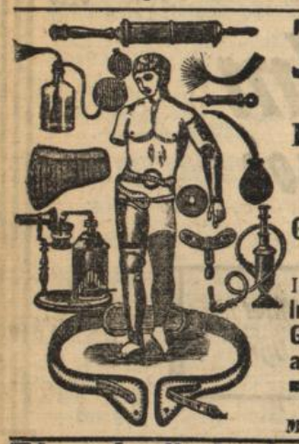
Sparsamer Betrieb.
Geräuschlos. Gang.
Nimmt jede Steigung.
Geringes Gewicht.
Keine Erschütterung.
Sofortiges Anfahren.

Georg Mappes Karlsruhe
nur Karl-Friedrichstrasse No. 20.

Philipp Stauch, Backofenbauer,
Telephon 2155 **KARLSRUHE** Schützenstr. 34
empfiehlt sich zum 6686.14.3
Erbauen von Backöfen mit indirekter Heizung, sowie aller anderen bekannten Systeme
bei billigster Berechnung und weitgehendster Garantie.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Kaffee!!
Liebhaber einer **guten Tasse Kaffee** empfehlen wir als **besonders preiswert** —garantiert reinschmeckend— unsern
Sirocco-Kaffee
½ Pfund **60** Pfg.
stets frisch gebrannt aus unser eigenen **Sirocco-Kaffee-Rösterei** mit elektrischem Betrieb.
Kakao
garantiert rein
per Pfd. von **90** Pfg. an
Chocolade
garantiert rein
per Pfd. von **70** Pfg. an
Tee
per Pfund von
80 Pfg und **1** Mk. an
Tafel-Würfelzucker
das Netto-5-Pfd Paket
1.18 Mk.
Kristall **1.22**
offen Pfd. **24** Pfg.
feinst gemahlen
Raffinade
Pfd. **23** Pfg.
5823 empfehlen 4.4
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Grösste Leistungsfähigkeit.
ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg.)
14.12 **Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32.** 6700a
In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4800 Turb. mit zus. 1 350 000 PS. ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.



Joh. Unterwagner
prakt. Bandagist 1520
Kaiserpassage 22—24
Telephon 1069.
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.
Ia Empfehlungen von Aerzten u. Patienten.
Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art. Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 10.4
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schallers Kinderwagen u. Kindermöbel

genießen seit über 70 Jahren den Ruf der grössten Solidität neben geschmackvollster, modernster Ausführung.
Wir liefern zu Engros-Preisen direkt an Private
Preisliste Nr. 347 franko.
Wagen und Möbel franko.
Gust. Schaller & Comp., Konstanz,
Marktstätte 3 neb. d. Post.

2497a **Erstes und grösstes Kinderwagenhaus im Seekreis. Gegr. 1837.** 7.5

Eisschränke! Eisschränke!

Für Metzgereien. Restaurationen. Kantinen. Delikatess-Handlungen. Molkereien. Private etc. etc.

Grösstes Lager am Platze. Billigste Preise. Höchster Rabatt. Prompte Bedienung. Kataloge auf Wunsch

empfehlen 6187.3.3
Faaß & Brenneisen, Karlsruhe,
Waldhornstrasse 46 u. 43. Telephon 1550.
Kühlanlagen u. Eisschrankfabriklager.

Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier

einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238
befördert in kürzester Zeit **Bart- u. Haarwuchs,** letzteren auch bei **Damen u. Kindern. Gegen Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts besseres als Cavalier.** Fortwährend unaufgefordert eingehende **Dankschreiben,** wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe. Felix B . . . . r, Rathenhofen.
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
demjenigen **sofort in Bar** zu zahlen bereit bin, der mir auch nur **einen einzigen Fall** nachweist, in dem ich mich **mündlich** oder **schriftlich geweigert** habe, bei **Nichterfolg das Geld zurück** zu zahlen. **Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware.** Preis pro Dose mit **Garantieschein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra.** Bei **2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.**
6475a.9

J. Blums Zug- und Storvorrichtung

D.R.G.M. 47515

mit 2 Stangen für Vorhänge u. 3 Stangen f. Stor und Vorhänge fertig zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.
Polierte Holzgalerien in allen Längen.
Solide und dauerhafte Ware.
Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. Preislisten gratis.
Nur bei **J. Blum, Schützenstr. 49.**
4985.6.6 Rabattmarken.

Ausnahme-Offerte! Bei vorheriger Einsendung des Betrages senden wir nachstehende Artikel franko, gegen Nachnahme Porto extra, fertig zum Gebrauch unter Garantie.

Also kein Risiko, eventl. Geld zurück.

Nr. 53. Rasiermesser, ½ hohl geschliffen ..... à M. 1.50
Nr. 56. Rasiermesser, ½ hohl geschliffen ..... à M. 2.50
Nr. 52. Rasiermesser, extra hohl geschliffen ..... à M. 3.00
Nr. 600. Haarschneidemaschine, 3, 7 u. 10mm schneidend, in solid. Ausführg. à M. 4.25
Nr. 600 ½. Dieselbe in gewöhnlicher leichterer Ausführung ..... à M. 3.50
Schleifen und Reparieren alter Rasiermesser, Haarmaschinen etc., wenn auch nicht von uns gekauft, prompt und billigst.
Pracht-Katalog erhält jeder gratis u. franko, ohne Kaufzwang; derselbe enthält grosse Auswahl in Rasiermessern, Rasierbestecken, Haarmaschin., Taschen-, Tafelmessern u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheren, Reben- oder Gartenscheren, Sensen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- u. Wiegemessern, Uhren, Uhr- u. Halskett., Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- und Stichwaffen, Musikinstrumenten, Schmuck- und Haushaltungsartikeln, Kinderspielwaren, Christbaumschmuck etc.
Gebrüder Bell, Gräfrath 62 b. Solingen, Stahlwarenfabrik gegründet 1876.
7835a.6.4

Elegante Unterröcke,
darunter Reisemuster mit kl. Fehlern, auch für starke Damen passend, bedeutend unter Preis zu verkaufen.
Wilhelmstraße 34, II. r.
2.2 **Kein Laden.** B17097

Kassenschränke

erstklassige Ausführung zu billigen Preisen. Ständiges Lager, sofortige Lieferung. Katalog gratis u. franko.
Kassenschrankfabr. J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen (Baden Nr 1). 3057a

---

Verpachtung.
Weinwirtschaft mit Metzgerei,
in Mitte der Stadt **Bruchsal** gelegen, werden auf **1. Oktober ds. Js.** unter günstigen Bedingungen anderweitig **verpachtet.**
Beide Geschäfte können auch **getrennt verpachtet werden.**
H. Weckesser, Bruchsal,
1794a.3.2 Friedrichstraße Nr. 1.

Alte, feinste Kornbranntweine u. Liköre,
Spirituosen aller Art,
empfiehlt die 1774a.27.16
A.-G. vorm. Heinr. Helbing, Wandsbek-Hamburg,
Dampfbrennereien, Großdestillat. und Likörfabriken.
Niederlage in **Karlsruhe: Emil Buhlinger, Kreuzstraße 22.**

Stiefel über fussgerechte Leisten
Ehrendiplom
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
Viele Anerkennung. von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.
Sofort bequemer Sitz des Stiefels.
Kein Austreten nötig.
Keine Hühneraugen mehr.
Prospekte frei.
F. A. Keil, Arnstadt.
Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.18

Damen finden b. g. Behandlung **liebev. Aufnahme** bei **Frau Huber,** Hebamme, **Baden-Oos,** Wörthstr. 7. 1870a

---

Kaputi
allerbestes Kopflausmittel
Fl. zu 30 und 50 ₰ zu haben in **Karlsruhe** bei **C. Roth,** Hofdrogerie, in **Mühlburg** b. Apoth. **Strauss,** Drog. 930a10.9

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Das Halbliter **9** ₰ frei ins Haus Karlsruhe.

Eyach-Sprudel

Das Ganzliter **14** ₰ frei ins Haus Karlsruhe.

Bestes Mineralquellen-Wasser mit der eigenen natürlichen Kohlensäure gesättigt.

Telephon 721. (B17444) **Eyach-Sprudel, Werderstrasse 85.**

Polstermöbel

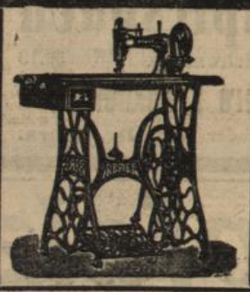
werden in unserem Etablissement in ganzem Zustande tadellos chemisch gereinigt.

Färberei und chemische Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz** Act.-Ges.
Kaiserstr. 65 — Kaiserstr. 193 — Kaiserstr. 245
Kaiserallee 31 — Erbprinzenstr. 10 — Schützenstr. 8.
Telephon Nr. 63. 4899.4.3

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
liefert die
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel,**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

2188a

Jede Dame sollte es wissen, 4.2
daß **alte Hüte** in meinem **Spezialgeschäft elegant, rasch und billig modernisiert** werden. Auch mit **neuer Ware** werden Sie bei mir **tadellos** bedient. **E. Breidinger, Karlsruhe, Amalienstr. 27.**



Pfaff- und Phönix-Maschinen
beste deutsche Fabrikate.
Reparatur-Werkstätte.

Georg Mappes
Karlsruhe, nur Karlfriedrichstr. 20.

6495.5.3 **Schreibmaschinen und Fahrräder.**
Kassenschränke.

Kinderwagen

enorm billig empfiehlt
A. Jörg, Korbwaren-Industrie
Karlsruhe, Kaiserplatz.
Katalog gratis. Versand franko.
5911 Telephon 2241.

Praktische Geschenke:
Speise-, Kaffee-, Tee-, Wein-, Bier-, Liqueur-, Bowlen-, Küchen-, Wasch- **Service**
Becher, Nippes, Vasen, Nickel- und Silberwaren 2c.
Hôtel- und Wirtschafts-Einrichtungen. 6940 3.2
Franz Hug,
Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 14.
Teleph. 1421. Rabattmarken.

Letzte grosse Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung am 25., 26., 27. u. 28. Mai 1909.
12184 Geldgewinne Mark:
322500
Hauptgewinne bar ohne Abzug
100000 M.
40000 M.
20000 M.
10000 M.
etc. etc. etc.
Lose à M. 3.30. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in **Stuttgart,** Kanzleistr. 20.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstrasse II/15, Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, E. Wegmann, Chr. Frank, Ludw. Michel, Chr. Wieder. 8789a.5

Damenhüte
werden chic u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Putzartikeln.
E. E. Cassmann. Herrenstr 48, II.

Erste Karlsruher **Leitern-Fabrik**
H. Raible, 1038
Bismarckstraße 33,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Blumen-Krippen
weiss lackiert
Eichen
6821 Nussbaum 2.2
Metall
in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.
L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173,
Luxuswaren, Lederwaren Haushaltartikel.

Blasse Damen und Herren
erhalten durch Anwendung von
Grolichs Rydyol vormals Grolichs Rosenlau genannt
zart angehauchte Wangenröte. Man giesst davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zarter, hell rosa Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe dunkler und wirkt besonders für den Abend effektvoll. Man kann also nach Belieben sich hellere oder dunklere Wangenröte geben, ohne im mindesten befürchten zu müssen, dass Grolichs Rydyol die Haut angreift, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs Rydyol ist festhaftend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originalflasche Mk. 1.80 (Porto extra).

Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind:
Chemisch-kosmetisches Laboratorium „Zum weissen Engel"
Johann Grolich in Brünn.
Haupt-Depots in Karlsruhe: Karl Roth, Drogerie; H. Bieler, Friseur; D. Waerther, Friseur; Otto Fischer, Fidelitas-Drog., Karlstrasse 74; Julius Dehn Nachf., Inh. Karl Roth, Drogerie; Fritz Graf, Hebelstr. 23; Max Bierroth, Friseur, Luisenstr. 34. 3483a.3.1

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet
17269 **J. Levi,**
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Alte Akten, Geschäftspapiere
Bücher, Zeitungen und Papier-Abfälle zum Einstampfen kaufen zu höchsten Preisen 3682.17.11
A. Mahler Söhne,
Karlsruhe-Westbahnhof.

„Ozonit"

Modernstes Waschmittel
Deutsches Reichspatent
ist ein ganz neuartiges und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wirkung, dabei garantiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.
Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.
1614a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem **bedeutenden** Möbel-Haus auf
monatliche Zahlungsweise,
ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 6783 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.3

Tapeten!
Naturell-Tapeten von **10 ₰** an
Gold-Tapeten „ **20 ₰** an
in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a.20.13
Gebrüder Ziegler,
Lüneburg.

Damen finden freundl. Aufn. bei einer **Hebamme.** Strenge Diskretion. 2608a*
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, **Amsterdam.**

Radium-Licht-Reklame-Schilder
patentamtlich geschützt. 4098a.2.2
Vornehmste und wirkungsvollste Reklame-Neuheit für **Hotels, Restaurants, Cafés, Ladengeschäfte 2c. 2c.**
Tüchtige, rührige **Wiederverkäufer** u. **Agenten** für alle Plätze Deutschlands **gesucht. Enormer Verdienst. Günstigste Konditionen.**
Hamburger Electricitäts-Gesellschaft m. b. H., Hamburg.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Mäch.) 4180a.8.8

Damen finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei **Frau Koch, Hebamme,** Sängerstr. 14, 1 Tr. 5112a.14.7

Die Wirtschaft
„zum Rheinkanal"
in **Mühlburg** und das **Wirtschaftsanwesen**
„zum Löwen"
in **Untergrombach** sind per **1. Juli 1909** an tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute zu vermieten.**
Näheres im **Kontor** der 5459*
Mühlburger Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg

Einige Herrschaftsherde
in emaill. u. Majolika werden unter Garantie billig **abgegeben,** ebenso einige **gebrauchte Herde.**
6540* **Amalienstraße 7.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen.

Unsere Walderholungsstätte im Hellbergwald bei Ettlingen wird am **Donnerstag den 13. Mai** wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend einem Grund **Erholungsbedürftige**. Fieberhafte, Bettlägerige, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, finden keine Aufnahme. Die Pfleglinge unterstehen ständiger, ärztlicher Ueberwachung.

Der Verpflegungssatz beträgt bei Tagesaufenthalt 1.10 ℳ, bei ständigem Aufenthalt (Tag und Nacht, **für entfernter Wohnende**) 2 ℳ pro Tag.

Anmeldungen sind an die Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstraße 49, zu richten, woselbst auch die Aufnahmebedingungen und Wochen-Fahrkarten für die Albtalbahn abgegeben werden. 6149

Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Ettlingen

am Nordwest-Abhange des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albtal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 3583a.10.2

Lohnender Ausflugs-Ort und auch als **schöner u. billiger Wohnsitz** sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der **Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

Mai-Ausflug nach „Thomashof".

Empfehle m. geräumigen Lokalitäten, Garten dem verehrl. Publikum und tit Vereinen **Reine Weine, Apfelwein, Export-bier** und **div. warme u. kalte Speisen.** Hochachtend

6454.3.2 **C. Steinmetz.**

Erholungsheim Bethania

Langensteinbach.

Schöne Lage; dicht bei großen Tannen- und Laubwaldungen; in nächster Nähe der lieblichen Ruine St. Barbara; Bahnstation der Nebenbahn Karlsruhe—Pforzheim (Albtalbahn); erfrischender Sommer- u Winter-Aufenthalt. 80 Betten, Bäder, elektrisches Licht, Zentralheizung.

Tägliche Morgen- und Abend-Andachten; Gelegenheit zur Vertiefung in die heilige Schrift und zum Aussprechen über religiöse Zeitfragen.

Eröffnung des Hauses: 25. Mai.

Preise für völlige Pension **2.80 Mk** bis **4.— Mk.** im Tage, je nach Wahl des Zimmers und Frühstücks.

Anmeldungen und Anfragen an 3448a.7.5

Pfarrer **Böhmerle** in **Langensteinbach.**

Luftkurort Bernbach b. Herrenalb.

Gasthaus u. Pension zum grünen Baum.

In unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen, schattiger Garten mit Gartenhalle und Wiese. Gute Küche, reine Weine, helle und dunkle Biere. Mäßige Preise. Großer Saal mit Klavier. Schöne Ausflugspunkte in der Nähe, daher für Schüler u. Touristen, sowie für Frühjahrs- und Sommeraufenthalt bestens empfohlen.

4206a.2.1 **M. Lutz, Wwe.**

Luftkurort Obertal

600 m ü. d. M. **Stat. Baiersbronn, OA. Freudenstadt,** Prächtige Lage, schönster Hochwald ans Haus anstoßend **Letzter Stützpunkt** für Ausflüge nach **Wildsee, Ruhe ein, Mummelsee, Kniebis, Sankenbachfälle, Allerheiligen** u. s. w. Freundliche, luftige Zimmer, Bäder, Equipagen, Posthalterei, Telephon im Hause. Eigene Jagd u. Forellenfischerei. Bescheidene Preise. Prospekte. 3825a.5.2

Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen **E. Finkbeiner zum Adler.**

Gasthof z. Engel, Ottenhöfen (Schwarzwald.)

Endstation der Achertalbahn.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten **Vereinen und Gesellschaften** bei Ausflügen ins Achertal (Allerheiligen, Ruhstein, Mummelsee 2c. 2c.). **Große Speise-Säle** für 2—300 Personen, billige Pension. Prospekte für verschiedene Menu 2c. 2c. gratis zur Verfügung.

3532a6.4 **Karl Jülg, zum Engel.**

Kurhaus Schindelpeter.

In herrlichster Lage Mittelbadens, 21 Minuten von Station Obertal **(Bad. Schwarzw.)** Altrenommiertes Haus. Forellen zu jeder Tageszeit. Hübscher Saal für Vereine. Pension von **4 Mk.** an. Eisenhaltiges Trinkwasser. 3707a.10.3

Telephon 126. **J. Baumann.**

Baden. Hotel Stadt Strassburg. Sophien-Allee. Zunächst Bädern, Inhalatorium, Park, grosse Terrasse. 3 Min. Conversationshaus. Mod. Comfort. Lift. Bevorzugt. Familienhotel. F. Höllischer. **Baden** 3791a

Sophien-Allee 32. **Neu eröffnet!** Telephon Nr. 871.

Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden

in nächster Nähe der Kur- und Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. **Offene Münchener und einheimische Biere. Fremdenzimmer von M. 1.50 an. Pension von M. 4.50 an. Geschäftsreisenden u. Touristen bestens empfohlen.** (2669a) Inh. **A. Degler.**

Todtmoos.

Gasthof u. Pension zum Löwen.

Altes bestrenommiertes Haus am Platze. Pension mit Zimmer von Mk. 4.50 an. Anerkannt gute Küche. Münchner Bier vom Faß. Forellen. Telephon. Den verehrl. Kurgästen u. Touristen bestens empfohlen.

3119a.6.2 Der Eigentümer. **J. Maier.**

Hausach

an der bad. Schwarzwaldbahn.

Bahnhofhotel

zu längerem Aufenthalt bei mäßigen Preisen u. vorzüglicher Verpflegung bestens empfohlen. — **Touristenhaus.** — Alles Nähere auf gefl. Anfrage durch die Eigentümerin **Louis Muller Wwe.** 3946a.5.1

Kurhôtel Stube Nordrach 4169a im bad. Schwarzw.

vormals Dependance vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconval. und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekannt guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschl. ärztl. Behandl. Bäder. Man verlange Prospekt. **C. Willmann.**

Solbad u. Luftkurort Rappenau.

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.

Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

3215a

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- u. Moorbäder. Douche u. Inhalation Glänz. Heilerfolge bei allen rheumat. Leiden, chron. Knochen- u. Gelenkeiterungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w. Schöne Anlagen u. Hochwaldungen. Herrl. Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehr. Gasthöfen u. Pensionen, sowie bei Privaten. — Badearzt **C. Münz.**

Prospekte und nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Hinterzarten

3000 Fuß über Meer, ¾ Stunde vom Titisee.

Höchstgelegene Station der Höllentalbahn.

Gasthof u. Pension „Zum Adler"

mit **Dependance,** Bad und großem Speisesaal.

Altes, bestrenommiertes Haus, bester Standort für Ausflüge in die Umgebung der Höllentalbahn und bequemster Aufstieg zum Feldberg. Herrliche Tannenwaldungen. — Vorzügliche Küche, reelle Weine. — Milchwirtschaft. — Eigenes Fuhrwerk. — Billige und gute Bedienung — **Wintersport.** — Zentralheizung. — Telephon Neustadt Nr. 60. **Prospekte. Alfred Riesterer,** Besitzer.

3809a.4.1

Luftkurort Hinterzarten (Bad. Schwarzwald, 900)

v. Bahnhof 40 Min., oder v. Bahnhof Titisee 1 St. entfernt liegt

Gasthaus und Pension zur Löffelschmiede,

Zwischenstation **Titisee—Feldberg.** — Neu erbaut und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Direkt am Walde, schöne, ruhige Lage. Elektrisch Licht. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk.

4190a **Eigentümer: Adolf Feser.**

„Luisenhöhe"

700 m ü. M. **Luftkurort bei Freiburg i. B.** Herrlich gelegen. Aerztlich empfohlene Höhenlage. — Ausgezeichnete Küche. — Zentralheizung. — Auto im Hause. — Tel. 18. — Prospekte

3798a.12.2 Besitzer: **M. Kiefer.**

Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster.

Bad. Schwarzwald. **Luftkurort und Pension.**

Schöner Ausflugspunkt direkt am Walde. Schattige Gärten und Parkanlagen am Hause, idyllische, ruhige, staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Sämtliche Bäder im Hause. Post und Telephon. Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier. 4207a

Telephon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. **L. Geiser Ww.**

Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M.

Hotel und Rasthaus

Stationen Waldkirch u. Kirchzarten Von Freiburg in 3 Std. zu erreichen. **Luftkurort u. Touristenhaus** in nächster Nähe des Waldes mit prachtvoller Fernsicht auf die Alpen und Vogesen. 28 Fremdenzimmer. Grosser Speisesaal mit Klavier. Geräumiges Restaurationszimmer. Terrasse. Pension von 5 Mk., Zimmer von 1.50 Mk. an. Vereine und Schulen Vorzugspreise. Post und Telephon im Hause.

3184a.5.2 Der Eigentümer: **Max Bauer.**

Ueberlingen am Bodensee.

Mineral- u. Seebad, klimatischer Kurort.

Alte höchst interessante Stadt (ehemalige freie Reichsstadt) mit hervorragenden Sehenswürdigkeiten. Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. (Zu Zeppelins Luftschiffhalle per Bahn ½ Stunde.) Prachtvolle und waldreiche Umgebung Vielbesuchte und bevorzugte Sommerfrische. Staubfreie Luft. Seebäder, warme und medizinische Bäder aller Art. Dampf- und elektrische Bäder. Sonnenbäder. Angenehmer Frühjahrsaufenthalt (Im Monat Mai rings um die Stadt reiche und herrliche Obstbaumblüte.) Uebergangsstation für alpine Kurorte. Sehr beliebter Niederlassungsort für Rentner und Pensionare. Dampfschiffstation und Station der Bodensee gürtelbahn Rodolfzell-Ueberlingen-Friedrichshafen-Lindau-(München)-Bregenz-(Innsbruck)

Nähere Auskunft und Prospekte gratis durch

3305a.5.3 **Das Kur-Komitee.**

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen

an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. 3321a

Luftkur-Hotel I. Ranges. 800 m ü. M. 4.3

Mit allem Komfort. Herrlichste Lage im ebenen Tannenhochwald, ruhig, geschützt und staubfrei. Ueberaus beliebter und denkbar schönster Aufenthalt im Frühjahr, Sommer und Herbst. **Solbäder,** Garage, Pferde und Wagen. Forellenfischerei: Tennisplatz, Elektr. Licht. Mässige Preise. Spezielle Ermässigung im Mai, Juni u. Septbr. Als Uebergangsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. — Saison Mai bis Oktober. — Prosp. bereitwilligst.

A. Kinast, Besitzer, langjähr. Hoteldirektor.

Soolbad Hotel Bellevue Bad. Rheinfelden.

3737a

Soole- u. kohlensaure Bäder.

Das ganze Jahr geöffnet.

Centralheizung; elektr. Licht. Grosser schattiger Garten. Gute bürgerliche Küche. Ia. Weine; Münchner u. Riegler Bier v. Fass. Mässige Preise. Ill. Prospekte.

Frau **K. Ziegler Wwe.**

Herrenalb.

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Herrenalb. ◇ Frequenz **7—8000** Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. **Touristenzielpunkt** mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in meilenweiten Tannenwaldern mit reizenden Aussichtspunkten. ☞ ***Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.*** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed Art. Autoverbindung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtschultheißenamt. 3204a

Pforzheim,

die Pforte des Schwarzwalds. Bedeutendste Bijouteriestadt der Welt. Zwisch. Karlsruhe u. Stuttgart an der Vereinigung der Enz, Nagold und Würm gelegen, mit schöner Umgebung, die Gelegenheit zu prächtigen Ausflügen in die genannten Täler, nach Hirsau, Wildbad, Teinach, Zavelstein usw. gewährt. Ausgangspunkt der drei Höhenwege: Pforzheim-Basel, Pforzheim-Waldshut und Pforzheim-Schaffhausen. Vorzügliche Bahnverbindungen, Taxameter u. Droschken am Bahnhof. Gute Hotels und Gasthöfe. 3712a.10.1

Näheres **Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.**

Geschäftsstelle: **Ernst Schweickert,** Pforzheim.

Bad- u. Luftkurort Liebenzell

Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes.

Schnellzugstation: Frankfurt—Pforzheim—Horb—Freudenstadt.

☞ ***Altbewährte Thermalquellen*** ☜ bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute. — Prächtige Tannenwälder. — ***Ideale Sommerfrische.***

Wohlgepflegte Waldwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt, Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte durch das ***Stadtschultheissenamt.***

Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:

Oberes Bad, Besitzer: W. Deker; **Unteres Bad,** Bes.: Oscar Koch Wwe.; **Adler,** Bes.: Ernst Schönlen; **Hirsch,** Bes.: Louis Jollasse; **Ochsen,** Bes.: Gebr. Emendörfer; **Sonne** mit Dependance, Bes.: K. Hartmann. 4190a

Bad Teinach

Hervorrag. Heilerfolge b. Herz-, Nieren- u. Frauenleiden. Berühmte kohlensaure Mineralquellen.

im Schwarzwald **Hotel z. Hirsch** Altrenom. modern eingerichtetes Haus. Mässige Preise. Forellenfisch. Elektr. Licht. 3931a

Sanatorium Alpirsbach

bei **Freudenstadt** (Schwarzwald) 975a.30.13

für Nervenleiden und innere Krankheiten.

Prospekte. Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. Würz.**

Rheinpfalz

Herrliche abwechslungsreiche Gegend, *teils von der oberrheinischen Tiefebene, teils vom Hardtgebirge und den Vogesen durchzogen. Prächtige ausgedehnte Waldungen mit Burgruinen. Weltberühmte Weinbauorte. Vorzüglich geeignet zum Sommer- und Kuraufenthalt, sowie für Touristen. Ausgezeichnete Strassen für den Automobilverkehr. Unentgeldliche Auskunft u. Führer durch den* ***Hauptverkehrsausschuß des Pfälzerwald-Vereins (Sitz Kaiserslautern).*** 3586a

6.1 ***Auskunftsstelle Bürgermeisteramt Kaiserslautern.***

Sanatorium Bergzabern

Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a

Sommer- u. Winterkuren

Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der **Naturheilmethode.** Wintergarten. Luft- u. Sonnenbadräume, Liegehallen, grosse Terrassen. Hygienischer Komfort. **Mässige Preise.**

Dr. **Bossert,** leitender Arzt. **Näheres durch Prospekte.**

Luftkurort Bergzabern.

Kurhaus Behret.

Grosser Saal für Vereine und Gesellschaften.

Telephon 1. **Prospekt auf Verlangen durch**

3788a.6.1 **Ph. Behret Wwe.**

Luftkurort Bergzabern 4189a

Kurhaus Westenhöfer.

Telph. Nr. 14. Telph. Nr. 14.

Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. — Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: **B. Westenhöfer.**

WANGEROOG

3604a.10.3

Nordseebad. Prospekte versendet die Bade-Kommission.

Nordseebad Cuxhaven

Seebad u. Luftkurort I. Ranges. Sommer- u. Winter-Kurort

Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Abwechslungsreichst. Szenerie inf. des enormen Seeverkehrs Hamburgs, Ankunft u. Abf. d. Schnelldampfer d. Hamburg-Amerika Linie. Segel-Regatten d. Kaiserl. Yachtklubs u. d. Norddeutschen Regatta-Vereins.

Frequenz: 21 000 Kurgäste, 98 000 Passanten. Prospekte durch den **Verband der Nordseebäder, Haasenstein & Vogler A.-G.,** sowie durch die **Badekommission.** 4095a

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

NEUENAHR

Heilanzeigen: **Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane.** 3797a.13.3

Kurmittel: **Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermal-Wasserversand.**

Wohnung: **Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.**

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr** (Rheinland).

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.

Vorzügliche Küche, reine Weine, helles und dunkles Bier. Fische in jeglicher Zubereitung zu jeder Tageszeit. 3280a
Telephon Kandel Nr. 20. **F. Schmidt.**

Frankfurt a. M., (nächst der Hauptwache)

„Malepartus"

Wein-Restaurant allerersten Ranges.
Exquisite Küche.
Lunch, Diners, Soupers. — **Weine erster Firmen**
Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.
3531a.27.6 Direktion: **Wilh. Förster,** langj. Inh. d. Rest. gold. Kreuz, Baden-Baden.

Jodbad-Sulzbrunn (im bayrischen Allgäu) Meereshöhe 875 m
Berühmt durch seine Heilerfolge bei Gallenstein, Skrofulose, Drüsen-, Augen-, Rücken-marks-, Frauen-, Chronische Hautkrankheiten etc. Versand von Jodwasser, Lauge, Salz, Vaselin & Seife. Broschüre durch die Kurdirektion. 4193a

Bad Schachen

Klimatischer Kurort in prachtvoller geschützter Lage am bayr. Bodenseeufer, per Dampfboot oder Bahn 10 Min. von Lindau. Eisenhaltige Quellen. Mineral- und Seebäder. 100 komfortable Zimmer, 2 Hektar Kuranlagen. Uferpromenade, Elegante Lese-, Konversations- und Speisesäle. Billard, Tennis, Rudersport. **Als Frühlings-Aufenthalt, wobei die ganze Gegend in herrlichem Blütenschmuck prangt, besonders geschätzt und vielbesucht.** Volle Pension samt Zimmer für Vorsaison Mk. 4.20 bis Mk. 5.20.
3.3 — Prospekte gratis. — 3666a
Robert Schielin, Besitzer.

Luftkurort Eichenberg

Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) **Telephon**
Herrl. Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650m ü. M. Preis Mk. 3.20 bis 3.60 p. Tag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil S. T. B. Prosp. gratis. 2493a*

Soolbad Bienenberg ob Liestal (Schweiz)

Basl. Jura 500 m

Gen. d. **Eldorado** d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage. Buchen- u. Tannenw. Sool-, Kohlensäurebäder, elektr. Lichtbäder etc. 100 Betten. Wasserkl. **Elektr. Licht** üb. Table d'hote an kleinen Tischen.
Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3.80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller.
3574a **F. Bisel Sohn,** Prop.
NB. Bis 1. Juli u. im September reduzierte Preise.

Moorbad Lindenberg, Allgäu, Waldkurhaus am See.

Herrl. ruhig. Lage mitten im Wald, direkt am See, 15 Min. v. der Bahn. Neuerbautes Schwimmbad (im See), alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Sehr empfohlene Moorbäder im Hause. Pension v. 27 Mk. an pro Woche u. Person. Prospekt gratis. 3161a.6.5
Besitzer: **Math. Brinz,** Telephon 136.

Schweiz. Prächtigster, gesunder, staubfreier Kuraufenthalt

Hotel u. Kurhaus „Einhorn" in Wolfenschießen

(Bahnstation) bekannter **Luftkurort** im berühmten Engelbergertal, 1½ Stunden von Luzern: allseitig freie aussichtsreiche Lage. Wiesen u. Baumgärten ringsum. Das „Einhorn" ist ein prakt. u. behagl. einger. Landhaus mit Bad u. elektr. Licht. Viele hübsche Spaziergänge u. Touren. Volle Pension. Vor- u. Nachsaison Fr. 4—4.50. Hochsaison Fr. 4.50—5.—. Prosp. u. Refer. gratis. 3805a.4.1
Christen-Reinhard, Bes.

Lugano (Schweiz).

Schönster Frühlings- und Sommer-Aufenthalt. Zentrum für Ausflüge a. d. Ober-Ital. Seen.

Hotel Bellevue au Lac
gegenüber dem neuen Quai und der Dampfschiffstation Paradiso. Haus ersten Ranges, mit allem modernen Komfort versehen. Mäßige Preise. Prachtvolle Lage. Prospekt und Tarif auf Verlangen. Gleiches Haus in nächster Nähe des Bahnhofes:

Hotel Berna & Bellavista.
Staubfreie, ruhige Höhenlage mit prachtvoller Aussicht. Große schattige Gärten und Terrassen. 4145a.6.1

Kurhaus Flüh

Endstation der Birsigtalbahn — im Jura 400 Mtr. ü. M.
½ Stunde Entfernung von Basel mit der elektrischen Bahn. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. Eigene Heilquelle. Bäder aller Art. Lohnende Spaziergänge. Nahe Waldungen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an.
Prospekte durch den Besitzer 3282a.6.1
K. Neyer-Banholzer.

Giessbach

Berner Oberland am Brienzersee (Schweiz)
Passantenplatz. — Luftkurort.
Reizende, windgeschützte u. vollkommen staubfreie Lage. Ausgedehnte Anlagen im umliegenden Tannenwald. **Beleuchtung der weltberühmten Wasserfälle.** Kurorchester. Gedeckte Wandelbahn, Lawn-Tennis und anderer Sport. Grosse Gesellschaftsräume, Bibliothek. Restauration. Münchner Bierhalle. Wasserheilanstalt I. R., vollkommen unabhängig vom Hotel. Kurarzt. Wiener Badepersonal. Gottesdienst. Drahtseilbahn. Post. Telegraph. Telephon.

Hotel u. Pension Giessbach. 150 Betten von Fr. 3.— an.
Pension, mit Zimmer, von Fr. 8.50 an.

Hotel u. Pension Beausite. 40 Betten von Fr. 2.— an.
Pension, mit Zimmer, von Fr. 6.— an.
Illustrierte Prospekte gratis. 3606a4.1

Gebrüder Hauser,
Winter: **Hôtel de la Reine, Ospedaletti** bei San Remo.

Luftkurort Wiggen (Schweiz),

850 M. ü. M. (an der Luzern-Bern Bahn). 3754a

Gasthaus u. Pension Rössli, einfaches aber gutgeführt. Land-Hotel in schöner gesunder Lage. Zur Verbringung eines herrlichen, nervenberuhigenden, neubelebenden Kuraufenthaltes vorzüglich geeignet. Pensionspreis einschließlich hoher Zimmer (gute Betten) und bestmögliche Küche von **Fr. 4.50** an. Prospekte durch **J. Küng,** Besitzer. 5.1

Rabius Bündner Oberland — Hotel und Pension — Greina 1000 Meter über Meer

Durch Umbau vergrössert und vollständig neu eingerichtet.
Genussreicher Landaufenthalt, 2 Poststunden von der Bahnstation Ilanz an der Oberalpstrasse, gegenüber der Ausmündung des Zeniger- oder Somvixertales. Grossartiges Gebirgspanorama mit wunderbarer Rundsicht. Naher herrlicher Tannenwald. Für Erholungsbedürftige ausgezeichnet. Bäder. Elektr. Licht. Kegelbahn. Parkanlage und grosser Fischteich. Pensionspreis mit Zimmer von **Fr. 5.50** an. Für Mitglieder des S. A. C. und V. C. ermässigte Preise. Telephon, Telegraph u. Post. — Prosp. d. **J. S. Caduff,** neuer Besitzer. 3979a.5.1

Kiel Ostseebad und Hotel Bellevue

Haus ersten Ranges.
Modernster Komfort, direkt am Hafen gelegen und vom Buchenwald umgeben, das ganze Jahr geöffnet, grosse Zimmer mit Balkon und herrlichster Aussicht auf den Hafen und die Kriegsschiffe. Grosser Konzertgarten mit Pavillon und Terrassen. Seebadeanstalt mit warmen und kalten Seebädern. Ruder- und Segelboote. Station der Hafendampfer und Strassenbahn. 4194a.7.1

WESTERLAND AUF SYLT

DIE KÖNIGIN DER NORDSEE

Familienbad, Damenbad, Herrenbad, Luft-u. Sonnenbad. Neues Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. 1908: über 25000 Besucher.

2422a
Stärkster Wellenschlag, herrlicher, sammetweicher Strand. Grossartige Dünenlandschaften. — Prospekt kostenfrei durch **Baddirektion** u. die Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** u. **Daube & Co.**

Büsum Nordseebad

in Holstein
(Bahnstation)
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen.
Prospekte gratis durch Badekommission.
GrünerStrand. Damen-Herren-und Familienbad.
6891a 10.2

Natürliches Arsen Eisen Wasser

RONCEGNO

das **stärkste** in **Arsenik**
Erfolgreichst bei: **Blutarmut- Haut - Nerven - Frauen** Leiden ärztlich empfohlen. Zu häuslichen Trinkkuren überall erhältlich.
Berühmter Bade Luftkurort Südtirol
1½ Bahn St. **Trient.** Beliebtester Frühjahrs-Sommer-Herbst Aufenthalt, **535 m.** Mildes Alpenklima. Würzige Luft. Dolomiten Panorama. — **Kurhaus & Grands Hotels:** Vornehmst. I. Ranges. 150000 m² Privat Nadelholz Park. — Mai — October. — Prosp. gratis.

Guten Mittagstisch empfiehlt B16872
Ludwig-Wilhelmstr. 16, 3. St.

Getragene Herrenkleider,
Schuhe, Flaschen, Lumpen, Alt Eisen, Metall, Keller- u. Speicherkram altes Papier zum Einstampfen kauft
W. Hollritt, Rheinstraße 54.
Daselbst sind einige **Katzen zu verschenken.** B17179 2.2

beste Eierleger Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen etc. Illustr. Katalog gratis.
Geflügelpark Hefner, Hainstadt (Baden) **Nr. 34.**

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei **Frau Brenner,** Hebamme, **Straßburg-Neudorf,** Spitalstraße 2a. 2487a.10.7

Geld ev. ohne Bürgen, billig, schnell, diskret, bequeme Rückzahlung, von Selbstgeber **Kersten. Berlin 1,** Yorkstraße 17. 3507a

Beteiligung.
und leitende Stellung sucht älterer, routinierter **Kaufmann** mit Einlage von 10—15 Mille. I. klass. Referenzen u. Zeugn. Gefl. Off. unt. **A. 187** an **D. Frenz, Mainz.** 4141a2.2

Kaufmann,
mit ca. 25 Mille Vermögen, wenn möglich Papierbranche, tüchtig und energisch, findet schöne Existenz durch Uebernahme eines gut eingeführten, schönen Fabrikanwesens in nächster Nähe von Karlsruhe. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter Nr. 3783a an die Exped. der „Bad. Presse".

Wirtschaft zu verpachten.
Die Wirtschaft **zum Schlößle** in **Klein-Rüppurr** mit großem Saal, Nebenzimmer und schönem großem Garten ist auf 1. Juli anderweitig **zu verpachten.**
Offerten unter Nr. 6972 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Kl. Fabrikanwesen in Lahr
ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B3352a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tapeziergeschäft.
Ein nachweisbar gutgehendes **Zimmer- u. Möbeltapeziergeschäft** mit gutrentablem **Haus** ist wegen Wegzug von hier unter günstigen **Bedingungen zu verkaufen.** Günstige Gelegenheit für Anfänger. Offerten unter Nr. B16940 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Motorfahrer!
Gelegenheitskauf.
Ein **Neckarsulmer Motorrad,** bereits neu, 5½ PS., 2 Zyl., dopp. Uebersetzung, Federgabel, Seitenwag., billig **zu verkaufen.** 6838 5 2
Dalhofer, Gottesauerstr. 23.

Fahrrad,
gut erhalten, für 70 Mk. abzugeben. B17029.2.2 **Körnerstr. 19,** part.

Haus-Verkauf.
In großem Vororte bei Karlsruhe ist ein gut gehend. Geschäfts- u. Landhaus mit großem Obst- u. Gemüsegarten u. Zubehör, alles in bestbaulichem Zustande, preiswert zu verkaufen. Schöner Ruhe- u. Privatsitz, auch zu jedem sonstig. Unternehmen geeignet. Preis 17 000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Offert. unt. Nr. 6634 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wegen Todesfall
sind billig zu verkaufen: **Kleiderbürsten, Staub-, Kokos- u. Teppichbesen, Hut-, Nagel- u. Schnurrbartbürsten, Zylinderputzer, Lederfett, Möbelklopfer, Bodenöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.**

Fahrrad, 1. Marke, Freil. u. Rücktrittbr., wie neu, billig **zu verkaufen.** B17277.3.2
Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, Hth. 4. St.

Für Brautleute u. sonstige Liebhaber
sind folgende Gegenstände **billig zu verkaufen:** 2 kompl. Betten, eine Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Chiffonnier, 1 Diwan, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank und eine Kinderbettstelle. — Obige Gegenstände sind neu u. werden auch einzeln abgegeben. 4542
Herrenstraße 5, p., links.

Gasmotor zu verkaufen.
Ein gebrauchter Gasmotor, 4 Pferdekräfte, ist Betriebsveränderungshalber sofort zu verkaufen.
Anfragen unter Nr. B17202 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fahrrad
neu, feines Herrenrad, Torpedo-Freilauf u. Rücktrittbremse, umständehalber billig abzugeb. B17136
Schillerstr. 24, Zigarrenladen.

Justus Lipsius.

Fl. **Löwen**, Anfang Mai.

Das altersgraue Löwen, einst berühmt durch seine stolze Hochschule und als Hauptort der brabanter Tuchfabrikation, steht im Zeichen akademischer Feste. Man feiert in diesen Tagen das 75jährige Jubiläum der Universität (die zwar schon 1426 gegründet, 1793 aber aufgehoben und erst 1834 vom katholischen Klerus neu errichtet wurde) und verbindet diese Feier mit einer Meunier-Ausstellung und der — am 9. Mai erfolgenden — Enthüllung des Denkmals für Justus Lipsius, den großen Humanisten, der weiland die größte Zierde und Leuchte der alten Hochschule Löwen war und von seinem Wirken in Jena her auch in Deutschland einen hochgeachteten Namen hatte, so daß auch dort bei diesem festlichen Anlaß seiner gedacht werden darf.

Der junge Lipsius, der 1547 in Isque geboren war und in Brüssel, Ath, Löwen und Köln studiert hatte, war Sekretär des vielgenannten Kardinals Grandelle, als diesen der nationale Haß der Niederländer vertrieb. Er folgte dem Kirchenfürsten in dessen freiwillige Verbannung nach Besançon und rief dort mit seiner Hilfe eine berühmt gewordene Bildergalerie und Bibliothek ins Leben. In Besançon erhielt der junge Gelehrte einen Ruf nach Jena, wo er, der einstige Jesuitenzögling, sich zum lutherischen Glauben bekannte und von 1572 bis 1574 mit außerordentlichem Erfolge Geschichte und Rhetorik lehrte. Nach längerem Wirken in Köln, Löwen und Leyden kehrte er 1586 endgültig nach Löwen zurück, wo er zwanzig Jahre später starb. Sein Wohnhaus in der Pariserstraße steht hier noch heute. Ueber dem Portal, unterhalb einer Nische mit der Statuette der Muttergottes, hatte der Gelehrte seine Devise angebracht: „Moribus antiquis res stat romane virisque" (Die alten Sitten hielten die römische Republik am Leben). Auch über den Eingang zum Hausgarten prangten lateinische Sentenzen, denn der Garten spielte im Leben und Tagewerk des Gelehrten eine große Rolle, und dieser machte kein Hehl daraus, daß ihm eine Handvoll erlesener Tulpenzwiebeln angenehmer war als eine Handvoll Gold oder Silber. Lipsius erlebte die höchste Blüte, aber auch den Niedergang der Universität. Meist hatte er einige bevorzugte Schüler um sich, und zu diesen seinen Lieblingspensionären gehörte unter anderen Philipp Rubens, der älteste Sohn des Malerfürsten. Mit ihnen unterhielt er sich besonders über den von ihm am meisten bewunderten Klassiker Seneca, dessen Lehren er auch für seine eigene Person zu befolgen sich bemühte. Als seine kühnste rhetorische Tat wird die Vorlesung betrachtet, die er am 24. November 1599 vor dem Statthalterpaar Albert und Isabella gelegentlich ihres feierlichen Einzuges in Löwen in der dortigen Universität hielt. In Gegenwart des herzoglichen Paares, des päpstlichen Nuntius, des spanischen Botschafters und anderer spanischer Granden unternahm es Lipsius in einer ebenso großartigen wie ergreifenden Rede die Abhandlung Senecas „De Clementia" auszulegen, worin der Philosoph, ausgehend von der Ueberfüllung der Gefängnisse im kaiserlichen Rom darauf hinweist, daß die Größe eines Fürsten nur dann gesichert und von Dauer sei, sobald seine Untertanen empfinden, daß er nicht hoch über ihnen throne, vielmehr ihnen zur Seite stehe. Noch am selben Abend, berichtet der Chronist Van Even, ließ das Statthalterpaar unter dem Eindruck dieser glänzenden Rede viele brabantische Gefangene in Freiheit setzen. Die Infantin Isabella namentlich war von der glänzenden Rhetorik des Löwener Professors so hingerissen, daß sie ihm den Titel eines Staatsrates verlieh. Lipsius besaß von früher bereits die Würde eines Historiographen König Philipps II. von Spanien. Seine hauptsächlichsten Werke sind: sein vorbildlich gewordener Kommentar zum Tacitus; seine Schriften über Seneca, Martial, Sueton, Paterculus, Properz, Catull usw. Seine gesammelten Werke sind 1637 zu sechs Foliobänden vereinigt in Antwerpen erschienen.

Nächst seiner Frau, einer Löwener Bäckerstochter, seinen Schülern und seinem Garten galt die Liebe des großen Mannes besonders seinen Hunden. „Wenn man die Menschen kennt, lernt man die Hunde lieben", pflegte er zu behaupten. Dieser an Schopenhauer erinnernde Satz war für jene Zeit noch neu. Er selbst besaß drei vierfüßige Lieblinge, einen belgischen, einen schottischen und einen holländischen Hund. Sie lebten mit ihm und er mit ihnen; und als der Schotte eines Tages in einem Kübel kochenden Wassers einen tragischen Tod fand, zeigte er diesen traurigen Vorfall Philipp Rubens in einem Briefe mit Worten an, wie man sie nicht wärmer und rührender für einen teuren Verwandten findet. Das Tier wurde im Garten bestattet und ein von Lipsius verfaßtes Epitaph zierte seinen Grabstein. Am 24. März 1606 starb Justus Lipsius selber, noch nicht sechzigjährig, und wurde in der Franziskanerkirche zu Löwen beigesetzt, wo ihm die Stadt Antwerpen ein würdiges Mausoleum errichtete.

Kleine Zeitung.

rw. **Der Erfinder der Dynamitkanone.** In New-York starb vor kurzem im Alter von sechzig Jahren der Major E. L. G. Zalinski. In Preußisch Polen geboren, kam er als Kind von vier Jahren nach Amerika, nahm als Freiwilliger unter General Nelson Miles am Bürgerkriege teil und trat später als Berufssoldat in die Armee ein. Sein Tod ruft jetzt die Erinnerung an jene Erfindung wieder wach, durch die Zalinski in den achtziger und neunziger Jahren viel von sich reden machte und besonders in Marinekreisen große Hoffnungen erweckte: die Dynamitkanone. Gewissermaßen ein Lufttorpedogeschütz, sollte sie große Sprenggeschosse durch Luftdruck schleudern, und in den Vereinigten Staaten glaubte man mit ihrer Hilfe ein Uebergewicht über die üblichen Torpedoboote zu erlangen. Das Geschütz hatte 38 Zentimeter Kaliber, und die Sprenggeschosse, die Dynamitladungen von 25 bis 227 Kilogramm enthielten, wurden durch einen Luftdruck von 70 Atmosphären aus der Mündung geschleudert. Die leichteren Geschosse erreichten 5000 Meter Schußweite. Es wurde 1890 der Dynamitkreuzer „Vesuvius" als Anfang einer neuen Schiffsklasse gebaut, mit 21 Seemeilen Geschwindigkeit und einigen Dynamitkanonen. Aber die Zielsicherheit blieb unbefriedigend. Später hat man die Dynamitkanone in der Küstenverteidigung der Union verwendet, aber die erwartete Ausdehnung ihrer Anwendung ist ausgeblieben.

* **Ein Apparat für Erdbebenwarnung.** Siena, Anf. Mai. Sollte sich eine Entdeckung des Leiters der hiesigen Erdbebenwarte, Paters Maggioni bestätigen und praktisch nutzbar machen lassen, so würde sich die Erdbebengefahr, d. h. die Gefahr für Menschenverluste, ganz wesentlich vermindern. Pater Maggioni bringt zur Kenntnis, daß er schon vor geraumer Zeit eine — ihrer Natur nach noch nicht bestimmt zu charakterisierende — Gattung von nichtmechanischen Wellen entdeckt hat, die regelmäßig bei Erdbeben aufzutreten scheinen und sich rascher als die Bodenerschütterung fortpflanzen. Er hat jetzt auch einen Apparat konstruiert, der diese Wellen registriert, und er versichert, daß die Signalisierungen denjenigen der seismischen Apparate um mehrere Minuten!) vorangehen, selbst wenn der Ursprung der Erderschütterung in großer Nähe zu suchen ist. Wie er angibt, haben die neuen „seismischen Warnungswellen" am 11. April morgens ihm ein 20 Kilometer von Siena stattfindendes Erdbeben um 4 Minuten früher angezeigt als die bisher gebrauchten seismischen Apparate. — Es ist unschwer einzusehen, wieviel Menschenleben in so oft heimgesuchten Gegenden, wie z. B. Süditalien gerettet werden könnten, wenn die bedrohte Bewohnerschaft sich auch nur eine oder zwei Minuten vor dem Erdstoß in Freie zu retten vermöchte.

* **Im Zeichen des Maikäfers.** „Jeder weiß, was so ein Mai — Käfer für ein Ding wohl sei," besonders aber wissen es die Redakteure vieler deutscher Zeitungen, denen aufmerksame Leser mit dem „ersten Maikäfer alljährlich eine Ueberraschung zu machen beabsichtigen. Weniger bekannt ist es, daß in dieser Sitte der letzte Rest eines uralten deutschen Volksbrauchs steckt: der feierlichen Einholung der Frühlingsboten. Veilchen, Storch, Schwalbe und Maikäfer waren es, die feierlich eingebracht und unter der Dorflinde umtanzt wurden, wie es aus alten Zeiten u. a. Hans Sachs beschrieben hat. Noch im 17. Jahrhundert läßt sich die Sitte, und gerade für den Maikäfer, in schleswigschen Gegenden nachweisen; ja noch heutigen Tages hat sich der Brauch, den ersten Maikäfer feierlich einzuholen, am äußersten Nordweststrande der einstigen deutschen Welt erhalten, in der sonst durch und durch verwelschten und kosmopolitischen Modestadt Brüssel. Am ersten Sonntag im Mai ziehen dort die Maikäferjäger oder „Prinkheerenvangers" (Prinkheer d. h. Prediger ist der Spitzname des Maikäfers) in staatlichem Zuge um 8 Uhr morgens vom großen Markt unter klingendem Spiel in den Wald hinaus, angeführt von einem Kommandanten auf einer Stute, die nach alter Vorschrift siebenmal sieben Tage gefastet haben muß. Im Walde beginnt dann die Klopf- und Schütteljagd nach den braunbefrackten Gesellen. Abends kehrt die Gesellschaft schwerbeladen mit doppelter Beute, Rausch und Maikäfer, kreischend und johlend mit der ganzen Lärmlust und Ungebundenheit, die dem leichtlebigen Vlamländer eigen ist, zurück; ein Bild bacchanischer Lust und jener sinnenfrohen Daseinsfreude, die wir von Rubens' Gemälden her kennen. Der alte tiefe Sinn der Sitte: die Sommerhuldigung, ist den Prinkheerenvangers allerdings verloren gegangen; wie so oft bei schönen alten Gebräuchen ist der Kern verschwunden, nur die Schale geblieben, in diesem Falle leider nur die Trinkschale.... Wenn aber heute ein Leser den ersten Maikäfer zur Redaktion bringt, so setzt er damit unbewußt die alte Sitte fort: eine Oeffentlichkeit, wie die Dorflinde, um die man einst mit dem feierlich eingeholten Käfer tanzte, gibt es jetzt nicht mehr; heute ist die Presse die Oeffentlichkeit, und darum gehört der erste Maikäfer nach guter alter Sitte auf den Redaktionstisch, damit seine Ankunft männiglich bekannt werde.

ok. **Ein Klub der Lächler.** Wenn drei deutsche Männer versammelt sind, sollen sie, einem spottlustigen Wort zufolge, einen Verein gründen; aber auch in England und Amerika werden auf diesem Gebiete mannigfache und seltsame Blüten gezüchtet. So hielt in New-York kürzlich der Optimistenklub, der ein Lächeln im Schilde führt, sein erstes Essen ab. Nahezu tausend Männer und Frauen gehören dieser Vereinigung schon an, obwohl sie erst kurze Zeit besteht. Sie sind überzeugte Anhänger des Glaubens, daß das Leben kein Jammertal sei, und haben laut Statuten die Pflicht, „das Loch im Pfannkuchen des Lebens systematisch zu übersehen". Der neue Präsident Taft bedauerte, dem Feste nicht beiwohnen zu können, und versicherte in einem Schreiben die Klubmitglieder seiner besonderen Sympathie, denn seiner Ueberzeugung nach könne ein pessimistisch veranlagter Mensch es nie zu etwas bringen. Man beschloß, den 1. April, an dem das jährliche Klubessen stattfindet, fortan Optimistentag zu nennen. — Sehr günstig ist freilich dieses Datum nicht; denn ein unverbesserlicher Pessimist könnte daraus schließen, daß der Optimistenklub das Recht zu existieren nur am 1. April habe, und die unentwegten Lächler für einen zweifelhaften Aprilscherz halten, was sie indessen — wie ausdrücklich versichert sei — keineswegs sind.

Sport-Nachrichten.

In Nancy in Frankreich wurde am letzten Sonntag ein 100 Kilometerrennen ausgefahren, welches mit dem Siege von C. Simar, der die bekannte und bewährte deutsche Marke Brennabor fährt, endete. Auch der Rennfahrer E. Welz, der in Heegermühle bei Breslau an demselben Tage den Großen Frühlingspreis gewann, fährt diese Marke. 4086a

In Bromberg ging am letzten Sonntag A. Tetzlaff im Hauptfahren als Ersterer durchs Ziel, ihm folgten als Zweiter E. Steschun und als Dritter C. Fröhlich. Die beiden letzteren siegten als Erster und Zweiter sowohl im Prämienfahren, wie im Handikap. Die drei Fahrer benutzen Brennabor; auf dieser Marke holte sich auch O. Fuchs in Chemnitz zwei erste Preise und R. Zschernig bestritt damit das Prämienfahren, in dem er den zweiten Platz behauptete. 4087a

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana. Gent** (Schweiz). 9940a*

Diätet. Kuren nach Schroth — Dr. Möller's Sanatorium in Dresden-Loschwitz. Herrl. Lage! Wirks. Heilverf. f. chron. Krankh. — Prosp. u. Brosch. frei. 8241a

Gesellschafts-Reisen nach
Italien u. Schweizer Seen ab 25. Mai. 7 Tage M. 190 — Nordseebäderreise ab 24. Juni. 9 Tage M. 180.
Pfingstreise nach der Schweiz ab 25 Mai. 7 Tage M. 175. — Kopenhag., Stockh., Götakanal ab 8. Juli. 9 Tage M. 275.
Wasserkantenfahrt ab 13. Juni. 8 Tage M. 140. — Ostmarkenfahrt ab 25. Juli. 8 Tage M. 180.
incl. Verpflegung (excl. Getränke). 220a
Reisebureau „Adlerflüge" München, Theatinerstr. 23.
Vertreter in Karlsruhe: J. W. Roth, Leopoldsplatz 7 b.

Hühneraugen verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Eiermann's Colod** Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäft., Parfümerien und Drogerien. 1877. 30.38

Feinste Marken, leichtester Gang.
Original „Pfeil" — Diamant und Germania
Reparatur-Werkstätte. 6499.5.2
Georg Mappes, Karlsruhe nur Karl-Friedrichstrasse 20.

Privatdarlehen vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensversich.-Abschluß, Möbelverk und sonstige Sicherheiten **W. Hundt**, Generalagent, Kapellenstrasse 60. Rückporto. 3733*

Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. ja relang n. qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck**, Lehrerin, 4 0.* **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

J. Kunz Pianolager Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz) empfiehlt nachstehende **erstklassige Fabrikate:**
Ritmüller & Sohn
Schiedmayer & Söhne, Hofpianofortefabrik
Irmler „
Knake „ 6441
Ritter „
Uebel & Lechleiter, Hofpianofortefabrik
Rachals Einbau-Pianinos
vorzügliche Lern-Pianinos von 525 Mk. an.
Lindholm-Harmoniums.

Gesichtshaar wird entfernt für immer nur durch **Elektrolyse.** Daselbst Gesichtspflege, Elektrische Massagen, Manicure. B16289 6.3 Sprechstund. v. 10—12 u. 2—5 Uhr. **Frl. Risting**, Herr nstr. 18

Tapeten! Für Hausbesitzer **25 % Rabatt.** Verlangen Sie kostenlos Karte I bis 65 Pfg. Karte II über 65 Pfg. **Ringfreie Tapetenindustrie C. Kupsch, Frankfurt a. M.**

Ein Kinderspiel ist die Verrichtung der Hauswäsche mit **Persil** dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich. Ueberall erhältlich. ALLEINIGE FABRIKANTEN: **Henkel & Co., Düsseldorf.** 2098.8.3

Antirheumal gegen Rheumatismus u. Gicht — Name gesetzlich geschützt. D. R. P. Glycerinester der Salicylsäure. Bestes Einreibungsmittel. Rasch u. sicher wirkend. Fl. à M. 1.25, 1.75, 3.— in den Apotheken. Prosp. d. Boehringer & Sohn, Cannstatt a. N. 447a

Erfinder, welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, **sparen Geld,** und werden **vor oft bitteren Enttäuschungen** bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Massenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zusichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 1967a **W. Bäuerle, Ingenieur, Würzburg,** Huttenstraße 10.

Wer richtet tücht. Geschäftsfrau mit pr. Zeugnissen u. Referenzen **Filiale** ein, am liebsten Brot, Milch, Flaschenbier oder dergleichen. Gefl. Offert. unt. Nr. B16846 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein **„Buch zum Totlachen"** Neueste Samlg. pikf., hochoriginell. Witze, Scherze, Calauer, Couplets usw. Grosser Beifall i. lustigem Kreise! Preis nur 1 Mk. in Briefm. P. Linser, Berlin-Pank... 307 3288a

Damen 1448a 27 11 finden diskr. freundl. Aufenthalt bei Frau **Röhringer**, Privathebamme, **Knittlingen** bei Bretten.

Churmelin allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem 3325a,2 **Insektenungeziefer.** **Churmelin** ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung.

Red Star Line — **Red Star Line** Rothe Stern Linie — Postdampfer von **Antwerpen** nach **New York und Kanada** Auskunft ertheilen: **Rich. Graebener,** * 5080 **Kaiserstr. 199a,** Eing. Waldstr. in **Karlsruhe.**

Ziehung am 12. Mai. 38. Mecklenburgische **Pferde-Lotterie** zu Neubrandenburg. 1210 Gewinne i. W. v. M.: **66000** 1157 Silber- u. andere vollwertige Gew., W. Mk. **10000** Hauptgewinn W. Mark: **9000** Lose à 1 M., 11 für 10 Mark. Porto u. Gewinnliste 20 Pf. extra durch das Generaldebit **H. C. Kröger, Rostock** und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
In Karlsruhe zu haben: **Carl Götz**, Lotteriegeschäft, Hebelstr. 11, **E. Wegmann**, Waldstr. 15. 3736a **Andr. Adelmann**, Maxaubahnstr. 23. **Ludwig Bühler**, Lachnerstrasse 14.

Landauer, gutherhalten, billig zu verkaufen. B17176.2.2 **Bernhardstr. 5a**

Bekanntmachung.

Ihre Majestäten der König und die Königin von Württemberg werden

Dienstag d. 11. d. Mts. vormittags 11 Uhr 52 Min.

in unserer Stadt zum Besuche der Großh. Herrschaften eintreffen und bis Mittwoch den 12. d. Mts. vormittags hier verweilen.

Wir bitten die verehrlichen Einwohner der Stadt hierdurch ergebenst, während der erwähnten Zeit die Häuser zu beflaggen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1909.

Der Stadtrat.

7068 Siegrist Lacher.

Bekanntmachung.

Stadtverordneten-Ersatzwahl betr.

Gemäß § 39, Absatz 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuß für den infolge Wegzugs von hier aus dem Amte geschiedenen Stadtverordneten, Herrn Bierbrauer Johannes Thierer, gewählt von der 3. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl, welche

Freitag den 14. Mai d. Js. nachm. von 4½—5 Uhr,

im großen Rathaussaal stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme

a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b) der Stadträte und
c) der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 22. April 1909.

Der Stadtrat.

7049.2.1 Siegrist. Lacher.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 11. Mai l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden **Zähringerstraße 5** im **2. Stock** im Auftrag die aus Nachlaß herrührenden Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

4 vollständige Betten, 4 Tische, 1 Sekretär, 1 Ovaltisch, 4 Kommoden, 2 Waschkommoden, 1 Kleiderständer, 1 Sofa mit 4 gepolsterten Stühlen, 1 Sofa mit Lederbezug, 1 Nähtisch, 4 Spiegel, 5 Chiffonniere, 2 Regulateure, verschiedene Bilder, 1 Herd, 1 Küchenschrank, 1 Geschirrschrank, 1 Bank, sowie sonst verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet. 6983.2.1

Karl Kraut, Ortsrichter,
Kaiserstraße Nr. 27.

Sonntagsruhe und Acht-Uhr-Ladenschluss!

Von **April** bis **September** sind **unsere Verkaufsstellen** an allen **Sonn-** u. gesetzl. **Feiertagen nur** vormittags von

7 bis 9 Uhr
geöffnet.

An den Wochentagen werden unsere Läden **abends 8 Uhr geschlossen.**

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

31 eigene Verkaufsstellen

in **Karlsruhe, Pforzheim, Durlach, Rastatt, Bruchsal,** und weitere Umgebung.

6986

Grosser Gelegenheitskauf.

Schlafzimmer wie Abbildung, engl. hell **160 Mk.,** so lange Vorrat.

Möbelhaus Kronenstrasse Nr. 32.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 12. Mai 1909, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstr. 6, 2. Stock,

die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 18411 bis mit Nr. 20579 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 6144.2.2

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 1 Mai 1909.

Städt. Pfandleihkasse.

Bei unterzeichnetem Bauamte ist die Stelle eines

Kanzlei-Assistenten

neu zu besetzen.

Bewerber um dieselbe, welche nicht nur eine schöne Handschrift, sondern auch Fertigkeit im Maschinenschreiben und in der Stenographie, sowie Erfahrungen im Registraturwesen besitzen müssen, wollen ihre Bewerbungen unter Anschluß von Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit und unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche längstens bis

Dienstag den 11. Mai d. Js.

anher einreichen.

Der Eintritt hat am 1. Juni bzw. längstens am 15. Juni d. Js. zu erfolgen. 4026a

Baden-Baden, den 1. Mai 1909.

Städt. Tiefbauamt.
Kuhn.

Waibstadt.

Arzt-Gesuch.

Durch den Tod des bisherigen prakt. Arztes ist die hiesige Arztstelle frei geworden.

Die Gemeinde sichert ein festes Einkommen von 1400 ℳ.

Die Praxis ist sehr erweiterungsfähig, mehrere Orte können durch die Bahnverbindung leicht erreicht werden.

Fuhrwerk ist nur in beschränktem Maße nötig und sind Mietsfuhrwerke vorhanden.

Heidelberg ist in einer Stunde mit der Bahn zu erreichen.

Reflektanten wollen sich an das Bürgermeisteramt wenden, von wo auch nähere Auskunft zu erhalten ist.

Waibstadt hat 2000 Einwohner und sind Mietswohnungen vorhanden. 4104a

Waibstadt, 4. Mai 1909.

Bürgermeisteramt.
A. Wacker.
K. Zürn.

Brückenbau.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Rastatt vergibt im Namen der Gemeinde Sinzheim in öffentlichem Wettbewerb die Arbeiten für den Umbau der ungefähr 3 km vom Bahnhofe Sinzheim entfernten Brücke über den Sandbach im Kreisweg Nr. 14 zwischen Sinzheim und Hügelsheim in 2 Losen.

Los I: Eisenarbeiten: Flußeisen, ungefähr 14 000 kg,

Los II: Maurer-, Steinhauer- und Gründungsarbeiten nebst Straßenherstellung: Mauerwerk 30 cbm, Pfahleinrammen ungefähr 100 lfd. m, Erdtransport 400 cbm, Gestück 120 cbm, Schotter 60 cbm.

Angebotsformulare sind verschlossen und mit der Aufschrift „Sandbachbrücke" versehen bis spätestens

Freitag den 21. Mai 1909, vormittags 9 Uhr,

beim Gemeinderat Sinzheim einzureichen. Die zu benutzenden Angebotsformulare können kostenfrei vom Gemeinderat Sinzheim bezogen werden. Auf dem Rathause in Sinzheim liegen Pläne und Bedingungen zur Einsicht auf. Zuschlagsfrist 14 Tage. 4176a

Vergebung von Bauarbeiten.

Die für die Einfriedigung der **Beamten- und Aufseherhäuser** beim **Neubau des Landesgefängnisses in Mannheim** erforderlichen

Schlosserarbeiten = ca. 800.00 m,

sollen zusammen oder in drei Losen im Wege der öffentlichen Bewerbung gemäß Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Jan. 1907 vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen können an Wochentagen von 8—12 Uhr auf unserem **Baubureau** beim Neubau — **Herzogenriedstraße** — eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben werden.

Die Angebote sind portofrei längstens bis

Montag den 17. d. Mts., vormittags 9 Uhr,

einzureichen, zu welchem Termin die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bewerber stattfindet.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 4128a

Mannheim, den 1. Mai 1909.

Bauleitung für den Neubau eines Landesgefängnisses in Mannheim.
Weniger,
Großh. Bezirksbauinspektor.

Diwan

neuer Kameltaschendiwan, verkauft um **nur 42 Mk. Schützenstr. 53, II.** B17391

Hierdurch mache ich auf meine ganz enorme Auswahl in nachstehenden Artikeln aufmerksam. Bei anerkannt billigsten Preisen und nur besten Qualitäten gewähre ich jedermann Kredit. — **Allerkleinste Anzahlung** und **bequemste Abzahlung** schon von **1.—** Mark per Woche an.

Waren-Verzeichnis:

Damen- u. Mädchen-Konfektion
Kostüme, Röcke, Blusen, Mäntel, Jacketts, Unterröcke, Mädchenkleider, Mäntel etc.

Damen-Wäsche
Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke, weiss und farbig.

Herren- u. Knaben-Konfektion
Anzüge, Paletots, Hosen, Joppen, Pelerinen, in allen erdenklichen Stoffarten. Schwarze Jackett- u. Gehrock-Anzüge, Frack-Anzüge. Enorme Auswahl in Burschen-Anzügen, Kinder-Anzügen für jedes Alter. — Anfertigung auch nach Mass.

Manufakturwaren
Grosses Lager in modernen Kleiderstoffen, Baumwollwaren, Weisswaren, Bett- und Tischwäsche.

Schuhwaren für Damen und Herren.

Wohnungs-Einrichtungen
vollständige Schlafzimmer,
vollständige Speisezimmer,
vollständige Salons,
vollständige Herrenzimmer,
vollständige Küchen,
vollständige Brautausstattungen,
in allen Ausführungen und jeder Preislage.

Riesen-Auswahl einzelner Möbelstücke
lackiert und poliert:
Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Vertikos, Waschkommoden, Buffets, Schreibtische, Tische, Küchenschränke, Spiegel, Bettstellen, Stühle etc.

Polstermöbel und Betten
Sofas, Diwans, Salongarnituren, komplette Betten für Erwachsene und Kinder, Matratzen etc.

Teppiche, Gardinen, Tischdecken
Portieren, Läuferstoffe etc.

Bettfedern und Daunen.

Kinderwagen — Sportwagen.

Waren- u. Möbel-Kredithaus

J. Ittmann

Karlsruhe, Lammstrasse 6. 6957

Reelle Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster Diskretion.** Gefl. Off. an **Frau Bast,** Adlerstr. 32, Hth., II., erb. Retourmarken sind beizulegen. 6529

Glückl. Heirat

wünscht bess. def. Beamter auf dem Lande m. schönem Haus b. Frbg., ev., 29 a., musik., heit. Gemüt, mit jg., hübsch, häusl. erzog. Frl. od. jg. Witwe v. Lande, nicht u. 20 Mille, die gesichert werden. Diskr. Ehrensache. Erwerbm. Verm. verb. Nur ernstgem. Off. unt. Nr. 4075a m. Photogr. an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Lebensbund.

Bankvorstand, 30 Jahre alt, an bad. Platze, Nähe Großstadt, mit größerem eigenen Vermögen und z. Zt. ℳ 4000 Einkommen, ersehnt mit geb. Dame bekannt zu werden, behufs Gründung eines gemütl. Heims. Häuslich erzogene Dame in entsprechenden Verhältnissen, deren Eltern oder Verwandten belieben gefl. Nachrichten, welche diskret behandelt werden, unter Nr. 3904a an die Exped. der „Bad. Presse" gelangen zu lassen.

Heirat.

Witwer, ev., Mitte der 50er J., in einem Städtchen in der Nähe B.-Badens, mit einem Vermögen v. über 25 000 Mk., wünscht die Bekanntschaft eines ev. Fräuleins oder kinderloser Witwe nicht unter 40 Jahren mit etw. Vermögen zw. Heirat. Offert unter Nr B17018 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Heirat.

Fräul., anf. 30, m. etw. Verm., ev., sucht Heirat mit gebild. Herrn in guter Lebensstellung. Witwer mit Kind nicht ausgeschl.

Offert. unt. Nr. B17474 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Fräul., mitte 30, hübsche Erscheinung, mit etw. Verm., wünscht mit kleinerem Beamten, Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. zwecks

Heirat

in Verbindung zu treten.

Offert. unt. Nr. B17503 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Witwer, 45 Jahre alt, kath., mit 2 Kindern, von 2 und 10 Jahren, Inhaber eines sehr gut gehenden, besseren kaufm. Geschäfts, mit jährl. großem Einkommen und größerem Vermögen, in einer schönen Amtsstadt Mittelbadens, wünscht sich mit einem geb., häuslich gut erzogenen Fräulein von 25—35 Jahren mit ca. 20 000.—, ℳ 30 000.— Vermögen wieder zu verheiraten. Anon. zwecklos. Verschwiegenheit zugesichert. Ernstgemeinte Offerten, womöglich mit Bild unter Nr. 4175a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat! Fraul., 24 J., häusl. und wirtschaftl. erzog., musik., 170 000 Mk. Verm., sucht Lebensgefährt. Bewerb., w. n. allein d. Geldes wegen zu heir. geb., w. nicht anonyme Offerten senden **„Ideal"** postlagernd **Berlin** NW. 7. 3873a

Heirat suchen viele 100 Damen u. Herren aller Kreise durch **Zeitschrift „Eureka", Stuttgart C. L.** Probe-Abonnements versch. nur geg. **1 Mk.** in Briefmarken. 2281a*

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
1034* **Wilhelmstraße 15**

Tüchtiger, strebsamer Geschäftsmann **sucht** zur Erweiterung seines Geschäftes **aktiven oder stillen**

Teilhaber

mit ca 2—3 Mille Kapitaleinlage. Offerten unter Nr. B17366 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kapital-Gesuch!

Auf ein Haus in vorzüglicher Lage der Stadt wird als I. Hypothek ein Kapital von **25 000 ℳ** auf 1. Oktober oder 1. Januar gesucht.

Offerten sind unt. Nr. B17468 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Geld

3843a 10.6

an Jedermann von cul. Geldgeber, Ratenrückz. Diskret u. schnell durch **H. Trepke, Kaiserslautern,** Moltkestr. 17. Rückporto 20 Pfg

Gesucht

wird Umzugsgelegenheit v. Tauberbischofsheim nach Achern auf 1. Juli. Gefl. Offerten unter Nr. 4198a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Erfindung.

2.2

Großkapitalist sucht eine neue Erfindung od. epochemachende Neuheit einzuführen, wofür eventuell **3000 Mark** und mehr bezahlt werden. Auskunft erteilt das **Technische Bureau für Patentverwertung und Verwertung in Bruchsal,** im Hildahaus. B17457

Musikwerk

wird gegen monatliche Vergütung **zu mieten gesucht.** Zu erfr. unt. Nr. 4185a in d. Exped. der „Bad. Presse".

Bauplätze,

zwei nebeneinanderliegende, zus. 676 □-Meter Flächeninhalt zu **vermieten** evtl. zu **verkaufen.**

Off. unt. Nr. B17456 an die Exp. der „Bad. Presse." 2.2

Gelegenheitskauf!

Im Auftrag sind 2 sehr gut erh., fast noch neue **Grätzner Motorräder billig zu verkaufen.** B17399.3.2 **Markgrafenstraße 44,** Werkstatt.

2 Fahrräder,

eines davon mit Freilauf u. Rücktrittbremse, beide sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen.

7030.2.2 **Zähringerstr. 35.**

Fahrrad, sowie **Nähmaschine** sehr billig abzugeben. B17386

2.2 **Durlacherstr. 59,** III.

Zweitürig. Eisschrank

wenig gebraucht, billig abzugeben

7054.2.2 **Leopoldstraße 20.**

2 Stück **Feder-Pritschenwagen,** 20 u. 50 Ztr. Tragkraft, gebraucht. **Metzgerwagen,** starker **Kastenwagen,** verschied. **Handwagen** mit u. ohne Federn billig zu verkaufen. B17169 **Karlsr.-Beiertheim, Breitestr. 18.**

Sportsliegwagen, gut erhalten, ist zu verkaufen.

B17488 **Uhlandstr. 33,** 3. St. l.

Billig zu verkaufen wegen Trauer einige elegante helle **Sommerkleider** und Hüte für schlanke Figur.

B17500 **Bismarckstraße 53,** part.

Eine neue **Schneider-Ringschiff-Nähmaschine** ist sofort für 55 Mk. zu **verkaufen.** B17522

Ettlingen,
Karlsruherstraße 18, 3. Stock links.

Kinder-Sitz- u. Liegwagen billig abzugeben.

B17512 **Schützenstr. 65a, 2. St.**

Kleider-, Blousen-, Wasch-Stoffe
Manufakturwaren, Aussteuerartikel
können Sie nirgends billiger kaufen wie bei
Joh. Hertenstein
Herrenstrasse 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
Täglich Eingang von Neuheiten in Waschstoffen. — Besichtigung meiner 10 Schaufenster stets lohnend. 7089

Fortdauer des Ausverkaufs
sämtlicher Bestände meines großen Lagers erstklassiger, wollener
Knaben-Konfektion
(Knaben-Anzüge, Paletots, Pyjacks, Pelerinen, Blusen etc. etc.)
zu sensationell billigen Preisen und mit **hohem Extra-Rabatt.**
7069
Kaiserstr. 74 am Marktplatz. **Adolf Stein** Kaiserstr. 74 am Marktplatz.

Bäcker-Klub „Einigkeit".
Sonntag den 9. Mai, nachm. 4 Uhr
Garten-Fest
im Kaisergarten. Freunde und Gönner des Vereins ladet höfl. ein
B17538 **Der Vorstand.**

Versteigerung.
Montag den 10. Mai, vormittags 11 Uhr werde ich beim Zollamt, Rüppurrerstr., gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
1 Faß (280 L.) Algierwein.
Probe ist in meinem **Lokal**, Rüppurrerstr. 20 zu haben. 7084
J. Madlener, Auktionator.

Hausfrauen!
Roggina-Brot
erhielt auf der diesjährigen internationalen Ausstellung in **Paris** die **höchste Auszeichnung,** den
„Grand Prix"
der beste Beweis für seine **Güte.**
Großer Laib nur 35 Pfg.
Kleiner „ „ 18 „
Zu haben bei: 7076*
Emil Bucherer u. Filialen,
F. Duttenhöfer, Yorkstr. 34.
F. Eisenmenger, Kriegstr. 162,
Ph. Eisenhans, Winterstr. 7,
F. Ergotti, Kapellenstr. 30,
H. Gieser, Werderstr. 8,
P. Golz, Brauerstr. 11,
E. Hauger, Kaiserstr. 34,
Hauser W., Erbprinzenstr. 21,
G. Hofener, Schillerstr. 33,
K. Kraus, Scherrstr. 12,
dto. Filiale, Morgenstr. 19,
F. Köhler, Gervinusstr. 10, I.
K. Kreber, Schützenstr. 36,
A. Martin, Hirschstr. 89,
B. Maier, Waldstr. 31,
B. Merkel, Markgrafenstr. 44,
Joseph Müßle, Rüppurrerstraße 17,
K. Ott, Kriegstr. 163,
O. Printz, Wielandtstr. 16,
P. Prüfert, Adlerstr. 14,
Geschw. Redel, Lessingstr. 47,
A. Schaaf, Lachnerstr. 16,
G. Schöpf, Luisenstr. 32,
dto. Filiale, Grenzstr. 2,
A. Schorr, Roonstr. 17,
M. Schweng, Schützenstr. 63a,
L. Sommer, Wilhelmstr. 67,
W. Steinbach, Gerwigstr. 48,
P. Wunsch, Waldhornstr. 38.
Der Hersteller
für **Karlsruhe** und **Rintheim:**
Emrich Visel,
Bäckerei mit elektrischem Maschinenbetrieb,
Rudolfstr. 11, Karlsruhe.

Gesangverein Badenia.
Wir setzen unsere verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn
Fritz Etzler, Schlosser,
mit dem Ersuchen in Kenntnis, bei der am Sonntag nachmittag ¾3 Uhr stattfindenden Beerdigung sich zahlreich beteiligen zu wollen. 7056
Vollzähliges Erscheinen der Herren Sänger ist erwünscht.
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen ½7 Uhr verstarb nach langem schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder
Max Schröder
Grossherzogl. Bahnbauinspektor
im 37. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emma Schröder Wwe., Hier.
Georg Schröder, Kaufmann, Hier.
Paul Schröder, Ingenieur und Frau, Stuttgart.
Hans Schröder und Frau, Chicago.
Karlsruhe, 8. Mai 1909. 7097
Die Feuerbestattung findet Montag den 10. Mai, vormittags 11 Uhr, im Krematorium statt. — Trauerhaus: Karlstrasse 83.

Verein Karlsruhe des Bundes Deutscher Militär-Anwärter.
Wir machen den Mitgliedern die betrübende Mitteilung von dem Ableben des Kameraden
Friedrich Theilmann, Ober-Postassistent.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 7083
Zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis erwünscht.
Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel
Johann Wacker
Büblermeister
nach kurzem, mit Geduld getragenem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Wacker, geb. **Schmidt.**
Heinrich Wacker.
Philippine Pfeifer, geb. **Wacker.**
Emma Wacker, geb. **Bühler.**
Reinhard Pfeifer.
Karlsruhe-Mühlburg, 7. Mai 1909.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.
Trauerhaus: Lameystraße 25. B17553

Todes-Anzeige.
Heute morgen entschlief nach langem, schweren Leiden unser lieber, treubesorgter Gatte und Vater
Heinrich Hafner, Malermeister,
im 53. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Christine Hafner.
Heinrich Hafner.
Beerdigung: Sonntag, 9. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. B17501
Trauerhaus: Augartenstraße 60a.

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
954a **Hoher Steg 23.** Tel. 1787.

Kein Geheimnis!
Ideale, volle Büste und prächtige Körperform nur durch **Dr. Schäffers** echt orient. **„Mega Busol"** mit **Garantieschein.** Ueberraschende Erfolge. Preisgekr. Paris 1909 Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich! Buchse **2** Mk., 3 Buchsen erforderl. nur **5** Mk. Distr. Versand nur von 3796a.6.3
Dr. Schäffer & Co.,
Berlin 362. Friedrichstr. 243

414a **50 St. Seife**
hochf. sortierte Windsor-, Mandel-Rosen-, Lanolin- u. Ia Veilchenseife
nur 3 Mark!
Nichtgefallendes sofort Geld retour!
Seifenhaus **C. Baer, Hamburg 36 Z.**

Egypter-Zwiebeln,
neue prima Ware, à Ztr. **9.50 M.** versendet 4157a.3.3
Josef Lechner, Herrheim, Pfalz.

Selbstgebrannten
Kornbranntwein
per Hekto 75 Mk. gegen Kasse.
A. J. Jakob,
4028a.5.5 **Ottersweier.**

Damenfahrrad m. Freilauf und **Wage** mit Gewicht billig **zu verkaufen.**
B17469 **Schützenstraße 25,** part.

Versteigerungs-Lokal
Hardtstr. 27
werden **Damenstiefel** Größe 36, 37, 38 u. 42, sowie ein Posten **Herrenanzüge** zu bekannt billigen Preisen abgegeben. 6854 2.2

Frau Esser, Docteur Hebamme, Villa Campana in **Angleur** - Lüttich. Pension Konsultation. Discretion. 817a.52.15

Nachhilfe
in **Griechisch u. Latein u. Klavierunterricht** erteilt Student, Humanist.
Offerten unter Nr. 17235 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

500 Mk. auf erste Hypothek zu 5% Zins aufzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. B17537 an d. Expd. d. „Bad. Presse".

Ein Kind
wird in **gute Pflege** genommen, oder **an Kindes statt** gegen einmalige Abfindungssumme
Offerten unter Nr. 3683a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Für Schneider.
Welcher zuverlässige Arbeiter könnte in der Woche 1—2 Großstück übernehmen. Nur gute Arbeit wird verlangt. Adressen unter Nr. 7081 an die Expedition der „Bad. Presse" erb

Hausverkauf. 3.1
Ein 2½stöckiges Landhaus in Ettlingen mit je 3 Zimmerwohnungen und mit Küchenveranda, ist preiswert **zu verkaufen.** Das Haus liegt in einem ca. 13 a großen und schön angelegten Garten.
Offerten unt. Nr. B17418 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Unterzeichneter hat ein in schöner Lage Oberkirchs liegendes
Geschäfts-Haus
mit 13 Ar 33 Qm. Garten u. Hofraite **zu verkaufen,** dasselbe eignet sich für jeden Geschäftbetrieb. 2.1
Max Walz, Müllen,
Post Zusenhofen. 4205a

S. A. G. Wagen
zweicylindr., sehr ruhig laufend, mit vollständig neuer Carosserie, ist äußerst preiswert zu verkaufen.
Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 7066 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden. 2.1

1 Landauer,
1 Break mit Verdeck,
1 Pritschenwagen
hat **zu verkaufen.** 4209a
C. Herzog, Hofl.,
Rastatt.

Piano, gutes Instrument, w. gnstg. billig zu verkaufen. B17585.2 1
Ritterstraße 14, 1. Stock.

Fahrrad bes. neu. **Aktenschrank** 24 Fach, neu, umständh. billig **abzugeben. Zähringerstr. 1,** II lks.

Gasherd,
dreifl., guterhalten, neu 25 Mk., für **10 Mk. zu verkaufen.**
B17525 Hirschstraße 69, 4. St.

Restkaufschilling,
5000 Mark mit guter Sicherheit, sofort zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. 4242a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Automobil,
8 H.P., ausgezeichneter Wagen, 2 Sitzer, billig **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 4164a an die Exped. der „Bad. Presse".

Damenrad,
wie neu, **billig zu verkaufen.**
Rüppurrerstraße 20,
7084 Versteigerungs-Lokal.

Vertiko,
2 Bettstellen mit Rost, **Taschendiwan, Trumeauxspiegel, Stühle** sofort billig zu verkaufen. B17528
Zirkel 33, 2. Stock.

1 Schreibtisch 18 Mk., **1 Spiegel** 6 Mk. zu verkaufen. B17540
Lessingstr. 33 im Hof.

2 Patent-Röste u. 2 3teil. Wollmatratzen, fast neu, billig zu verk. B17359 **Wilhelmstraße 12,** 3. St.

Halbfranz. aufgerichtet **Bett, ein Küchenschrank,** 15 M., zu verkaufen. B17543 **Lessingstr. 33,** im Hof.

Ein guterhalt. Kastenwagen
preiswert zu verkaufen. B17524
Gartenstraße 64, 3. St.

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen ist billig zu verkaufen. B17486
Schützenstraße 11, 3. Stock.

Zu verkaufen 2 schöne Anzüge für mittl. Figur
B17548 **Blumenstr. 27,** 4. St.

1 große u. 1 kleine **Hundehütte,** 2 große **Feigenbäume** zu verkaufen. Lessingstr. 33 im Hof. B17542

Flugkäfige,
verschiedene **Kanarienhahnen** und **Hennen** bill. zu verkauf. B17551
Georgstr.-Str. 14, Schrein.-Werkst.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Frauen-Paletots,
bessere Verarbeitung,
jetzt von Mk. 15.—, 18.—, 25.—, 30.—.

Kostüme,
neueste Façons und in prima Stoffen
jetzt von Mk. 20.—, 25.—, 32.—, 45.—

Ein Posten ausrangierter Kostüme
per Stück Mk. 8.—, 10.—, 12.— und 15.—

7927 **Engl. Paletots**
jetzt Mk. 6.—, 8.—, 10.— und 12.—
früher 12.—, 15.—, 20.— bis 25.—

1 Posten Kostüm-Röcke
in hellen und dunklen Farben
jedes Stück Mk. 8.—
reeller Wert Mk. 18.— bis 20.—.

Um möglichst bald zu räumen, wird das gesamte Lager von

Damen- und Kinder-Konfektion
weit unter Preis verkauft.

Kein Kaufzwang.

Man überzeuge sich von angeführter Preiswürdigkeit.

Kinderkleidchen u. -Jäckchen enorm billig.

Kaiserstr. 86 **Marg. Dung** Kaiserstr. 86

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Stellen finden

Bureau-Verband „Reform".
Wir suchen per 15. Mai u. später 4 Buchhalter, 2 Korrespondenten, mehrere Kommis, Expedienten, 8 Kontoristinnen, Stenogr. und Maschinenschr., Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, versch. Br., hier u. auswärts. Sofort melden B17581 Karlsruhe, Zähringerstr. 34.

Commis gesucht.
Eine hiesige Großbrauerei sucht einen jüngeren Commis mit guter Handschrift, d. auch flotter Maschinenschreiber ist, für sofort. Angebote m. Zeugnisabschriften und Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche sind unter Nr. 7058 an die Expedit. der „Bad. Presse" zu richten.

Ladnerin gesucht.
Tücht. selbstst. Ladnerin, welche zuverläss., für ein Wurstwaren-Geschäft auf 1. Juni gesucht. Offert. unter Nr. B17451 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Techniker,
im Motorenbau erfahren, kann sofort eintreten bei
Karlsruher Motoren- und Maschinen Industrie,
Gmeinder & Co.,
Lammstraße. 6969

Korbmacher-Gesuch.
Ein selbständiger Korbmacher, auf geschlagene Arbeit, kann sofort eintreten.
Ebenso findet ein ordentlicher Junge Aufnahme als 7032.2.2
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
A. Jörg, Korbwaren-Manufaktur, Karlsruhe, Kaiserplatz.

Lehrlings-Gesuch. 3.1
Für alsbaldigen Eintritt suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie. Verpflegung im Hause.
Emil Reiss, Ettlingen, Drogen, Material und Farbwaren.

Tüchtiges Mädchen
das gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, für 15. Mai gesucht. Nur solche mit gut. Zeugn. wollen sich melden 2—4 Uhr nachmittags 7043.2.2
Hirschstraße 71, 2. Stock.

Bureauvorsteher
auf Lebens-General-Agentur per 1. Juli d. Js. gesucht. Derselbe muß in der Lage sein, den General-Agenten, der viel abwesend ist, nach jeder Richtung zu vertreten. Einige tausend Mark Kaution erforderlich.
Gefl. ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7031 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Ein tüchtiges B17552
Küchenmädchen
wird bei hohem Lohn für sof. gesucht
Sanatorium Dr. Heinsheimer, Baden-Baden.

Zum baldigen Eintritt gesucht
ein ordentliches
Mädchen
aus guter Familie als Anfängerin in ein Buffet. 2.1
Gute Behandlung und Familienanschluß gesichert.
Offerten unter Nr. 7035 an die Expedition der „Badischen Presse".

B. Gute Stellen finden Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit verricht. zu einz. Dame, Lohn 25—30 Mk., Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen. B17546
Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.

Mädchen
für Hausarbeit zu Beamtenfamilie per 15. Mai gesucht.
B17340 Sophienstr. 26, part.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, tücht. Mädchen wird per 15. Mai bei hoh. Lohn gesucht. 7093*
Karlsruhe, Luisenstraße 18.

Mädchen, zuverläss., solides, für Küche u. Hausarbeit, auf 15. Mai od. 1. Juni gesucht. Nur mit gut. Zeugnissen wollen sich melden.
Näh. Erbprinzenstr. 11, parterre, 2—5 nachmittags. B17467

Gesucht sofort zur Aushilfe anständiges Mädchen für Hausarbeit, evtl. auch für nur halbe Tage.
B17487 Näh. Yorkstr. 43, 1. St.

Jüng. Mädchen für kl. Haushalt per sof. oder später gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. 2.1
B17466 Sophienstraße 152, 1. St. l.

Gesucht ein junges, sauberes Mädchen für häusliche Arbeiten.
B17494 Degenfeldstr. 1, part.

Für sofort oder 15. Mai wird ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann. 7007
Kaiserstraße 74, 2 Treppen.

Ein einfaches, braves Mädchen, in den häuslichen Arbeiten erfahren, findet gute Stelle. B17549
Näh. Kaiser-Allee 65, part.

Gef. jüngeres Mädchen für Hausarbeit zu kl. Familie.
B17302 Schützenstraße 28, III.

Aeltere Frau oder jg. Mädchen zum Ausfahren eines Kindes gesucht. B17509.2.1
Hirschstraße 29, 3. Stock.

Stellen suchen

Erfahrener Kaufmann
sucht Vertrauensposten, Beschäftigung in einfacher Buchführung, Schreibarbeiten 2c. Offert. unt. B17513 an die Exp. d. „Bad. Presse."

Kaufmann,
verheiratet, mit prima Zeugnissen, bisher auf dem Kalkulations- und statistischen Bureau eines großen Fabrikgeschäftes tätig, sucht sofort oder später anderweitiges Engagement. Offert. unt. Nr. B17430 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

20 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher jung., ehrl., fleißig. Mann Stelle vermittelt als Einkassierer, Kassenbote, Portier; würde auch andere Beschäftigung annehmen. Off. unt. Nr. B17453 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Jüngeres Fräulein,
in Stenographie, Kontorarbeiten u. Registratur bewandert, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 7091 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Jüngere Verkäuferin
für Kurz-, Woll- und Modewaren sucht Stellung per 1. Juni oder später. Station im Hause bevorzugt. Offerten unter A. W. 100 stadtpostlag. Gießen. B17498.2.1

Tüchtige Modistin,
1. Arbeiterin, sucht sich zu verändern, ev. sofort, auch nach auswärts. Gefl. Offerten unter Nr. 16969 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.2

Stelle-Gesuch.
Für Tochter aus guter Familie, 16 Jahre alt wird Anfangsstelle mit Familienanschluß nach auswärts als Stütze gesucht. Offerten unter Nr. B17118 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres, junges B17563
Mädchen
sehr kinderlieb, sucht auf sofort od. 1. Juni Stelle zu Kindern od. als Stütze. Näh. Karlstraße 51, II.

Stelle gesucht
für ein 18jähr. Tochter, ebg., aus g. Hause, in kl. Fam. als Stütze, wo sich diese unt. Anleitg. d. Hausfr. in d. Haushaltsgesch. n. mehr ausbild. könnte. Familienanschl. u. g. Behandlg. Hauptsache. Antr. erb. an Hutmacher Schmidt, Crailsheim. 4187a

Jüngere Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
B17506 Leopoldstr. 11, Hth. part.

Zu vermieten

Wegen Liquidation und Einstellung des Betriebes sind unsere
Bureau-Räumlichkeiten
im ersten Stock sofort oder später
zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co., A.-G. i. L. 4714*

Räume,
für Bureau und Lager passend, zu vermieten. Näheres Adlerstraße 39, parterre. B17436

Prächt. 4 Zimmerwohnung
2. St., nächst schön. Anlagen gelegen, evtl. m. Bad, für 550 Mk., sogl. od. 1. Juli zu vermieten, zu erfragen Geibelstr. 1, part. B17437

Freundl. 4 Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör, ohne vis à-vis, wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näheres 2.2
17356 Sophienstr. 160, II.

Zu vermieten
4 Zimmer mit Badezimmer, Balkon, Veranda, auf 1. Juli wegen Wegzug von hier, an ruhige Familie. Zu erfrag. Lessingstr. 78, 4. Stock rechts. B17289

Wohnung zu vermieten (Oststadt). 6482*
Eine schöne 4 Zimmerwohnung, im 4. St., mit Bad. u. sämtl. Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 12. b.

Durlacherallee 45,
4 schöne, große Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober 1909 zu vermieten. B16863
Näheres Laden.

Auf 1. Juli
evtl. später ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller u. Mansarde usw. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 45 i. Zigarrenladen. B16886

Wohnung zu vermieten.
Georg Friedrichstraße 11 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stock daselbst. 6744*

3 Zimmerwohnung:
Essenwein raße 12 uf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links od. Sofienstr. 56, 3. St. 5636*

Kaiserstr. 149, 3. Stock
ist eine 5 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche nebst Zubehör p. 1. Juli oder 1. Oktober 1909 zu vermieten.
Auch für Büro geeignet,
7095 Näheres im Laden links.

Zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 5. Stock.
Näheres Melanchthonstr. 2, im Bureau. 4907*

Wohnung zu vermieten.
Gerwigstr. 25, 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort oder 15. Mai zu vermieten.
Näheres parterre. B17380

Marienstraße ist eine schöne **Parterrewohnung** v. 3 Zimm. u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. Wilhelmstraße 52, 2. St. 5027*

Schöne 3 Zimmerwohnung, Mansarde und Zubehör sofort od. später zu vermieten. 7078
Rokkstraße 7, 2. St.

Mansardenwohnung
von 3 geräumig. Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei J. Wirth, Lessingstraße 78, Ecke der Gartenstraße. B17288

Kleine Mansardenwohnung
von 2 Zimmern und Küche (12 Mk.) per 15 Mai zu vermieten. Marienstraße 70, II. B17050.3.3

2 Mansarden-Kammern m. Kochofen an ruh. Person bill. zu verm. B17459 Näh. Uhlandstr. 8, 2. St. r.

Amalienstraße 7 ist eine schöne 4—5 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock. 3510*

Augartenstraße 17 auf 1. Juli schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie sofort Mansardenwohnung, 1 großes Zimmer, Küche, Keller. Näh. Laden. B16826

Essenweinstr. 24 ist im 4. Stock eine 3-Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. St. daselbst. B17011

Gluckstraße 5, II., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda und Kochgas auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. 1. St. B17502

Kaiser-Allee 65 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung v. 2—3 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Näher. daselbst parterre. B17550

Kriegstraße 77, 1. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, Terrasse, Küche, Innenklosett, Keller und Zubehör, Gartenbenützung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 6915

Leopoldstraße 39 ist sofort oder später die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Alkov, Küche u. Zugehör in gutem Hause zu verm.
B17207 Näh. im 2. Stock.

Luisenstr. 73 sind eine 2 Zimmer- und eine 1 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juni od. Juli zu vermieten. B17515
Näheres daselbst 2. St. rechts.

Luisenstraße 75, nächst der Rüppurrerstraße, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B17068

Markgrafenstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B17423

Rankestraße 8, IV., bis-à-bis Seminargarten, 3 Zimmerwohnung auf 1. Juni.

Sternbergstraße 11, IV., 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu verm.
B17206 Luisenstraße 39, II.

Sternbergstraße 4 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung (Mansarde) auf 1. Juli nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B17434

Zähringerstraße 1, 2. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B17481

Mühlburg, Rheinstr. 62,
ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör sogleich od. später zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B16604.

Durlach,
Bergwaldstr. 26, 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zugehör, ohne vis-à-vis per 1. Juli zu vermieten. B17148

In Ettlingen
ist eine schöne, geräumige und sommerliche 3 Zimmerwohnung m. Küchenveranda, ohne vis-à-vis, billigst zu vermieten. B17417
Rheinstraße 110 part.

Für sofort ist ein gut möbliertes
Zimmer
zu vermieten. 6623
Belfortstraße 15, II.

Ein gut möbliertes
zweifenstriges Zimmer preiswert zu vermieten.
B17490 Schützenstr. 20, 3. St.

Für sofort ein kleines, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfrag.
B17536 Hebelstraße 1, 4. St.

Realschüler
findet bei guter Familie freundl. Aufnahme geg. mäß. Pensionspr.
Näheres unt. Nr. B16828 in der Exped. der „Bad. Presse".

Wohn- u. Schlafzimmer,
elegant und behaglich möbliert, mit oder ohne Pension preiswert zu vermieten. Kaiser raße 168. Näh. in der Kunsthandlung. B16435.10.7

Wohn- und Schlafzimmer, eleg. möbliert, zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 47, III. B17446

Gut möbl. Zimmer, auch Wohn- u. Schlafzimmer sofort oder spät. zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 10, 2 Trepp. B16894

Mitte der Stadt sind bis 1. Juni
2 gut möblierte Zimmer
zus. od. einz. um Tandehalber an solide bessere Herrn (Beamte od. Kaufleute) mit od. ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr mittags. Zu erfragen unt. B16659 in der Exped. der „Bad. Presse".

Adlerstraße 18, Hths. 2. St., ist ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort oder später zu vermieten. B17504

Bahnhofstr. 42, 3 Tr., ist ein groß., gut möbliertes Zimmer, evtl. auch mit 2 Betten, zu vermiet. B17519

Douglasstraße 13, nächst der Hauptpost, im 3. Stock, ist ein schönes, groß. Zimmer m. od. ohne Pension sof. od. spät. zu vermiet. B17416

Douglasstraße 22, 3. St., einfach möbl. Zimmer zu verm. B17482

Douglasstraße 22, 3. Stock, Mansardenzimmer, möbliert, zu vermieten. B17483

Erbprinzenstr. 20, Ecke Herrenstr., ist ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. B17516

Essenweinstr. 5, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer in gutem, ruh. Hause sofort oder 15. Mai zu vermieten. B17520

Hirschstraße 47, I., nächst der Kriegstr., ist ein gut möbliertes Zimmer sof. zu verm. B17040

Kapellenstraße 52, V., ist ein schön möbliertes Zimmer mit separat. Eingang sof. zu verm. B17357

Klauprechtstraße 45, 1. Stock, schön möbliertes Zimmer in fr. Lage für 22 Mk. mit Kaffee zu vermieten. B17429.3.2

Kronenstr. 44, 4. Stock, ist möbl. Zimmer für 11 Mk. monatlich sofort zu vermieten. B17.69 3.3

Kurvenstr. 19, IV., links, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B1 532

Leopoldstr. 16, 2. St., ist freundl. möbl. Zimmer per sofort oder später an soliden Herrn zu vermieten. B17547.

Leopoldstraße 33, 1 Tr. hoch, ist eine Mansarde und ein einfach möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. B17497

Lessingstraße 6, III. lts., ist schön möbl. Zimmer an soliden Herrn preiswert zu verm. B17196

Ritterstr. 14 ist gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 20. Mai zu vermieten. Bad im Hause. B17534.2.1

Schützenstraße 65a, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B17511

Steinstr. 2 ist ein einfach möbliert. Zimmer, sonn. ein besseres sogleich zu verm., zu erfrag. im 2. St. B17527

Waldstraße 56, 3. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten. B15874

Zähringerstraße 19, IV., ist ein schönes, möbl. Zimmer an einen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Bei Müller. B17291

Zähringerstraße 53a, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei junge Kaufleute sofort zu vermieten. B17426.2.2

Zähringerstraße 92, 1 Treppe hoch, nächst d. Marktplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eing. sogl. zu vermieten. B17495

Zähringer raße 106, 2 Treppen, nächst der Ritterstr., sind sehr schön möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. B17284.2.2

Miet-Gesuche

Suche hier gutgehende 2.2
Metzgerei,
altes Geschäft, zu mieten oder zu kaufen. Offert. unter Nr. B17414 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
5—6 Zimmer-Wohnung
auf 1. Juli 1909 im Zentrum der Stadt, am liebsten Weststadt, mit Bad, Waschküche, Trockenspeicher, Mansarde und Kammer.
Offerten unter Nr. B17204 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zimmer gesucht,
elegant möbliert, ungeniert, im Zentrum.
Offerten unter Nr. 7062 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Gesucht
gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch im Zentrum der Stadt; separ. Eingang erwünscht. Offert. unter Nr. B17514 an die Expedition der „Bad. Presse".

Einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer mit sep. Eing. ohne Kaffee von einem Herrn in der Weststadt sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B17498 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Samstag den 8. Mai bis Mittwoch den 12. Mai

Unsere **4** Spezial-Preise in Damen- und Herren-Stiefel.

Damen- und Herren-Stiefel
Ia. Wichs- und R. Boxleder, verschiedene schöne und bequeme Formen, Strapazier-Stiefel
Spezial-Preis **6.50**

Damen- und Herren-Stiefel
farbig und schwarz, haltbarer Stiefel in verschiedenen Formen und Lederarten
Spezial-Preis **8.50**

Damen- und Herren-Stiefel
Ia. Boxcalf und Chevreaux, braun und schwarz, mit u. ohne Lackkappe, amerikan. Façon, Ia. Fabrikate
Spezial-Preis **10.50**

Damen- und Herren-Stiefel
Godyear Welt, braun u. schwarz, echt Chevreaux und Boxcalf, mit und ohne Lackkappe, viele Formen
Spezial-Preis **12.50**

Extra billiges Angebot in Schuhwaren

1 Posten **Damen-Spangenschuhe** schwarz
Ausnahmepreis **2.45**

1 Posten **Damen-Spangen- u. Schnür-Halbschuhe,** farbig und schwarz
Ausnahmepreis **3.50**

1 Posten **Damen-Lasting-Schnür-Halbschuhe** mit Lackgarnitur
Ausnahmepreis **2.75**

1 Posten **Damen-Schnür-Halbschuhe** bequeme Form, weiches Leder
Ausnahmepreis **2.75**

1 Posten **Mädchen-Spangenschuhe** Wichsleder, Grösse 31—35
Ausnahmepreis **1.75**

1 Posten **Mädchen-Spangen- u. Schnür-Halbschuhe,** farbig u. schwarz, Grösse 31—35
Ausnahmepreis **2.60**

1 Posten **Segeltuchschuhe** kariert, Ledergarnitur, genäht, Grösse 22—29
Ausnahmepreis **1.45**

1 Posten **Ia. Rindl.-Sandalen** farbig und schwarz

Grösse 22—26	27—30	31—35
Paar 2.55	Paar 2.95	Paar 3.50

Damen	Herren
Paar 3.95	Paar 4.50

7005

Schmoller & Cie.

Germania ist der Name derjenigen **Fahrräder** welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 650000

Seidel & Naumann, Dresden

Vertreter: **Georg Mappes,** Karl-Friedrichstrasse 20.

6496.5.2

Hofschirmfabrik V. Heupel

Offeriere meiner verehrl. Kundschaft einen Posten hochmoderne **12**-teilige und **16**-teilige

Sonnenschirme

zu **aussergewöhnlich vorteilhaften** Preisen.

Hochfeine **Stickerei- u. Volant-Schirme,** Pariser u. Wiener Genre.
Reichhaltiges Lager in **En-tout-cas** und farbigen Regenschirmen.
Grosse Auswahl in **Spazierstöcken.** 7010.3.1

201 Kaiserstrasse 201

Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig.

Abschlag!

Matjes-Heringe Stück **10** Pfg.

2.2 Ferner 6988

Neue 1909er **Norwegische Voll-Heringe** Stück **8** Pfg.

Winter-Malta-Kartoffeln Pfund **10** Pfg.

empfehlen **Pfannkuch & Co** G. m. b. H.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Prachtvolle Büste

Gesetzl. geschützt.

erlangen Sie durch **Retts hygienisch. Bürstenwasser.** Aeußerlich anwendbar. Preis 4 Mk.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung: **H. Bieler,** Parf., **Kaiserstr. 223.** Diskreter Postversand unter Nachnahme. 4576.10 7

Zu verkaufen: 1 schwarz. Voilekleid, ein weiß mit blau gestreiftes Cheviotkostüm, 2 schwarze Cheviotröcke usw. Hirschstr. 66 p. B17334

3388 Färberei **M. Weiss** Chemische Reinigung
Gegr. 1867 Telephon 404
Kürzeste Lieferzeit. **Rabattmarken.** Pünktlichste Ausführung.

Kinderwagen und Sportwagen

kauft man bekanntlich am **besten und billigsten** bei 7072

J. Hess
Kaiserstraße 123.
Spezialgeschäft für Kinderwagen und Korbwaren.
Versand franko.
Katalog gratis.
Rabattmarken.

Echtes Bauernbrot und Kommißbrot 3.2
empfiehlt **K. Grimm, Herrenstraße 38,** im Wurstladen. B17410

Eine eis. **Kinderbettstelle,** komplett, und ein **Geschirrbrett,** ist billig zu verkaufen. B17473
Werderstraße 5, 3. St. links.

2—3000 Mk.
gegen gute Sicherheit auf kurze Zeit sofort gesucht. Offerten unter Nr. B17480 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein neues **Fahrrad** ist sofort zu **verkaufen.** B17521
Steinstraße 16, Hths., 3. St.

8461.a.14.4

Geld- Darlehn, Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Diessner, Berlin 70,** Belle-Alliancestraße 67, Rückporto. 3289a.27.9

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabz. gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18,** Rckp. 3973a6.4

Geld Darlehne ohne Bürgen, rat. nw. Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund 2,** Gutenbergstr. 59. Rückporto. 3971a.6.4